Mittwoch, 6. September 2023

31. Jahrgang / Nr. 18

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe: 19. September

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Bad Köstritz hat neue Dahlienkönigin

Beim 45. Dahlienfest in Bad Köstritz übernahm Elisabeth I. (r.) vom örtlichen Dahlienzuchtbetrieb Panzer im roten Festkleid das Amt der vorjährigen Dahlienkönigin Michaela Grace Gebhardt. Foto: Erika Baumann

Bierstadt ist „Fair-Trade“-Mitglied

45. Köstritzer Dahlienfest gleich mit zwei großen Höhepunkten

Von Harald Baumann

Bad Köstritz (NG). Das 45. Dahlienfest in Bad Köstritz hat am letzten Wochenende gleich mit zwei Höhepunkten aufgewartet. Die bildhübsche 21-jährige Gartenbaustudentin Elisabeth I. vom örtlichen Dahlienzuchtbetrieb Panzer im roten Festkleid wurde zur diesjährigen Dahlienkönigin gekrönt und übernahm das Amt von ihrer Vorgängerin Michaela Grace Gebhardt. Und die Stadt ist feierlich zum Mitglied der Gemeinschaft „Fair-Trade“ für freien Handel ernannt worden. Der Kölner Ehrenbotschafter der bundesweiten Fair-Trade-Vereinigung, Manfred Holz überreichte dem Köstritzer Bürgermeister Oliver Vogt die Urkunde. Köstritz ist damit das 13. Thüringer „Fair-Trade“-Mitglied. Mit dem Siegel bekennt sich die Stadt zu fairem Handel mit dem globalen Süden. Zur schönsten Köstritzer Dahlie 2023 wurde von den Besuchern die Sorte „Hollyhill Six in One“ bestimmt. Beim gut besuchten Dahlienfest waren das Doppelstock-Klavier des Duos „be-flügelt“, der Dahlien-Tanz mit der Memory-Band und die Vollmershainer Schalmeien mit von der Partie. Vereine und Einrichtungen aus Bad Köstritz brachten sich ein. Übrigens: In Gera ist die Köstritzer Dahlienkönigin am kommenden Wochenende beim Tierpark- und Dahlienfest zu erleben.

täglich 9 - 18 Uhr geöffnet • parken kostenfrei • miniwelt.de

Erster Blaulichttag am 10.09. • 11 - 16 Uhr

Kommt mit echten Lebensrettern ins Gespräch • schaut euch ihre Ausrüstung an • probiert euch aus • mit dabei: Polizei • Feuerwehr Wasserwacht • Katastrophenschutz • Suchhundestaffel • Verkehrswacht • ein Tag der Wertschätzung - zum Staunen & mitmachen

Chemnitzer Str. 43 • Lichtenstein • (037204) 72255 •

Neue Veranstaltung in der Miniwelt Lichtenstein Erster Blaulichttag – ein Tag der Wertschätzung und Begegnung

Am 10. September ist es soweit - zum ersten Mal findet in der zauberhaften Kulisse der Miniwelt von 11 – 16 Uhr ein Blaulichttag statt. Rettungskräfte, Polizeibeamte, Feuerwehrleute, weitere Helfer aus der Region und die Besucher erleben miteinander einen Tag der Wertschätzung, des Staunens und der gemeinsamen Erlebnisse.
Der Blaulichttag bietet die Gelegenheit, die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten der Miniwelt im Maßstab 1:25 zu bewundern, und zum Anderen ist es ein geeigneter Ort der Begegnung. Vielleicht ist der ein oder andere auch im Ehrenamt tätig und weiß umso mehr den Einsatz der Kräfte zu schätzen. Die großen und kleinen Gäste haben die Möglichkeit mit den echten Lebensrettern ins Gespräch zu kommen, sich deren Ausrüstung genauer anzusehen und auch in die Rolle der Retter zu schlüpfen.
Die Feuerwehr lädt zu Löschübungen mit Wasserzielspritzen ein. Die Polizei erklärt den Besuchern ihre Arbeit und zeigt, wie es sich anfühlt in einem echten Polizeiauto zu sitzen und welche Technik beherrscht werden muss.
Die Wertschätzung der Dienste der Helden des Alltags steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Es gibt die Gelegenheit sich auszuprobieren, Fragen zu stellen und mehr über den Alltag der Einsatzkräfte zu erfahren.

Für die Besucher sind vor Ort:
- die Wasserwacht Schwarzenberg-Grünhain mit einem 6 Meter langen Boot
- die Freiwillige Feuerwehr Lichtenstein mit „Brandhaus“ zum Zielspritzen und zwei Feuerwehrautos
- die Verkehrswacht Chemnitzer Land mit einem 150 Quadratmeter großen Fahrradparcour
- eine Suchhundestaffel mit Livevorführungen
- der Katastrophenschutz des DRK und ASB
- die Polizei mit Funkstreifenwagen, Geschwindigkeitsmeßtechnik, Polizeikrad und einer 4,50 m hohen aufblasbaren Figur des Polizeidinos Poldi
- als Maskottchen unser Basti, der Bär und Chase von PAW Patrol

Änderungen vorbehalten

Die Kinder können natürlich auch den Abenteuerspielplatz erobern, auf ihrer kleinen Weltreise am Eiffelturm XXL-Mensch ärgere dich nicht spielen, den Barfußpfad erkunden und für das Fotoalbum oder die Instastory gibt es am Blaulichttag ganz besondere Motive.
Und nach den vielen Erlebnissen geht es sogar bis ins Universum. Zurückgelehnt in bequemen drehbaren Stühlen erleben die Besucher unterhaltsame Programme mit eindrucksvollem 3D-Effekt und sind mittendrin im virtuellen Abenteuer.

Besucherservice:
Parkplätze sind kostenfrei, für das leibliche Wohl sorgt die Gastronomie »Am Tor zur Welt«, Barrierefreiheit ist gegeben, Hunde sind ebenfalls zur „kleinen Weltreise“ erlaubt.

Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Programme im Minikosmos
Erwachsene: 14,50 € | Kinder ab 5 Jahre: 10 € | Familien 43 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.])

Anfahrt: A4 – Abfahrt Hohenstein-Ernstthal | Buslinien 152 und 251 Haltestelle Miniwelt

Andreas Stanko Inh. René Stanko
Abfluss-und Kanalservice Hausmeisterservice
Kanal- und Rohrreinigung, Inspektion, Sanierung und Rohrortung
Kaimberger Straße 13c · 07551 Gera
Tel. (0365) 5519181 · Fax (0365) 5519183
e-mail:stanko.kanalservice@gmail.com
V5391

Käpt'n Billig®
Unkrautfrei 1 kg
wieder eingetroffen
ausreichend für 100 m²
Pflegemittel für Steinplatten
12,95
pro 1 m² ≈ 0,13 €
ehemals Unkrautex
V10571
von-Ossietzky-Straße 32 • 07552 Gera-Langenberg
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr · Sa. 9.00-14.00 Uhr

RUDOLF ZIEGENGEIST Meisterbetrieb seit 1931
Bäder komplett, Installation und Reparaturen von Sanitär-, Heizungs- und Gasanlagen, Alternative Energien
Wir suchen eine/n
Anlagenmechaniker SHK bzw. HLS-Installateur
Bauleistungen • Fliesen • Trockenbau
Maler • Elektro • Reinigung u.a.
IHR BAD
Natürlich auch senioren- und behindertengerecht!
individuelle Bäder • moderne Heizanlagen
Inh. Jens Ziegengeist
Dr.-Sauerbruch-Weg 15 • 07548 Gera
info@ziegengeist-gera.de
www.ziegengeist-gera.de
Tel. 0365 - 827205
Fax 0365 - 813175
Mitglied der Innung SHK Gera

A.LATUSEK FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG
SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE • SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION
A. Latusek GmbH
Adam-Opel-Str. 4
07552 Gera
Tel.: 0365 – 773 769 0
www.a-latusek.de

BRS - Umzüge
Deutschlandweit zu günstigen Preisen!
Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung
BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29
V7617

Lieber
Peter Thormann
zu Deinem
20-jährigen Jubiläum
am 15. September 2023
gratulieren Dir Deine Ramona,
die ganze Familie sowie
Deine Freunde und Kunden.

Karpfensaison Eröffnung!
Fischerei Birkhausen

Frischfisch · Räucherfisch · Frostfisch
Fischsalate · Aufstriche · Fischfrikadellen
Wein · Käse · Soßen u. v. m.

Öffnungszeiten:
Mai – September Freitag 12.30 – 16.00 Uhr
Oktober – April Freitag 12.30 – 16.00 Uhr
Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Steckerlfisch
am 29. und 30. September 2023

V10539

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Kerstin Schirmer

Krankengymnastik am Gerät • Krankengymnastik
Manuelle Therapie • versch. Massagen • Dorntherapie
Manuelle Lymphdrainage • Rückenschule
Ultraschall • Elektrotherapie • Schröpfen
Kryotherapie Inhalation • Extensionsbehandlungen
Schroth-Therapie • 2- und 4-Zellenbäder
Fußreflexzonentherapie • Schlingentischtherapie
Fango • Kinesiotaping • Medizinisches Aufbautraining
Bobath • PNF • KG bei Mucoviscidose
CMD • Marnitz

HAUSBESUCHE
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung

07546 Gera • Dornaer Straße 14 • Tel.: 0365/41 11 81
günstige Busverbindung • Parkflächen am Haus

V296

Johanniter mit neuem Pflegedienst

Als Pflegedienstleiterin in der Kastanienstraße fungiert Sandra Wustrau

Gera (NG). Am 1. August war es soweit. In der Kastanienstraße 2 in Gera- Lusan hat der neugegründete ambulante Pflegedienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die Arbeit aufgenommen. Von dort aus werden die Pflegekräfte zu den Patienten, die häusliche Pflege und medizinische Behandlung benötigen, starten. Aktuell stehen dazu drei Fahrzeuge und sieben Mitarbeiter bereit. Die Leitung des Pflegedienstes hat die Gesundheits- und Krankenpflegerin Sandra Wustrau übernommen. Mit seinem Angebot möchte der neue ambulante Pflegedienst der Johanniter-Unfall-Hilfe Menschen jeden Alters mit Pflegebedarf, gesundheitlich bedingten Einschränkungen und Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, selbständig zu bleiben und sich den Alltag in der vertrauten Umgebung durch professionelle Hilfestellungen zu erleichtern. Das Leistungsangebot des Johanniter Pflegedienstes erstreckt sich über die Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen, das Beantragen des Pflegegrades bis hin zu Grund- und Behandlungspflege.

Am 23. August wurde die Einrichtung des ambulanten Pflegedienstes offiziell feierlich eröffnet. Im Regionalverband Ostthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe gibt es neben dem neuen Pflegedienst in Gera bereits vier weitere ambulante Pflegedienste.

Der ehrenamtlicher Regionalvorstand Prof. Dr. Winfried Meißner gemeinsam mit Pflegedienstleiterin Sandra Wustrau und Regionalvorstand Uwe Werner (v.l.) bei der feierlichen Eröffnung.
Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Ostthüringen

Die Bürozeiten des ambulanten Pflegedienstes in Gera-Lusan sind montags bis freitags von 7 bis 15 Uhr. Die Räumlichkeiten dienen als Pflegestützpunkt für die Pflegeberatung.

Eine 24-stündige Rufbereitschaft gewährleistet Versorgungssicherheit rund um die Uhr. „Wir beraten zu allen Gesichtspunkten der häuslichen Pflege und Betreuung. Dazu gehört mehr als nur Körper- und Behandlungspflege. Wir nehmen uns die Zeit für unsere Kunden.“, so Sandra Wustrau.

Interessierte können sich bei der Pflegedienstleiterin unter Telefon (0365) 5516028 oder per E-Mail unter pflegedienst.gera@johanniter.de informieren.

Malen in Meditation

Willi Hering stellt im Lusaner Begegnungszentrum „Eichenhof“ aus

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). Der eine früher, der andere später. Wann ist der richtige Zeitpunkt, um zu Pinsel und Farbe zu greifen. Gibt es ihn überhaupt? Für den heute 70-jährigen Willi Hering aus Gera-Dürrenebersdorf war der Zeitpunkt vor gut drei Jahren gekommen. Inspiriert zum Malen hatte ihn seine Ehefrau. „Sie beschäftigte sich mit Kalligraphie. Ich wollte etwas anderes machen und so begann ich zu malen. Ich habe es mir selbst angeeignet. Doch nach einem Jahr wollte ich mehr, besuchte Kurse in der Volkshochschule unter Leitung von Tamara Hoffmann“, erzählt der Künstler.

Der Schritt mit seinen Arbeiten in die Öffentlichkeit zu gehen, geht auf eine Begegnung mit Ute Albrecht zurück, die im Oktober 2022 einige ihre Arbeiten im Caritas-Begegnungszentrum „Eichenhof“ in Gera-Lusan präsentierte. „Dort kamen wir ins Gespräch. Für mich sehr informativ. Als mich dann die Leiterin des Begegnungszentrum, Frau Kirtzel, fragte, ob ich auch male und ich dies bejahte, fügte sie ganz spontan an, dann könnten sie ja auch einmal bei uns ausstellen“, erinnert sich Willi Hering.

Ausstellungskurator Wulf Gruber, immer auf der Suche nach Künstlern, um ihre Arbeiten in die Öffentlichkeit zu bringen, erinnerte sich an dieses Gespräch, hielt Rücksprache mit dem ehemaligen Bauingenieur. Er sagte zu und seit Kurzem können die Besucher des Begegnungszentrums 13 seiner Arbeiten betrachten.

„Für mich ist die Malerei etwas Beruhigendes, ich kann dabei entspannen. Anfangs waren es Blumen aus unserem Garten, später kamen dann Landschaften aber auch Architektur dazu“, erzählt er. Auch erinnert er sich daran, dass er schon während seiner Armeezeit versuchte zu zeichnen. Zum jetzigen Zeitpunkt arbeitet er vorwiegend mit der Technik des Aquarellierens.

Bauingenieur Willi Hering zeigt dreizehn seiner Aquarelle im Begegnungszentrum „Eichenhof“ in Gera-Lusan. Foto: Reinhard Schulze

Dabei greift er sehr gern auf handgeschöpftes Papier zurück. Auch auf Leinwand hat er sich schon versucht. Die dabei entstehenden Strukturen fügt er in das Konzept seiner Malerei ein. Der räumliche Eindruck in seinen Arbeiten entsteht nicht nur durch die differenzierte Verwendung der Farben, sondern durch teilweise eingefügte zeichnerische Elemente.

Licht und Schatten, in der Aquarelltechnik wichtige Gestaltungsmittel, werden in seinen Arbeiten so eingesetzt, dass der Betrachter die dahinterliegende Wirklichkeit des Bildes erfährt. Besonders deutlich wird das in den drei Seerosenbildern, in denen er seine technischen Möglichkeiten deutlich macht. Hier kommt er mit seiner Fähigkeit dem Impressionismus nahe. Der Betrachter sollte sich überraschen lassen.

Für Wulf Gruber hatte der Aufbau der Ausstellung noch einen besonderen Reiz. So war es ihm gelungen, alle bisherigen Aussteller an diesem Tag an einen Tisch zu bekommen. „Hoffen wir, dass der Kreis noch größer wird“, sagte er und wünschte den Künstlern auch weiterhin Erfolg und Kraft bei ihrem künstlerischen Schaffen, denn „Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung.“

Die Arbeiten sind während der Öffnungszeiten des Begegnungszentrums in der Eichenstraße 11 B, montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 14 Uhr noch bis Oktober zu sehen.

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Heinrichsbrücke

Gera (NG). Am 8. September um 16 Uhr beginnen die planmäßigen Arbeiten für die Sanierung der nördlichen Fahrspuren des Elsterdamms in Richtung Dammstraße stadteinwärts. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung des Elsterdamms stadteinwärts ab dem Knoten Am Fuhrpark bis hinter den Knotenpunkt Heinrichsbrücke/ Heinrichsstraße notwendig. Es erfolgt eine Erneuerung des stark verschlissenen Straßenbelages. Die Arbeiten sollen bis zum 11. September um 5 Uhr abgeschlossen sein.

Öffnungszeiten

Gera (NG). Um für die Bürgerinnen und Bürger noch gezielter erreichbar zu sein, zieht der Service. GEneRAtionen ab dem 1. September seine Öffnungszeit am Dienstag eine Stunde nach vorn.

Öffnungszeiten im Überblick:
Montag 8:00 – 13:00 Uhr
Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 – 13:00 Uhr
Unter 0365 – 838 30 60 ist die Anlaufstelle in der Heinrichstraße 43 täglich zu erreichen.

Nosferatu

Gera (NG). Am 21. Oktober wird um 19:30 Uhr der Stummfilm „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ im Kultur- und Kongresszentrum aufgeführt, der seit seiner Premiere 1922 als Klassiker des Horrorgenres gilt. Mit dem Stück setzen das Kulturamt Gera und das Kyiv Symphony Orchestra ihre Reihe von Stummfilmklassikern fort, die im Mai mit einer Aufführung von „Metropolis“ begann.

Wie zur Entstehungszeit von Stummfilmen üblich, interpretiert ein Philharmonisches Orchester die Originalfilmmusik von Hans Erdmann live zu den vorgefertigten Bildern. Der Film erzählt die Geschichte des Grafen Orlok alias Nosferatu, eines Vampirs aus den Karpaten.

Tickets ab sofort im Vorverkauf in der Gera-Information, dem Pressehaus der OTZ/TLZ sowie online über Eventim.

50 Jahre Fettnapp

Gera (NG). Fr. 15.9. 20 Uhr; Sa. 16.9. 20 Uhr; So. 17.9. 16 Uhr; Di. 19.9. 20 Uhr; Mi. 20.9. 17 Uhr; Do. 21.9. 18 Uhr; Fr. 22.9. 20 Uhr; Sa. 23.9. 16 & 20 Uhr; So. 24.09. 16 Uhr „Fix und Fuffzig - 50 Jahre Kabarett Fettnäppchen“ - mit: Anett Buchinski, Eva-Maria Fastenau, Maik Dehnelt & Michael Seeboth

Aphorismus

Nicht Sprüche sind es, woran es fehlt; die Bücher sind voll davon. Woran es fehlt, sind Menschen, die sie anwenden.

Epiktet (um 50 - 138)

Neues Gera

„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-täglich; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Auch auf der Mitteldistanz nicht zu halten

Beate Zanner hat nach mehr als 20 Jahren zurück zum Triathlon gefunden

Von Jens Lohse

Beim Geraer Powertriathlon landet Beate Zanner von Triathlon Gera auf Rang drei. Ende August gewann sie dann beim KnappenMan bei Hoyerswerda ihre erste Mitteldistanz. Foto: Jens Lohse

Gera (NG). Beate Zanner hat ihre Triathlon-Leidenschaft wieder entdeckt. Nachdem sich die 40-Jährige in Kindheit und Jugend sportlich beim Tanzen, Cheerleading und Judo ausprobiert hatte, war sie im Jahr 1999 zu den Triathleten gekommen. Doch ein Sportunfall stoppte damals ihre Anstrengungen auf diesem Gebiet nach nur wenigen Monaten. Weil das Laufen dadurch eingeschränkt war, begab sie sich zum Radsport und entwickelte sich praktisch autodidaktisch und mit großem Fleiß. 2015 wurde sie deutsche Bergmeisterin, gewann 2017 und 2018 die Einzelwertung der Rad-Bundesliga. Eine der Höhepunkte ihrer Radsport-Laufbahn war sicherlich auch der Etappensieg bei der Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2014 in Schmölln, als sie bei großer Hitze allen Favoritinnen aus der Weltspitze ein Schnippchen schlug und anschließend im Brunnen auf dem Markt baden ging.

Mit 38 Jahren beendete sie ihre Karriere. Ohne Sport geht es aber bei Beate Zanner nicht, weshalb sie sich den Volkssportläufen verschrieb und auch dort sehr erfolgreich war. Beim Geraer Silvesterlauf 2022 wurde sie Zweite über die 11 km, belegte Rang zwei beim Münchenbernsdorfer Neujahrslauf und beim Hofwiesenparklauf, gewann den Köstritzer Frühjahrscross, den Werdauer Waldlauf und den Heeresberglauf.

Doch eigentlich galt Beate Zanners Hauptaugenmerk in diesem Jahr dem Triathlon. Genau 21 Jahre nach ihrer ersten Teilnahme am Geraer Powertriathlon ging sie 2023 wieder an den Start. „Ich habe meine alte Liebe zum Triathlon wiedererweckt. Im letzten Oktober hatte ich begonnen, wieder regelmäßig schwimmen zu gehen. Das hat sich ausgezahlt, so dass ich im April mit einem Duathlon ins Wettkampfjahr starten wollte. Aber ich war krank“, erinnerte sich Beate Zanner, die deshalb etwas holprig startete.

Denn schon Mitte Mai stand der Geraer Powertriathlon auf dem Programm. Die Sportlerin von Triathlon Gera - dorthin war sie in alter Verbundenheit zu Edith Kowalski zurückgekehrt - nahm die olympische Distanz in Angriff. Die Voraussetzungen waren alles andere als günstig. Erst hatte sie ein Erkältung etwas aus der Bahn geworfen. Zum Start kam sie praktisch von der Nachtschicht. Dafür lief sie ein super Rennen. „Ich bin sehr zufrieden. Mein Rückstand nach dem Schwimmen war enorm. Nach dem Radfahren hatte ich Krämpfe, konnte kaum noch laufen, aber habe mich durchgebissen“, erzählte Beate Zanner, die der Siegerin auf dem Rad fast vier Minuten abgeknöpft hatte und als Dritte die Ziellinie überquerte. Ihre Defizite hatte sie erkannt: weiter am Schwimmen arbeiten und die Wechselzeiten verkürzen.

Beim Koberbach-Triathlon und beim Gealan-Triathlon in Hof ordnete sie sich jeweils auf Rang zwei ein. Allerdings war es im Wettkampf schwer, die Orientierung zu behalten, da zeitgleich auch die Sachsen- und Bayernliga ihre Wettkämpfe absolvierten. „Deshalb habe ich in Hof gar nicht gemerkt, dass ich mit der späteren Siegerin auf die Laufstrecke gegangen bin. Die ist aber so schnell angelaufen, dass ich gleich abreißen lassen musste“, so die 40-Jährige, die weiterhin ohne speziellen Trainer unterwegs ist.

„Ich arbeite bei Getzner im Schichtsystem, gestalte mein Training freizeit- und wetterangepasst. Ich komme gut zurecht und bin zufrieden mit mir“, sagte Beate Zanner, die Ende August in Lohsa bei Hoyerswerda beim KnappenMan ihren ersten Mitteldistanz-Triathlon in Angriff nahm. Dabei vollbrachte sie ihr Meisterstück. 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und einen Halbmarathon hatte sie zu bewältigen. Als 15. stieg sie aus dem Wasser, rollte auf dem Rad aber das Feld von hinten auf. In der dritten von vier Runden übernahm sie die Führung. Als Erste wechselte sie zum Laufen, wenngleich das Führungsfahrrad die Zweitplatzierte begleitete. „Die hatten icht damit gerechnet, dass ich so schnell unterwegs war. Ich ja eigentlich auch nicht“, meinte Beate Zanner später im Ziel. Auch beim Laufen fand sie schnell ihren Rhythmus und erreichte nach 4:36:33 Stunden mit mehr als 17 Minuten Vorsprung vor der Zweitplatzierten das Ziel.

Beim Pöhler Triathlon hatte sie auf der Sprintstrecke zuvor ihren ersten Triathlon-Sieg des Jahres eingefahren. Nach ordentlichem Schwimmen übernahm sie nach der Hälfte der Radstrecke die Führung und verwies am Ende die Plauenerin Jana Richter mit gut zwei Minuten Rückstand auf Rang zwei. Anschließend setzte sie sich auch beim Muldental-Triathlon in Grimma auf der Sprintdistanz durch. Hier musste sie den Veranstaltern genau nachweisen, dass sie jeden Meter der Radstrecke exakt absolviert hatte. Eine so schnelle Radzeit - nur ein Mann war schneller als die Geraerin - hatte man ihr nicht zugetraut.

Dass man bei Beate Zanner immer mit einer Überraschung rechnen muss, hatte sie Ende Mai/Anfang Juni bei der Tour de Kärnten bewiesen. Beim Sechs-Etappen-Rennen der Radsportler ging sie mit dem ILB-Graakjaer Cycling Team an den Start. „Es lief besser als gedacht, sogar beim Bergzeitfahren, dass sonst nicht meine Lieblingsdisziplin war. Das war ein sehr schönes Erlebnis. Jeden Tag schien die Sonne. Die Temperaturen waren angenehm. Auch auf den Abfahrten konnte ich mithalten“, verriet die Geraerin, die Dritte in der Gesamtwertung wurde und die Altersklasse 40+ für sich entschied.

Das Wettkampfjahr ist für Beate Zanner noch längst nicht zu Ende. Den Rochlitzer Bergtriathlon hat sie ebenso ins Auge gefasst wie den Zwickau-Triathlon, ehe auch der Geraer Höhlerfestlauf auf dem Programm steht. „Das entscheidet ich am Ende aber nach meinem Gefühl. Damit bin ich bisher sehr gefahren“, blickte die 40-Jährige voraus. Fakt ist aber, wo sie an den Start gehen wird, zäht sie nach den Ergebnissen dieses Jahres immer auch zu den Siegan-wärterinnen.

Immotipp der Woche (374)

Zwickel-grundstücke 2

Welches Ausmaß manchmal die im letzten Immotipp beschriebene Klärung von derartigen Grundstückskonstellationen annimmt, möchte ich heute mal skizzenhaft beschreiben:
In dem einen aktuell von uns bearbeiteten Fall ist die Situation kurz nach der Wende entstanden. Im Rahmen des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes haben die Voreigentümer unserer Immobilie sowohl das Hausgrundstück als auch das Zwickelgrundstück erworben. In einem Fall von der Stadt, im anderen von einem Privateigentümer. Beim Verkauf des Hauses an den heutigen Eigentümer wurde aber das Zwickelgrundstück vergessen, d. h. es wurde nicht mitveräußert.
Mit unserem Vermarktungsauftrag ist diese Situation jetzt bekannt geworden und wir haben uns mit dem im Grundbuch eingetragenen Eigentümer des Zwickelgrundstücks zu einer Veräußerung der Fläche an unsere Käufer verständigt. Problem ist jetzt allerdings, dass dieser im Grundbuch eingetragene Eigentümer nicht der Voreigentümer des Hauses ist, sondern der erstgenannte Privateigentümer. Dieser konnte jedoch über die Fläche ebenfalls nicht mehr verfügen, weil er diese ja schon an die Voreigentümer des Hausgrundstückes verkauft hat. Warum dieser Kaufvertrag im Grundbuch nicht vollzogen wurde, wissen wir nicht. Aktuell versuchen wir, den nicht vollzogenen Kaufvertrag für das Zwickelgrundstück im Grundbuchamt zu erhalten, um mit dem beurkundenden Notar von damals über die Angelegenheit ins Gespräch zu kommen.
Über den Fortgang und weitere Besonderheiten berichten wir dann im nächsten Immotipp.

FACHMAKLER für Wohnimmobilien in Gera und Umgebung

Mit freundlicher Empfehlung
Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!
Vierheilig & Partner
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Humboldtstr. 24, 07545 Gera
☎ 0365 / 8323122
www.vierheilig-immobilien.de
ivd
V10557

Gartenbau + Floristik Eismann
120 Jahre
Frisches Gemüse aus eigenem Anbau
regional · saisonal · ökologisch
2 x in Gera
Eisenberger Straße 59 · ☎ 0365 / 4 22 94 70
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. und So. 9 - 12 Uhr
Bahnhofsplatz 1 · ☎ 0365 / 2 64 37
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr · Sa. geschlossen · So. 9 - 12 Uhr
www.gartenbau-floristik-eismann.de

Neues Gera als E-Paper! www.neuesgera.de

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte (14)

Das „Goldene Roß“, Markt 11

Postkarte vom Geaer Marktplatz von 1915 Repro: Knoll

Im „Amts- und Nachrichtenblatt für das Fürstentum Gera“ wird für den 16. Januar 1824 die Geburt von „Louise Henriette, Herrn Johann Gottlieb Schatten's, Pachtgastwirts zum Goldenen Roß, Tochter“ angezeigt. Danach liegen mir erst wieder Daten für 1841 vor. In diesem Jahr wird Johann Karl Ernst erwähnt.

Ihm folgen 1859 bis 1874 Julius Ernst („Gasthofbesitzer, Markt 11“) und von 1877 bis 1879 Hermann Ernst als Eigentümer. 1877 ist auch ein Hausdiener namens Albin Schneider erwähnt. 1881 ist Franz Focke „Oekonom und Gastwirth (Hotel z. Roß)“ im Adressbuch der Stadt Gera verzeichnet. Als Eigentümerin wird „Focke verehel. Hotelier geb. Meyer“ angegeben.

Da aber die Adressbücher in der Regel nur alle zwei Jahre erschienen, ist schlecht nachvollziehbar, wann genau der Besitzer- oder Pächterwechsel erfolgte. Trotzdem bleiben die alten Adressbücher von Gera die Fundgrube für diese Art von Recherche. Nach dem Tod von Franz Focke bleibt seine Witwe („geb. Meyer“) Besitzerin bis 1885. 1895 und 1897 wird „H. Müller“ erwähnt. 1899 bis 1901 ist Louis Ernst bekannt. Unklar bleibt, ob seit 1900 Hermann Ernst das Hotel leitete oder ob es sich um den Doppelnamen Hermann Louis Ernst handelt. 1905/06 kauften Oskar Müller und seine Gattin Helene aus Probstzella das Hotel. Das genaue Datum ist noch unklar. Sicher ist, dass sie das Haus umbauten und ab 1906 hieß es „Central-Hotel“. Nachdem bereits unter dem Vorbesitzer Ernst der Kaufmann Richard Fiedler offenbar seine feste Adresse im Hotel hatte, setzt sich diese Entwicklung unter den Eigentümern Müller fort. Denn in den folgenden Adressbüchern werden unter der Adresse Markt 11 auch der Musikalienhändler Karl Barthel und der Kaufmann Max Hille erwähnt.

Außerdem ist 1913 und 1914 der Schankwirt Karl Stammberger aktenkundig. In den Folgejahren nimmt die Zahl der ständigen Mieter zu, wechselt aber gelegentlich. In einen Teil der Schankstube ist der Tapeten- und Linoleum-Händler August Zahles eingezogen, wie auf der Postkarte von 1915 ersichtlich ist. 1926 leitet die Witwe Helene Müller das Hotel, Barthel und Hille sind weiterhin Mieter.

1929 bis 1933 ist Paul Schröder der Besitzer („Hotelier“) des „Central-Hotel“, Eigentümer sind Müllers Erben. Offenbar verliert das Hotel als solches immer mehr Bedeutung. Denn außer Barthel und Hille kommen als Mieter der Pferdehändler David Fremdenthal, der Kaufmann Paul Salberg und der Rechtsanwalt Dr. Weinland dazu.

In den Adressbüchern 1937, 1939/40 und 1941/42 werden Walter Dietz als Gastwirt und Willi Schütze als „Koch und Gastwirt“ erwähnt. Eigentümer sind immer noch Müllers Erben. Das einstige Hotel „Zum goldenen Roß“ hat aber offensichtlich seinen Zweck verloren. Am 07. Juni 1941 erlischt die Betriebserlaubnis. Deshalb erscheint es im Adressbuch 1941/42 nicht mehr unter den Hotels.

Anzeige Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden), im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.

Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der **Ausstellung** Gera Langenberger überzeugen.

„Dann sind wir gezwungen, unseren eigenen politischen Weg in Thüringen und im Bund zu gehen“

von Hans-Georg Maaßen

Dr. Maaßen, Sie hatten kürzlich über Twitter ein Foto der thüringischen Staatskanzlei mit dem Text verbreitet: „Wir werden alles dafür tun, dass es im nächsten Jahr in Thüringen eine antisozialistische Politikwende geben wird. Entweder mit oder ohne CDU.“ Über diesen Tweet ist in den Medien viel spekuliert worden. Wer ist „wir“ und was heißt „entweder mit oder ohne CDU“?

Ich bin darüber erstaunt, dass offenbar einige über diesen Tweet erstaunt waren. Manches empfinde ich wohl als offensichtlicher als andere es empfinden. Die Menschen in Thüringen wollen eine Politikwende. Sie wollen nicht mehr diese sozialistische Regierung, die sie nicht gewählt hatten. Sie hatten 2019 Ramelow abgewählt. Er hat keine Mehrheit im Parlament. Gleichwohl ist er weiter im Amt, weil der gewählte Ministerpräsident Kemmerich aus dem Amt gedrängt wurde und weil die CDU bis heute Ramelow mit einem so genannten Stabilitätspakt unterstützt. Leider nehme ich wahr, dass die CDU-Thüringen derzeit schwach, gespalten und alles in allem nicht gut aufgestellt ist, obwohl die Ampel-Regierung in Berlin und die schwache Landesregierung ihr so viele Vorlagen geben, dass sie ohne weiteres bei über dreißig Prozent liegen müsste.
Aber sie kann diese Vorlagen nicht zu ihrem Vorteil nutzen. Die CDU wird im Volk nicht als die Opposition zu den ökosozialistischen Parteien wahrgenommen. Die Bürger sind jedenfalls so klug, dass sie dann, wenn sie die ökosozialistische Politik ablehnen, nicht mehr eine Partei wählen, die letztlich diese sozialistische Politik „stabilisiert“. Und dann werden sie Parteien wählen, bei denen man sich sicher sein kann, dass sie unter keinen Umständen einem Ramelow ins Amt verhelfen.

Wie sollte sich die CDU verhalten?
Klar sagen, dass sie unter keinen Umständen einen sozialistischen Ministerpräsidenten unterstützen würde. Als WerteUnion haben wir der CDU im Bund und in Thüringen immer wieder angeboten, ihr zu helfen und sie aus ihrem tiefen Glaubwürdigkeitsloch herauszuholen. Für die CDU wäre es ein Leichtes, die AfD zu halbieren, wenn sie auch mit unserer Hilfe eine klare rechtsstaatliche, demokratische und konservative Oppositionsarbeit betreiben würde. Und zwar als eine Opposition gegen den Sozialismus und nicht als Opposition im Sozialismus.
Die Parteiführung der CDU hat stattdessen einen Unvereinbarkeitsbeschluss gegen die WerteUnion beschlossen und gegen mich unmittelbar nach meiner Wahl zum Vorsitzenden der WerteUnion ein Parteiausschlussverfahren eingeleitet. Der Unvereinbarkeitsbeschluss und das Parteiausschlussverfahren sind immer noch aktuell und nicht aus der Welt. Obwohl das Gemeinsame Parteigericht in Thüringen den Antrag auf meinen Parteiausschluss abgelehnt hatte, hat die CDU noch nicht erklärt, dass sie bereit ist, auf eine weitere juristische Eskalation zu verzichten. Dies ist sehr bedauerlich. Die WerteUnion ist nach dieserParteigerichtsentscheidung bereit, mit der CDU-Parteiführung gemeinsam nach vorne zu schauen und Gespräche über eine Neuausrichtung zu führen. Leider sehe ich die Gesprächsbereitschaft auf Seiten der CDU-Parteiführung nicht.

Was heißt das?
Unvereinbarkeitsbeschluss und Parteiausschluss bedeuten, dass die WerteUnion nach dem Willen der Parteiführung nicht mehr zur CDU gehören soll. Wenn wir uns dann nicht mehr in der CDU engagieren sollen, wo sollen wir uns sonst einbringen? Und dann sind wir gezwungen unseren eigenen politischen Weg in Thüringen und im Bund zu gehen. Das ist schade, weil wir es eigentlich anders wollen. Aber dann wird es auch ohne eine CDU, die sich marginalisiert, zu einer Politikwende kommen.

Es gibt eine neue Studie, die meint, bewiesen zu haben, dass die sogenannte Seenotrettung auf dem Mittelmeer keine Pullfaktoren auslöst. Was kommt als nächstes, eine Studie, die den Beweis antritt, dass Deutschland schon immer ein muslimischer Staat war?

In der Tat kann man bei dem Unsinn, der in vielen Studien zu lesen ist, zynisch werden. Die Studie, die Sie ansprechen, gehört vermutlich zu den Papieren, die politischen Wunschvorstellungen den Schein der Wissenschaftlichkeit verleihen soll. Es gab einmal eine Zeit, in der die Wissenschaft politisch neutral war und in der die Politik nicht versuchte, die Wissenschaft für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Aber diese Zeit ist lange vorbei. In der Zwischenzeit mussten wir mitansehen, dass die Wissenschaft zumindest in Teilen instrumentalisiert wurde, um mit ausgewählten echten Forschungsergebnissen eine bestimmte Politik argumentativ zu unterstützen.
Inzwischen wird die Wissenschaft nicht mehr nur von der Politik instrumentalisiert, indem zumindest fachlich vertretbare Forschungserkenntnisse politisch genutzt werden. Es geht heute darum, dass es nur um die Nutzung der Reputation von Wissenschaft geht und nicht mehr um wissenschaftliche Forschung. Die immer noch positive Reputation von Wissenschaft in der Bevölkerung wird politisch ausgenutzt. Mir wurde der Wandel in der politischen Instrumentalisierung von Wissenschaft vor Jahren bewusst, als ich als Mitarbeiter eines Ministeriums einen Professor wegen eines Gutachtens anfragte, und er erwiderte: „Wollen Sie meine Fachkompetenz oder meinen Namen. Das Letztere ist teurer.“

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz warnt vor einer weiteren Eskalation der illegalen Migration, im BAMF sollen schon die Alarmsirenen geläutet haben, aber Ministerin Faeser sieht keine Veranlassung, endlich die Grenzen lückenlos zu kontrollieren und Olaf Scholz nutzt seine Richtlinienkompetenz nicht. Wer soll es richten?

Scholz und Faeser könnten es sofort ändern, wenn sie wollten. Sie könnten sofort die Bundespolizei anweisen, dass illegale Migranten an unseren Grenzen zurückgewiesen werden. Wir sind nicht schicksalshaft der Masseneinwanderung ausgeliefert. Wir müssen es nicht zulassen, dass hunderttausende von Migranten, die nicht politisch verfolgt sind, in Deutschland dauerhaft angesiedelt werden. Aber die maßgebenden Politiker stoppen die Masseneinwanderung nach Deutschland nicht, weil sie sie offensichtlich aus ideologischen Gründen wollen und weil sie die Macht haben, das zu tun. Diese Politiker wollen ganz offensichtlich eine andere Gesellschaft. Um das zu beenden, brauchen wir Neuwahlen und eine andere Bundesregierung.

In Arnsberg/NRW schlägt sich der Eigentümer einer Immobilie auf die Seite der besorgten und protestierenden Bürger und erteilt der Nutzung für Zuwanderer eine Absage. Das muss man sich zum einen leisten können und zum anderen müssen die Zuwanderer ja irgendwo hin. Was tun?

Dieser Unternehmer war mutig. Heute läuft jedermann, der sich gegen die unbegrenzte Einwanderung stellt oder sie auch nur kritisiert, Gefahr, geschäftliche, berufliche oder private Nachteile zu erleiden. Kritiker werden regelmäßig öffentlich als AfD-nah, als Nazi oder neuerdings als „Menschenfeinde“ diffamiert, und ihnen werden dann die Kunden und die Aufträge verloren gehen. Der Staat und die den Staat dominierenden Parteien fördern oder zumindest dulden diese Form der politischen Ausgrenzung und Benachteiligung, die bereits in Richtung politische Verfolgung geht.
Der von Ihnen erwähnte Unternehmer könnte viel Geld verdienen, wenn er das tun würde, was die dominierenden Parteien von ihm erwarten. Durch seine klare Absage wird er allerdings viele Freunde und Unterstützer im Volk gewonnen haben, die diese unverantwortliche Migrationspolitik ablehnen. Für mich sind die fehlenden Unterkünfte für Migranten nicht das Problem. Das zentrale Problem ist, dass diese Migranten in Deutschland angesiedelt werden. Deutschland ist nicht verpflichtet, diese Leute aufzunehmen, und ich sehe auch nicht, dass die Bundesregierung berechtigt ist, Millionen Ausländer in Deutschland dauerhaft anzusiedeln, um unsere Gesellschaft zu verändern.

Nochmal zur Klarstellung: Wenn 95 Prozent derjenigen, denen man Schutz gewährt, gar nicht in ihre Heimat zurück wollen und die Bundesregierung diese Menschen noch zur Ansiedlung ermutigt um einem demografischen Wandel zu begegenen, ist das nicht ein Rechtsbruch von ganz oben?
Ich sehe jedenfalls im geltenden Recht keine Rechtsgrundlage, dass die der Bundesregierung die Befugnis einräumt, Millionen Ausländer in Deutschland dauerhaft anzusiedeln.

Ein Skandal bei den Öffentlich-Rechtlichen jagt den nächsten, von der Bereicherung der Direktoren bis hin zu Statisten aus den eigenen Reihen, die belegen, dass doppelte Preise bei Penny eine tolle Sache sind. Konsequenzen hat niemand zu befürchten, keiner nimmt seinen Hut, die Verantwortlichen behaupten sofort eine rechte Kampagne gegen sie. Narrenfreiheit?
In den Staatsmedien fühlt man sich offensichtlich sehr sicher, dass die Haltungsjournalisten und ihre Chefs keine Sanktionen zu fürchten haben, wenn sie sich über die geltenden Vorschriften hinwegsetzen. Es ist eine erkennbare Komplizenschaft zwischen den Staatsmedien und den linken politischen Parteien, wonach Regelübertretungen der jeweils anderen Seite in aller Regel sanktionslos bleiben oder kleingeredet oder vertuscht werden.

In Regensburg ist ein Migrant wegen Vergewaltigung verurteilt, aber auf freien Fuß gesetzt worden. Der Spiegel verteidigt diesen Mann und erwähnt, dass dieser „ein Jahr abstinent sein“ muss, „also nicht mehr als 0,5 Promille im Blut haben“ darf, „an verschiedenen Trainings teilnehmen und dem Opfer 2.500 Euro Entschädigung zahlen“ muss. Wieder einmal die Frage, was stimmt mit solchen Medien nicht mehr? Mal jenseits von Links oder Rechts scheint hier doch ein gesellschaftlicher Konsens gebrochen worden zu sein ...
Wie der frühere Präsident des Bundesverfassungsgerichts einmal sagte, erleben wir eine Erosion des Rechtsstaats. Ich teile seine Einschätzung. Gleiches wird nicht mehr gleichbehandelt. Ich nehme in der täglichen Rechtsanwendung eine politisch gewollte Benachteiligung von Deutschen gegenüber Migranten wahr. Ich sehe auch erhebliche Vollzugsdefizite im Ausländerrecht und das nicht aus Unfähigkeit und Überlastung, sondern vor allem wegen einer politischen Ideologie. Das von ihnen erwähnte Strafurteil ist aus meiner Wahrnehmung nicht nachvollziehbar. Dass der Spiegel eine solche Entscheidung bejubelt oder rechtfertigt, ist dagegen verständlich, da er sich seit einiger Zeit wie ein linksideologisches Agitations- und Propagandablatt verhält.

Zur juristischen Perspektive des Falls. Eine Strafrechtlerin sagte gegenüber dem Spiegel: „Die Strafe werde allein unter erzieherischen Gesichtspunkten bemessen. Im Vordergrund steht nicht der Schuldausgleich, sondern die Verhinderung weiterer Straftaten.“ Wie ist das zu bewerten und dem Bürger zu erklären?
Das Strafrecht verfolgt mehrere Zwecke. Dazu zählen die General- und Spezialprävention. Das bedeutet zu verhindern, dass vom Täter in Zukunft wieder Straftaten begangen werden, aber auch andere mögliche Täter durch ein angemessenes hartes Strafurteil von einer Tatbegehung abzuschrecken. Ein weiteres Ziel ist auch die Vergeltung für das den Opfern zugefügte Unrecht. Man darf nicht vergessen, dass der Staat seinen Strafrechtsanspruch delegitimiert, wenn er nicht stellvertretend die Interessen der Opfer gegenüber den Tätern vertritt. Ich glaube, die von Ihnen zitierte Strafrechtlerin hat recht wenig von dem verstanden, was sie gelernt haben sollte.

MdB Peter Raumsauer (CSU) sagte bei Markus Lanz, die Grünen hätten eine „antiliberale Grundhaltung“. Der Stern nimmt das auf und spricht von einem „Grünen-Bashing“. Sind das nicht falsche Begrifflichkeiten?
Es ist eine legitime und berechtigte Kritik, die Peter Ramsauer an den Grünen äußert. Die Grünen sind eine ökosozialistische Partei, die zumindest in Teilen extremistisch ist, und die eine andere Gesellschaftsordnung anstrebt, in der die Bürger zu gehorsamen Untertanen umerzogen und von einer grünen politischen Sekte beherrscht werden.

Ramsauer sagte in einem Interview auch, die AfD müsse Merkel ein Denkmal setzen, weil die AfD ihre parlamentarische Existenz ausschließlich der Politik von Angela Merkel zu verdanken hätte. Können Sie das unterschreiben?
Wenn man nur in den Kategorien von Parteien denkt, könnte man zu einer solchen Einschätzung kommen. Für mich ist Angela Merkel eine der schlimmsten Regierungschefs, die Deutschland hatte. Wir haben ihr nichts zu danken. Ohne einen klaren Bruch mit der Regierungszeit von Merkel, wird die CDU in Deutschland nicht mehr Glaubwürdigkeit zurückgewinnen. Wir brauchen eine Aufarbeitung ihrer Regierungszeit oder – wie Seehofer einmal sagte – der „Herrschaft des Unrechts“.

www.alexander-wallasch.de/gastbeitraege vom 14.8.2023

Wir danken A. Wallasch für die Erlaubnis, diesen Beitrag hier abzudrucken.

gewählt

Karikatur: Bernd Zeller

Gröschel + Lieffertz stellen in Gera aus

Kunstausstellung im Handelshof der Sparkasse zu den Servicezeiten bei freiem Eintritt bis 29. September

Gera (NG). Die Sparkasse Gera-Greiz präsentiert in ihrem Handelshof in der Schloßstraße Gera die Kunstausstellung „Gröschel + Lieffertz. Bilder mit + ohne Rahmen“. Rund 60 außergewöhnliche Arbeiten werden gezeigt. Den gebürtigen Greizer Horst Gröschel, dessen künstlerische Handschrift weite Teile der Greizer Innenstadt prägen, und den Leipziger Detlef Lieffertz verbindet eine jahrzehntelange Zeit der Freundschaft und des Schaffens.

Steffen Schulthes vom Vorstand der Sparkasse Gera-Greiz erinnerte zur Vernissage daran, dass die Sparkassen in Deutschland der größte nichtstaatliche Kulturförderer sind. „Und wir machen das im Landkreis Greiz und in der Stadt Gera erlebbar“, betonte er. „Wir sehen unseren öffentlichen Auftrag als Verpflichtung. Wir wollen Kunst aus der Region zu den Menschen bringen – ohne etwaige Schwellenängste, die der Besuch einer Galerie hervorrufen könnte. Vor allem aber: Das Geld, das unsere Sparkasse dank der Treue ihrer Kunden und dank des Engagements unserer Mitarbeiter verdient, landet nicht in den Taschen von Aktionären, sondern kommt unserer Region zugute. Mit Steuereinnahmen für die Kommunen, mit Spenden und Sponsoring für gemeinnützige Projekte, mit der Unterstützung für Kultur und Kunst“, hob Steffen Schulthes hervor.

Fabian Zeller und Alejando Carvillo begleiten auf Gitarre und Violine die Vernissage. Foto: Sparkasse Gera-Greiz/Uwe Müller

Michael Hametner, bekannt als Feuilletonist von MDR Kultur, zeichnete in seiner Laudatio den Lebensweg von Gröschel und Lieffertz nach. Beide hatten mit den Leipziger Professoren Heinz Wagner und Hartwig Ebersbach dieselben Lehrer, beide begannen als Maler und wandten sich – sicher auch, weil sie zuerst Handwerkliches erlernt hatten (Lieffertz als Meister des Malerhandwerks, Gröschel als Baufacharbeiter) – an verschiedenen Orten auch der baugebundenen Kunst zu.

Nahezu das gesamte neue Greizer Stadtzentrum trägt die architektonische Handschrift von Horst Gröschel – 40 Objekte am Marktplatz, in der Marktstraße, der Thomasstraße, der Naumannstraße, der Brückenstraße, der August-Bebel-Straße und am Naumannsteig. Ein Werk, das mit Stadtplanern und Architekten Gestalt annahm. In Gera führen die Spuren in den Jugendclub „Freundschaft“ im Stadtteil Lusan. Dieser Jugendclub von Gröschel/Lieffertz wurde 1987/88 auf der X. DDR-Kunstausstellung präsentiert.

Am 13. September um 18 Uhr liest Michael Hametner in der Sparkasse in der Schloßstraße Gera im Rahmen eines Kunstgespräches aus dem Buch „Werkkunstwerk“ zu Detlef Lieffertz.

Zwei Schwestern am besten

13 Pflegehelfer schaffen die Ausbildung

Die Absolventen der Pflegehilfeausbildung an der Geraer SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik dürften es nicht schwer haben, einen Job zu bekommen. Foto: Jens Lohse

Von Jens Lohse

Gera (NG). „Das Leben ist wie eine Zugfahrt. Viele steigen ein, viele steigen aus. Bis zum Ziel fahren nur ganz wenige mit.“ Mit diesen Worten begann Fachbereichsleiter Lars Hegedusch und einst selbst Schüler der Schule die Zeugnisaugabe der Altenpflege- sowie Gesundheits- und Krankenpflege-Helfer an der Staatlichen Berufsbildenden Schule (SBBS) Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in Bieblach-Ost. 60 Schüler hatten die einjährige Ausbildung im September 2022 in Angriff genommen. 13 erhielten nun ihre Zeugnisse. 14 verlängerten ihre Ausbildung entweder wegen zu langer Fehlzeiten oder wegen nicht bestandener Abschlussprüfungen.

„Ein solcher Abschluss ist nicht selbstverständlich. Die Schule hier ist mehr als nur Unterricht. Da mussten zusätzlich oftmals Spachbarrieren überwunden werden. Sie haben viel gelernt in Unterricht und Praxis. Manchmal herrschte Weltuntergangsstimmung, manchmal Jubel, Trubel, Heiterkeit. Jetzt können sie stolz auf sich sein“, gab Schulleiterin Saskia Nörenberg, die seit 1986 als Medizinpädagogin tätig ist, den Absolventen mit auf den Weg und schaute dabei in fast durchweg fröhliche Gesichter.

Die Klassenleiterinnen Claudia Wenzel und Anne Putzer hatten es nicht leicht, verloren ihre Zuversicht aber nie. „Ich hatte eine sehr nette, aber sehr heterogene Klasse. Wenn die Hälfte der Schüler einen Migrationshintergrund hat, ist das auch nicht verwunderlich. Trotzdem war es ein angenehmes Arbeiten. Alle haben sich gut zusammengerauft und sich gegenseitig geholfen“, meinte Anne Putzer, die während der feierlichen Zeugnisübergabe in der Lehrerband das Saxophon spielte.

Während die Kliniken in Gera und im Umland auch nach frischen Pflegehilfskräften lechzen, sind 13 Abschlüsse nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Die beiden Jahrgangsbesten kamen von den Johannitern in Eisenberg. Jenny Bruha und Maxi Susen Weikert sind Geschwister. Jenny Bruha (27) aus Etzdorf arbeitete schon acht Jahre in einem stationären Pflegeheim, hatte bisher den Abschluss als Sozialbetreuerin erlangt. Nun wagte sie sich an die Pflegeausbildung und geht nun gleich den nächsten Schritt. In Jena will sie sie ihre Ausbildung fortsetzen und nach weiteren zwei Jahren Pflegefachfrau sein.

Ebenfalls mit einem Notendurchschnitt von 1,66 auf dem Zeugnis beendete ihre ein Jahr jüngere Schwester Maxi Susen Weikert das eine Ausbildungsjahr. Die 26-jährige Crosserin hat ebenfalls schon sechs Jahre Arbeit im Pflegeheim hinter sich, kehrt aber auch erst einmal dahin zurück. „Ich wil wieder etwas praktisch tätig sein, werde aber genau hören, wie es meiner Schwester in der Ausbildung gefällt“, erzählte sie.

Bereits am 1. September hatte das neue Ausbildungsjahr begonnen. Auch da sitzen wieder mehr als 60 angehende Pflegehilfskräfte auf der Schulbank und lernen unter anderem im neuen Pflegekabinett der Schule in Bieblach-Ost. Im Sinne der umliegenden Pflegeeinrichtungen dürfen dann ruhig mehr Zugfahrer bis zum Zielbahnhof durchhalten.

Trainer, Referee, Organisator

Der Geraer Manfred Malinka feierte kürzlich seinen 65. Geburtstag

Von Bernd Scheffel

Gera (NG). Der Geraer Bambini-Cup ist sein Baby. Mittlerweile ist dieses aber schon 25 Jahre alt und längst kein Baby mehr. 23 Mal gab es in Gera bislang dieses bekannte deutschlandweite Fußballturnier für U8-Junioren. Sein Erfinder und Begründer wurde in dieser Woche 65 Jahre alt: Manfred Malinka.

Der Jubilar hat selbst viele Jahre aktiv Fußball gespielt, wurde später Übungsleiter, Schiedsrichter und Funktionär. Auf dem Sportplatz Gera-Pforten unternahm „Manne“ bei Rainer Walther und Günter Böhme in der BSG „Erich Lobert“ die ersten Fußballschritte. Später spielte er in Zwötzen und bei Dynamo. Im Artur-Becker-Stadion wurde er 1977 Übungsleiter, qualifizierte sich bis zur Stufe IV, nach der Wende und aktuell ist der 65-Jährige Inhaber der B-Lizenz. Es gibt kaum Geraer Kicker, die nicht in Schulmannschaften, im Trainingszentrum Dynamo (TZ), in Kreis- und Bezirksauswahl bei Manne trainiert oder gespielt haben.

Als bei den Alten Herren oder einer Männermannschaft ab und an kein Schiedsrichter kam, sprang der Trainer als Referee ein. „Was die können, kann ich auch“, sagte er sich als 23-Jähriger und absolvierte einen Schiedsrichter-Lehrgang in Greiz. Fortan war er Bezirksklasse-Referee und stieg bis in die Landesklasse auf. Zuvor war der Buchdrucker in der „Volkswacht“ vom damaligen KFA-Vorsitzenden Rudi Eckardt angeworben worden, die Kommission Schulfußball zu übernehmen. Über diese und den Nachwuchs-Ausschuss wurde er mit der Wende Vorsitzender des KFA Gera-Stadt und später Vorstandsmitglied im Thüringer Fußballverband.

Der „Erfinder“ des Bambini-Cups, Manfred Malinka. Foto: Bernd Scheffel

Vom Jugendleiter bei Dynamo Gera verschlug es den Funktionär mit der Wende dach Zwötzen, wo er Abteilungsleiter Fußball wurde. Anlässlich eines Fußballspiels 1995 trafen sich die Dynamo-Nachwuchsspieler von einst wieder und gründeten aus einer Bierlaune heraus am 14. Juni 1996 den FC Geraer Dynamos. Schon ein Jahr später marschierte Malinka in die Leumnitzer Schule, wo der neue Verein ansässig wurde, und requirierte die ersten neuen Fußball-Eleven. Durch diese entstand die Idee, in Ermangelung von Wettkämpfen 1998 ein eigenes Turnier für die F2-Junioren zu organisieren. Und zum Thema Bambini-Cup ist mittlerweile das zehnte Fotobuch aufgelegt, dass noch in dieser Woche erscheint…

Hotels

„Zur Kanone“ ***
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel
„Collis am Gessenbach“
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 43,-€, DZ 38,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.
☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Kunst / Kultur

Kabarett Fettnäppchen Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Neues Gera
Anzeigen:
Tel. (0365) 4 34 62 58

Energieverbrauch gewichtet* im kombinierten Testzyklus: 2,2 l/100 km und 16,0 kWh Strom/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 48 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 65 km.

*Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-60 Prime-Line e-Skyactiv PHEV 241 kW (327 PS) AWD, bei € 369 monatlicher Leasingrate, € 3.800,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges und die Anhängezugvorrichtung sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS JOKISCH

BESTE AUTOHÄNDLER

Andreas Jokisch e.K., Mazda Vertragshändler- und Servicebetrieb seit 1994
Gaswerkstraße 1 · 07546 Gera · Tel. (0365) 437270 · www.mazda-autohaus-jokisch-gera.de

Der Arbeitsmarkt in Gera

Gera (NG). Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 158 auf 4.195 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 831 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 9,2%. Die Stadt hat damit erneut den letzten Platz im Ranking der Thüringer Städte und Landkreise belegt. Vor einem Jahr lag die Quote bei 7,4%.
Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.192, das sind 67 mehr als im Vormonat und 241 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.003 Arbeitslose, das ist ein Plus von 91 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2022 waren es 590 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,6%.
Im Juli meldeten sich 842 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 44 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 713 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 105 mehr als im Juli 2022. Seit Jahresbeginn gab es 5.238 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 557 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.810 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 314 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 318 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 231 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.
Im Juli waren 945 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Rückgang von 75 oder 7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 517 Stellen weniger (–35 Prozent).

Benziner sind gefragt

Gera (NG). Aktuell kann die Gesamtnachfragenmenge an E-Autos nicht mit den Zahlen des Vorjahres mithalten. Von März bis Dezember 2022 sank die Gesamtnachfrage an E-Autos kontinuierlich von einem Spitzenwert von 38 Prozent auf nur noch 7,3 Prozent.
Die Lieferschwierigkeiten der Hersteller führten dazu, dass viele Kunden auf eine Bestellung eines E-Autos verzichteten. Zu groß waren die Sorgen, dass der Antrag für die volle Elektroprämie von 9.000 Euro das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) nicht rechtzeitig erreichen würde. Seit Januar 2023 beträgt die staatliche Förderprämie für E-Auto-Fahrer nur noch maximal 6.750 Euro.

Zu den meist gefragtesten Fahrzeugen auf dem Markt zählen nach wie Benziner. Im Juni und Juli 2023 entfielen jeweils 64 Prozent aller Kundenanfragen bei MeinAuto.de auf jene Antriebsart. Allerdings ist auch hier ein Rückgang zu erkennen: Anfang des Jahres lag der Anfragenanteil noch bei rund 80 Prozent.Erklärbar ist dies damit, dass Elektroautos im selben Maße in der Gunst der Kunden gestiegen sind. Experten von MeinAuto.de rechnen damit, dass Kunden sich bei nachlassender Attraktivität von Elektro-Angeboten vermehrt klassischen Verbrenner-Modellen - insbesondere Benzinern - zuwenden werden.
Kaum noch nachgefragt werden hingegen Autos mit Hybridantrieb. Aktuell bewegt sich deren Anfragemenge bei MeinAuto.de mit 2,5 Prozent auf einem sehr überschaubaren Niveau. Ebenso verhält es sich mit dem Kundeninteresse bei Diesel-Fahrzeugen.

Ideen für SMARTCity

Gera (NG). Im Projekt SMARTCity stehen derzeit rund 2 Mio. Euro für weitere Ideen zur Umsetzung zur Verfügung. Im Ergebnis eines langwierigen Prüfprozesses und der sehr anspruchsvollen, nachgeschärften Förderbedingungen und Auflagen der bisherigen Maßnahmen und Umsetzungsprojekte in der ersten Jahreshälfte wurden in der Folge entsprechende Mittel frei. „Es gibt weiterhin die Chance, Geras Entwicklung und den technologischen Fortschritt unserer Stadt mitzugestalten. Wir freuen uns auf neue, kreative und innovative Vorschläge, um die Fördermittel passgenau und zielgerichtet einzusetzen und Gera als SMARTCity nachhaltig zu stärken", so der Aufruf aus dem Projektbüro.
Folgende wesentliche Anforderungen an die Maßnahmen bestehen u. a.:
(1) Projekte müssen einen stadtentwicklungspolitischen Bezug und einen Raumbezug zur Stadt Gera haben.
(2) Projekte müssen modellhaft und die gewonnen Erkenntnisse auf andere, nicht geförderte Kommunen übertragbar sein.
(3) Projekte müssen digitale Elemente beinhalten, der Open-Source Grundsatz muss beachtet werden.
Die neu eingereichten Ideen werden im Hinblick auf die bisherigen Erfahrungen durch das SMARTCity Projektbüro bewertet und dem Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung vorgestellt. Vor offizieller Einreichung neuer Maßnahmen beim Fördermittelgeber werden diese dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Fragen dazu sind an das Projektteam smartcity@gera.de oder telefonisch unter 0365 – 838 12 01 zu richten.

Weniger Kindermütter

Gera (NG). Zwischen 2002 und 2022 ist in Thüringen die Anzahl der Lebendgeburten von Müttern, welche zum Zeitpunkt der Geburt ihres Kindes noch keine 18 Jahre alt waren, stetig zurückgegangen. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, sank die absolute Geburtenzahl bei minderjährigen Müttern von 335 Geburten im Jahr 2002 auf 115 Geburten im Jahr 2022 (-220 Geburten). Dies entspricht einem Rückgang um 65,7 Prozent.

Bild kehrt heim

Gera (NG). Vor fünf Monaten startete der Förderverein des Stadtmuseums eine Spendenaktion zum Ankauf eines Portraits des Klavier- und Orgelbauers Christian Ernst Friederici aus dem 18. Jahrhundert. Mit Unterstützung der Sparkassenstiftung und einiger Großspender wurde dieses Ziel schneller erreicht als erwartet. Das einzig bekannte Portrait des Pioniers der Geraer Musikinstrumentenindustrie befand sich bis Anfang des 20. Jahrhunderts im Besitz der Familie Friederici. Hier wurde es dann von einem Bamberger Musikinstrumentenbauer erworben, dessen Nachfahre es nun wiederum zurück nach Gera verkauft.

13 Ladepunkte

Gera (NG). Die Energieversorgung Gera und die Fahrschule Fischer Academy haben gemeinsam einen neuen Ladepark in der Flanzstraße mit 13 Ladepunkten geschaffen. Mike Fischer, Inhaber der Fischer Academy: „In der EGG haben wir den idealen Projektpartner für unsere Ideen gefunden. Dieser Elektro-Ladepark markiert nicht nur einen großen Erfolg für die Fahrschule, sondern auch für die gesamte Stadtgemeinschaft von Gera. Die nächsten zwei Jahre werden zeigen, welch wirtschaftliche und umweltfreundliche Auswirkungen diese Aktion hervorbringt."

Mitte Deutschland

Gera (NG). Die Deutsche Bahn hat für den Ausbau der Strecke Weimar–Gera–Gößnitz die Planfeststellung gestartet. Dafür hat sie die Unterlagen für den Planungsabschnitt Jena an des Eisenbahn-Bundesamt übergeben. Die Behörde prüft nun die Antragsunterlagen, die elf Ordner umfassen. Im Planfeststellungsprozess betrachtet das EBA alle rechtlichen und technischen Fragen für den zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung des 115 Kilometer langen Abschnitts der sogenannten Mitte-Deutschland-Verbindung.

Lebensmittel

Gera (NG). Vom 29. September bis 6. Oktober findet erneut die Aktionswoche **Deutschland rettet Lebensmittel!** statt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie die Bundesländer laden Initiativen, Vereine und Unternehmen ein, sich mit eigenen Aktionen für die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung einzusetzen.
www.zugutfuerdietonne.de/unsere-aktivitaeten/aktionswoche-deutschland-rettet-lebensmittel/aktion

Seit 1957
REISEDIENST KAISER

UNSEREN NEUEN KATALOG JETZT DIREKT BEQUEM NACH HAUSE BESTELLEN ODER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!
BUCHUNG & BERATUNG
TELEFONISCH VON MONTAG BIS FREITAG 08:00 – 18:00 UHR UNTER DER NUMMER:
0375 791 392 0

WEIHNACHTEN SILVESTER ADVENT WINTER

VIELE TOLLE INKLUSIV-REISEN! ★ TOP PROGRAMM AN DEN FEIERTAGEN! ★ FÜR JEDEN ETWAS DABEI!

WEIHNACHTEN IM SCHWARZWALD
5 Tage p. P. ab: € 349,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 3★-Hotel Gasthof Rebstock im Elztal
✓ 3 x 3-Gang-Menü am Abend
✓ 1 x 4-Gang-Weihnachtsmenü
✓ 1 x Kaffee & Kuchen am 24.12.2023
✓ Ausflug Titisee & Feldberg
✓ Ausflug Freiburg mit Breisgau
✓ Kleine Schwarzwald-Rundfahrt
✓ Begrüßungsschnaps
Termin & Preise:
22.12.2023 – 26.12.2023: € 349,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.
3★-HOTEL GASTHOF REBSTOCK
Zimmerbeispiel

ADVENT IN STRASSBURG
3 Tage p. P. ab: € 169,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung im guten Mittelklassehotel in Mühlenbach o. Winden im Elztal
✓ 2 x Frühstücksbuffet
✓ 2 x Abendessen im Hotel
✓ Besuch Stuttgarter Weihnachtsmarkt
✓ Freizeit für die Weihnachtsmärkte in Riquewhir, Colmar und Straßburg
Termin & Preise:
13.12.2023 – 15.12.2023: € 169,99
18.12.2023 – 20.12.2023: € 169,99
Einzelzimmerzuschlag: € 29,99

SILVESTER AM CHIEMSEE
6 Tage p. P. ab: € 585,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 5 x Übernachtung im 3★-Hotel Seeblick in Obing ✓ 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
✓ 4 x Abendessen als 3-Gang-Menü
✓ 1 x Begrüßungsgetränk
✓ Festliches 4-Gang-Silvester-Menü
✓ Silvesterfeier im Hotel mit Live-Musik und Tanz ✓ 1 x Tagesausflug Chiemgau
✓ 1 x Tagesausflug Wilder Kaiser
Termin & Preise:
28.12.2023 – 02.01.2024: € 585,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.
3★-HOTEL SEEBLICK IN OBING
Zimmerbeispiel

WEIHNACHTEN IN PRAG
4 Tage p. P. ab: € 333,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 3 x Übernachtung im 4★-Hotel Pyramida
✓ 3 x Frühstücksbuffet
✓ 1 x festliches Abendbuffet im Hotel
✓ Halbtägige Altstadtführung Prag
✓ 1 x Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt
✓ Genügend Freizeit auf d. Weihnachtsmarkt
Termine & Knallerpreise:
23.12.2023 – 26.12.2023 € 333,99
Einzelzimmerzuschlag: € 95,99
Vor Ort buchbar:
Ausflug Schloss Melnik mit Reiseleitung inklusive Besichtigung, Weinprobe & kleiner Pause: € 35,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.
Zimmerbeispiel

ADVENT AM LAGO MAGGIORE
4 Tage p. P. ab: € 199,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 3 x Übernachtung im 3★-Hotel Il Chiostro in Verbania am Lago Maggiore
✓ Ehemaliges Kloster als Hotel mit Zentrumslage! ✓ 3 x Frühstücksbuffet im Hotel
✓ 3 x Abendessen in Menüform im Hotel
✓ Nutzung der Klosteranlage
✓ Ausflug 2-Seen-Rundfahrt Comer See & Luganer See mit ört. Fachreiseleitung & Weihnachtsmärkte
Termin & Preise:
01.12.2023 – 04.12.2023: € 199,99
04.12.2023 – 07.12.2023: € 199,99
10.12.2023 – 13.12.2023: € 199,99
13.12.2023 – 16.12.2023: € 199,99
Einzelzimmerzuschlag: € 54,99
Wunschleistungen:
Ausflug Adventshopping in Mailand: € 29,99

SEEWEIHNACHT ACHENSEE
4 Tage p. P. ab: € 345,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 3 x Übernachtung im 3★-Superior-Hotel Schneeberger in Wildschönau
✓ 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
✓ 1 x Begrüßungsgetränk ✓ Gratis WLAN
✓ 3 x 4-Gang-Verwöhnmenüs am Abend inkl. Salatbuffet ✓ 1 x Kaffee und Kuchen
✓ 1 x Musik- und Tanzabend
✓ 1 x Achensee-Rundfahrt
✓ 1 x Schifffahrt „Seeweihnacht" auf dem Achensee mit dem schwimmenden Christkindlmarkt und Weihnachtsweisen
✓ Freie Nutzung des Wellnessbereiches mit Sauna, Dampfbad & Infrarotkabine
Termine & Knallerpreise:
28.11.2023 – 01.12.2023 € 345,99
05.12.2023 – 08.12.2023 € 345,99
Einzelzimmerzuschlag: € 39,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

SILVESTER BERLIN
INKLUSIVE VIELER GETRÄNKE AM SILVESTERABEND!
4 Tage p. P. ab: € 399,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 3 x Übernachtung im 4★-Hotel ABACUS Tierpark in Berlin-Lichtenberg inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffets
✓ Übernachtungssteuer
✓ Silvesterfeier im Hotel:
✓ Begrüßung Sektempfang ✓ Galabuffet bei dem keine Wünsche offen bleiben
✓ Mitternachtssnack und Pfannkuchen
✓ Inkl. Getränke v. der Silvester-Getränkekarte (Begrenztes Angebot: alkoholfreien Getränken, Bier, Sekt, Weiß-/Rotwein, Tee & Kaffee – Getränke der Bar sowie alle Mixgetränke sind extra zu bezahlen)
✓ Live-Musik ✓ 1 Showact
✓ Großer Katerbrunch von 07:00 Uhr – 12:00 Uhr am Neujahrstag
✓ Stadtrundfahrt Berlin mit Reiseleitung
Termin & Preise:
30.12.2023 – 02.01.2024: € 399,99

WEIHNACHTEN & SILVESTER IN SWINEMÜNDE
13 Tage p. P. ab: € 1259,99
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 12 x Übernachtung im 3★-Hotel Kaisers Garten in Swinemünde ✓ WLAN im Hotel
✓ 12 x Frühstücksbuffet mit FIT-Ecke
✓ 8 x Buffetabendessen
✓ 3 x festliches Weihnachtsabendessen
✓ 1 x Silvesterball mit festlichem Menü inkl. 1 Flasche Wein (0,7 l) oder 1 Flasche Wodka (0,5 l) für 2 Personen und Live-Musik
✓ 2 x Themenabendessen im Rahmen der HP
✓ 2 x pro Woche Kulturabend
✓ Nutzung von Hallenbad, Sauna & Whirlpool
Termin & Preise:
22.12.2023 – 03.01.2024: € 1259,99
Einzelzimmerzuschlag: € 199,99
Wunschleistungen:
Kurpaket (1 x Eingangsuntersuchung, 10 Kuranwendungen): € 25,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau • Telefon 0375 791 392 0 info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • Programm-, Flug- und Hoteländerungen vorbehalten!

Kindergeld nach der Schule

Gera (NG). Grundsätzlich bekommen Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. nach dem Ende der Schulausbildung kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Da es nach der Schule nicht immer nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ sowie anerkannte Freiwilligendienste im In- oder Ausland wie Freiwilligendienst aller Generationen oder entwicklungspolitischer Freiwilligendienst „weltwärts“) kann Kindergeld gezahlt werden.

Außerdem wird, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger hinzieht, für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt, falls es sich aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatzplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über die Bewerbungsbemühungen einschließlich deren Ergebnisse – insbesondere Ausbildungs- oder Studienbeginn oder eine Schulbescheinigung – an die Familienkasse vor Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Falls das Kind nach dem Ende der Schulausbildung noch keine weiteren Pläne für eine unmittelbar anschließende Ausbildung hat, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitsuche bestehen – hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden.

Das komfortable Online-Angebot unter www.familienkasse.de ermöglicht es, Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn sowie Schulbescheinigungen bequem hochgeladen. Kindergeld ab 18 Jahren kann komplett papierlos über das ELSTER-Zertifikat eingereicht werden.

Telefonisch ist die Familienkasse Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr kostenfrei unter 0800 4 5555 30 erreichbar.

Leserbrief an unsere Redaktion

CO_2-Hysterie

In den Beiträgen **Neues Gera** vom 31.05.23 haben FDP und AfD auf die Deindustrialisierung Deutschlands und die Enteignung der Bevölkerung durch die ideologiegetriebene Energiewende der Bundesregierung hingewiesen. In der Tat handelt es sich dabei um wohlstandszerstörerischen Unsinn. Wir haben Jahrzehnte staatlicher Dauerpropaganda hinter uns.

Zu den Hypothesen gehört, daß menschengemachter CO_2-fokussierter Klimaweltuntergang drohe. Das Spurengas CO_2 hat einen Volumenanteil von etwa 0,04% (etwa 400 ppm) in der Erdatmosphäre. Von diesen 0,04% sind 96% natürlichen Ursprungs und 4% anthropogen, also menschgemacht. Von den anthropogenen 0,016% entfallen auf Deutschland etwa 1,8%. Deutschland trägt also weltweit mit 0,00028 % am gesamten CO_2 in der Erdatmosphäre bei. Trotz dieses verschwindend geringen deutschen Anteils spielt die Ampel-Regierung den Klimaweltretter. Die Kosten für die wahnwitzige geplante Klimaneutralität bis 2045 schätzt KfW-Research auf 5 Billionen Euro. Das Geld dafür wird von den hier lebenden Menschen über Steuern und Abgaben erpreßt, zumindest von denen, die fleißig Steuern zahlen.

China beispielsweise verursacht mit etwa 31 %! fast ein Drittel der globalen Emissionen auf der Welt. D. Böhme schrieb in seinem Leserbrief in **Neues Gera** vom 14.06.23, daß für China das Pariser Klimaabkommen nicht gilt, da es lt. Artikel 4/4 ein „Entwicklungsland!“ ist. Das ist kein Witz. Relativ unbemerkt von der Bevölkerung soll auch der §14a des Energiewirtschaftsgesetzes reformiert werden. Die Verteilnetzbetreiber werden so die Möglichkeit erhalten, stärker den Stromverbrauch zu beeinflussen. Konkret bedeutet das, daß Netzbetreiber den Betrieb einer Wärmepumpe oder den Ladevorgang eines E-Autos unterbrechen können, um damit das Netz zu entlasten. In früherem Sprachgebrauch nannte man das Stromabschaltungen.

Bürger wehrt euch gegen diese abgehobene, teils ungebildete Regierungsclique, die Deutschland in den Ruin treiben wird. Es hilft nur Protest auf der Straße. Treffpunkt jeden Montag 19.00 Uhr auf dem Hofwiesenparkplatz.

Harald Beer, Gera

★ UNSERE SCHÖNSTEN BUSREISEN IM GOLDENEN HERBST! ★

ZAUBERHAFTE SLOWAKEI

5 Tage p. P. ab: € 309,99

MIT KULINARISCHER VERWÖHNUNG!

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 4 x Übernachtung im guten 3★-Hotel Gajuz oder Pri Trojicke in Oščadnica
✓ Begrüßungsdrink ✓ 4 x Frühstücksbuffet
✓ 2 x Abendessen als 3-Gang-Menü
✓ 1 x Nachmittag mit Folklore inkl. Imbiss und Abendessen am offenen Feuer
✓ 1 x Mittagessen vom Grill ✓ 1 x Spanferkelabendessen inkl. Getränke von 18:00 – 22:00
✓ 1 x Live Musik ✓ Eintritt Wellnessbereich
✓ 3 Ausflüge lt. Programm inklusive Reiseleitung
✓ Eintritt Burg Trenčin inklusive Führung
✓ Eintritt Burg Oravsky inklusive Führung
✓ Eintritt Holzkirche ✓ 1-stündige Floßfahrt
✓ 1 x Eintritt Freilichtmuseum
✓ 1 x Fahrt mit dem historischen Zug
✓ Stopp slowakische, astronomische Uhr in Stará Bystrica

Termine & Knallerpreise:
09.10. – 13.10.2023 € 309,99 Zusatztermin!
27.10. – 31.10.2023 € 309,99 Zusatztermin!
Einzelzimmerzuschlag: € 59,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.
Die Ausflüge können sich wetterbedingt ändern!

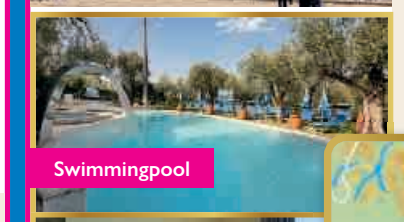
URLAUBSPERLE GARDASEE

7 Tage p. P. ab: € 449,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 6 x Übernachtung im 4★-Hotel Internazionale, Torri del Benaco Seeufer
✓ 6 x Frühstücksbuffet
✓ 6 x Abendessen als 3-Gang-Menü und Salatbuffet inkl. ¼ l Wein & ½ l Wasser im Hotelrestaurant
✓ Ganztagesausflug Verona
✓ Stadtrundgang Verona mit Reiseleitung
✓ Gardaseefahrt Sirmione & Bardolino

Termine & Knallerpreise:
03.10. – 09.10.2023 € 469,99
18.10. – 24.10.2023 € 449,99
Einzelzimmerzuschlag: € 119,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.


Swimmingpool

Zimmerbeispiel

RUND UM DEN ACHENSEE

5 Tage p. P. ab: € 359,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 4 x Übernachtung im 3★-Hotel im Großraum Achensee/Zillertal/Söll
✓ 4 x großes Frühstücksbuffet
✓ 4 x mehrgängiges Wahlmenü inklusive Salatbuffet
✓ Tirol-Rundfahrt
✓ Ausflug Zillertal
✓ Fahrt mit dem (Dampf-)Zug der Zillertalbahn von Jenbach nach Mayrhofen
✓ Besuch Tegernsee, Achensee, Kitzbühel und Kufstein

Termine & Knallerpreise:
30.09. – 04.10.2023 € 379,99
11.10. – 15.10.2023 € 359,99
Einzelzimmerzuschlag: € 89,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

AMALFIKÜSTE

7 Tage p. P. ab: € 399,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 Zwischenübernachtungen mit HP Raum Gardasee
✓ 4 x Übernachtung im 3★-Hotel Degli Ulivi in Gragnano
✓ 4 x Frühstücksbuffet
✓ 4 x 3-Gang-Wahlmenü am Abend
✓ 1 x Neapolitanischer Abend i. R. d.HP
✓ Ausflug Sorrent – Amalfi mit Reiseleitung
✓ Ausflug Neapel – Pompeji mit Reiseleitung (Eintritt nicht enthalten)
✓ Möglichkeit zum Ausflug Insel Capri (gg. Aufpreis)
✓ Freie Benutzung des Pools & Liegen

Termine & Knallerpreise:
07.10. – 13.10.2023 € 399,99
11.10. – 17.10.2023 € 399,99
19.10. – 25.10.2023 € 399,99
Einzelzimmerzuschlag: € 79,99

Vor Ort buchbar:
Insel Capri inkl. Busfahrt zum Hafen und zurück, Fährüberfahrt und zurück, Inselrundfahrt in Kleinbussen mit örtlicher Reiseleitung

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

KOLBERG ALL INKLUSIVE

6 Tage p. P. ab: € 244,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 5 x Übernachtung im 3★-Hotel Resort und Spa Solny in Kolberg
✓ Begrüßungsgetränk
✓ 5 x Frühstücksbuffet
✓ 4 x Mittagessen als Menü
✓ 5 x Abendessen als Buffet oder Menü
✓ Getränke zum Mittagessen von 12:00 – 13:30 Uhr und Abendessen von 18:00 – 19:30 Uhr wie Bier, Hauswein und alkoholfreie Getränke
✓ 1 x Kaffee / Tee und Kuchen p. P. / p. Tag
✓ 3 Behandlungen pro Person / Aufenthalt
✓ Ganztägige Rundfahrt durch die Pommersche Seenplatte mit Fachreiseleitung
✓ Ganztägiger Ausflug zu den „Ostsee-Schätzen“ mit Besuch Insel Wolin mit Fachreiseleitung

Termine & Knallerpreise:
03.11. – 08.11.2023 € 249,99
13.11. – 16.11.2023 € 244,99 Zusatztermin!

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

SPINDLERMÜHLE

5 Tage p. P. ab: € 399,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ 4 x Übernachtung 4★-Hotel Clarion mit Buffetfrühstück
✓ 2 x Buffetabendessen im Hotel
✓ 1 x traditionelles Abendessen im Hotel als Buffet mit Rübezahlspezialitäten
✓ 1 x böhmische Bierplatte mit Spezialitäten vom Grill im Hotel
✓ Freier Eintritt ins Schwimmbad
✓ 1 x Begrüßungsdrink im Hotel
✓ 1 x Videovortrag über das Riesengebirge
✓ 1 x Kaffee und Kuchen im Hotel
✓ 1 x Musikabend mit Live-Musik im Hotel
✓ 1 x Kleines Jausepaket bei Abreise
✓ 1 x Ganztagesführung Riesengebirge (2. Tag)
✓ 1 x Wanderung zum Mumlava-Wasserfall
✓ Seilbahnfahrt auf die Schneekoppe
✓ 1 x Ganztagesführung Riesengebirge (3. Tag)
✓ 1 x Stadtrundgang Liberec ✓ 1 x Kabinenbahnfahrt auf d. Berg Jested (hin & zurück) (!)
✓ 1 x Kaffee & böhmischen Strudel auf dem Jested (!) ✓ 1 x Ganztagesführung Riesengebirge für Tag 4
✓ 1 x Stadtrundgang Spindlermühle
✓ 1 x Mittagessen im Riesengebirge
✓ 1 x Besichtigung Adersbacher Felsenstadt
✓ Besichtigung Drachenstadt Trutnov
(!) Sollten die Restaurationen abgeschlossen sein – ansonsten Alternativprogramm!

Termine & Knallerpreise:
16.10. – 20.10.2023 € 399,99
Einzelzimmerzuschlag: € 59,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Ihr Reisebüro in Gera: Rudolf-Diener-Str. 18 • 07545 Gera • Tel: 0375 791 392 80 • Öffnungszeiten: Mo – Fr: 09:00 – 12:00 / 12.30 – 16:30 Uhr

Haushalts-Befragung

Gera (NG). Für das 4. Quartal 2023 sucht das Thüringer Landesamt für Statistik weitere Haushalte für die Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), insbesondere Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson entweder selbstständig oder freiberuflich tätig ist oder nicht erwerbstätig (z. B. Rentner oder Rentnerinnen, Studierende, Arbeitslose). Bis zu 175 Euro gibt es als Dankeschön für die Teilnahme. Die Teilnahme ist per App oder mittels Papierfragebogen möglich.
https://statistik.thueringen.de/EVS/anmeldung

Taekwondo

Gera (NG). Körperliche und geistige Fitness ist heute ein wichtiges Gut. Spaß an der Bewegung, Techniken der Selbstverteidigung oder einfach eine neue Herausforderung, dies bieten wir in unserem Training an. Freude am Bewegen, Mut, Respekt, Gemeinschaft und Disziplin, all diese Dinge sind besondere Merkmale unserer Sportart. Für Interessenten jeden Alters, die sich bewegen und den Taekwondo-Sport erlernen möchten, bieten wir ein neue Gruppe an. Trainingszeiten sind mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr in Debschwitz. Für Mädchen und Jungen im Alter von 7-10 Jahren bieten wir ab September unseren Neubeginn in einer Kindergruppe an. Die Trainingszeiten sind montags und mittwochs 17.00 - 18.15 Uhr in Debschwitz.
Anmeldungen und Fragen bitte unter Telefon. 0179/1105887

BürgerEnergie

Gera (NG). Der nächste Bürger Energie Treff findet am Dienstag, den 12. September um 19.30 Uhr im Kutscherhaus Gera statt. Die Macher stellen sich und ihre Projekte vor, erklären alles, was man zum Beitritt und zum Mitmachen wissen muss. Alle Fragen zum Thema BürgerEnergie Gera und Energiewende sollen beantwortet werden!.
Damit der Abend geplant werden kann, wird bis Freitag, 8. September um eine kurze Rückmeldung zur Teilnahme gebeten. **mitglied@buergerenergie-gera.de oder 0365 5517370 an.**

Horst Sakulowski

Gera (NG). Kulturstaatssekretärin Tina Beer gratulierte Horst Sakulowski zu seinem 80. Geburtstag am 28. August bei einem Empfang auf der Osterburg. Sakulowski, in Saalfeld geboren und in Weida zuhause, gilt als einer der herausragendsten Künstler Thüringens. Beer würdigte Sakulowskis jahrzehntelanges Schaffen: „In der Osterburg in Weida können Besucherinnen und Besucher Bleistiftarbeiten und Gemälde aus unterschiedlichen Schaffensphasen bewundern, die von beeindruckender Meisterschaft und Präzision zeugen. Künstler seines Kalibers sind rar. Wir sind stolz und dankbar für alles, was er in der Kulturszene Thüringens und mit dem Künstlerstammtisch in Weida bewirkt hat.“ Hierfür erhielt er 2021 die Kulturnadel des Freistaats Thüringens.

Vom Bundesadler zum Pleitegeier

oder vom Exportweltmeister zum Steuer- und Abgabenweltmeister

Es ist der scheinbar unaufhaltsame Absturz Deutschlands, dessen Regierungsideologen erst die Staatsschatulle plündern und sich danach in Rekordschulden stürzen. Warum das alles?

Um mit deutschem Steuergeld unzähligen Nichtdeutschen eine opulente Sozialleistung zu zahlen. Um Entwicklungshilfe an Länder zu leisten, welche in vielen Sektoren bereits deutlich an Deutschland vorbeigezogen sind. Um im Namen von Natur- und Umweltschutz unsere Natur und unsere Umwelt zu zerstören. Um Waffen und Munition in einen blutigen Krieg vor unserer Haustür zu liefern, anstatt sich mit guter Diplomatie für eine Friedenslösung zu engagieren. Um billiges russisches Erdgas/ Erdöl gegen teures US-amerikanisches und arabisches Erdgas/ Erdöl zu ersetzen. Um Fördermaßnahmen für unsere Kinder, Familien und Senioren immer weiter zusammenzustreichen, aber Unsummen in Unterstützungsprogramme für deshalb immer zahlreicher zu uns strömende Menschen aus fremden Ländern zu investieren. Um eine aufgeblähte und zentralistisch machtbewusst agierende EU zu finanzieren, welche gar zu oft Richtlinien gegen die Interessen unserer Bevölkerung und (Land)Wirtschaft erlässt. Um als europäischer Goldesel über EZB Finanztransaktionen weitere EU Mitgliedsstaaten auszufinanzieren. Um … es ist eine nahezu unendliche, traurige Geschichte.

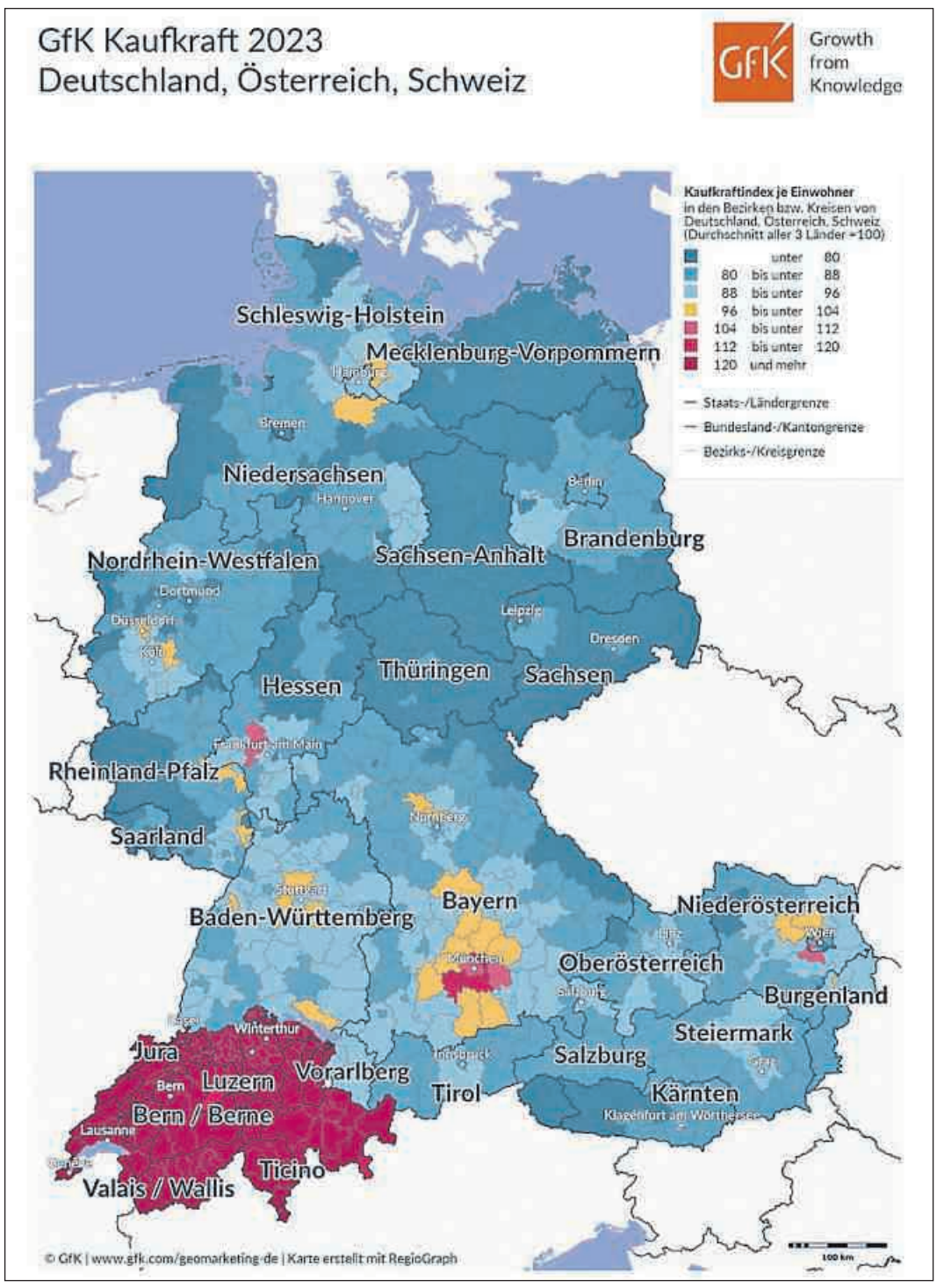
Mit Blick aus dem provinzialen Thüringen auf das große Berlin, da erkennt man zahlreich grüne, rote und gelbe Politikvertreter, welche oft zwar keinen Hochschul- oder Berufsabschluss besitzen, dafür aber glauben löffelweise die Weisheit gefressen zu haben. Eine Ampelregierung mit erheblichen Fehlfunktionen ist allein schon große Gefahrenquelle für geordneten Verkehr in Sozialem, Wirtschaft und Administration.

Aber nicht erst seit dem unsäglichen, rechtswidrigen Eingreifen Merkels in die Wahl Kemmerichs zum Ministerpräsidenten, spürt man explizit in Thüringen, wie unser kleiner Freistaat immer wieder zum Opfer einer unredlichen Politik von „übergeordneten, höherwertigen Interessen“ wird. Die mit Merkels Hilfe ausgelöste rot-rot-grüne Rebellion gegen eine von der Bevölkerungsmehrheit getragene Landesregierung neigt sich nun trotzdem ihrem unrühmlichen Ende zu. Das kann man nun auch als Grund annehmen, dass die Ramelow geführte Minderheitsregierung für den geplanten Landeshaushalt 2024 auch die letzten Finanzreserven ausgeben will. Als einen Grund für die vollständige Auflösung der Rücklagen werden die gestiegenen Personalkosten genannt. Und richtig, durch die Scholz-Baerbock-Habeck'sche Sanktionierungs-, Deindustrialisierungs- und Inflations(Unsinns)-Politik sind Energie- und Lebenshaltungskosten enorm teurer geworden, was Gehaltsanpassungen notwendig macht. Aber in Erfurt existiert zudem ein Sammelbecken für links-grüne Versorgungsfälle, welche man aus dem gesamten Bundesgebiet gerne als Regierungssprecher, Staatssekretär, Behördenleiter, persönlicher Referent … zu hohen Lasten Thüringer Steuerzahler einstellt und oftmals noch auf Lebenszeit verbeamtet.

Bis zu den längst überfälligen Landtagswahlen in 2024 vergeht noch erheblich Zeit und der von Rot-Rot-Grün verursachte Krebsschaden für Thüringen wird weiter wuchern. Aber dann liegt es an den Bürgern selbst, dass endlich wieder bürgerliche, solide Vernunft in Landtag und Landesregierung Einzug halten; ohne dass Merkel/ Scholz/ wer auch immer sich unberechtigt einmischen und die demokratische Entscheidung von Volk und Parlament in Frage stellen.

Uwe Rückert
Landesvorsitzender
Freie Wähler Thüringen

„Im besten Deutschland aller Zeiten“



FDP im Landtag:

Kein solider Haushalt

Finanzministerin Taubert möchte Rücklagenkasse leeren und hält damit ihre eigenen Ansagen für einen „finanzpolitischen Normalmodus“ nicht ein.

Nach Bekanntwerden des Haushaltsplans 2024 fordert Thomas Kemmerich: „Frau Taubert hätte bei ihren Ansagen für einen soliden Haushalt 2024 festhalten sollen.“ Stattdessen steigen die Ausgaben auf Rekordniveau und die Reserve von etwa einer Milliarde Euro wird vollständig aufgebraucht.

„Diese Haushaltspolitik ist ein weiterer Punkt auf der Versagensliste der rot-rot-grünen Landesregierung“, so Kemmerich weiter. Es fällt schwer, den Vorwurf, dass Rot-Rot-Grün vor der Abwahl die Kassen plündert, zu entkräften.

Ausgehend von einem IST-Haushalt 2022 von 11,58 Milliarden Euro sieht der Entwurf für 2024 einen Landeshaushalt von 13,7 Milliarden Euro vor. Ministerin Taubert hatte eine andere Marschrichtung vorgegeben.

Der solide Planansatz für 2024 wäre ein Landessaushalt von 12,76 Milliarden Euro. Diese Summe würde bereits die Tarifsteigerungen von 2,8 und 3,25 Prozent sowie einen Inflationsausgleich von 8,3 Prozent beinhalten. Nun sieht der Entwurf eine Milliarde Euro zu viel vor und muss an die Staatsreserven greifen, die damit aufgebraucht wären.

Diese Haushaltspolitik zeigt einmal mehr, dass diese Regierung im wahrsten Sinne des Wortes abgewirtschaftet hat.

Wohlstand ade

Gera (NG). Das Absurdeste an der Energiewende ist jedoch, daß selbst das Abschalten aller Kohlekraftwerke in Deutschland, global keinerlei Einfluß auf den CO_2-Ausstoß haben wird. In China wird dieser mit fast dreimal so vielen Kohlekraftwerken ersetzt. Deutschland zerstört seinen Wohlstand und seine Wirtschaft aus reiner Ideologie.

Zivile Allianz, 22.6.23

aus Leserbriefen

Also die neue Bürgergeldtabelle verspricht mir und meiner Frau sowie unseren 3 Kindern monatlich 3.776 Euro. Dafür habe ich kein Stress, keine Anfahrt, keine Fahrkosten, keine Miete, keine Nebenkosten und auch keinen Druck. Jetzt kassieren wir noch die Kindergrundsicherung ab, und dürften dann so auf fast 5.000 Euro kommen. Sorry Leute, da müsste ich doch schon ziemlich bekloppt sein, mir eine Arbeit zu suchen.

Ein Ehepaar mit drei Kindern im Alter von 14 bis 17 Jahren bekommt zur Zeit ca. 2.300 Euro Bürgergeld zuzüglich Geld für: Miete und Heizung, Schulausflüge, schulischen Bedarf, die Fahrten zur Schule, die schulische Mittagsverpflegung, Nachhilfeunterricht (bei Bedarf). Jedes Kind erhält pauschal 15 Euro pro Monat zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Dass da so manches Ehepaar sich fragt, warum es bei dieser Rundumversorgung jeden morgen um 6 Uhr aufstehen soll, um bei Wind und Wetter zur Arbeit zu fahren und nach 10-stündiger Abwesenheit müde und erschöpft nach Hause zu kommen und dann die Hausaufgaben der Kinder kontrollieren, die Wohnung auf Vordermann bringen, das Essen für den nächsten Tag vorbereiten muss etc., etc. ist nachvollziehbar.

Wirtschaft drosseln

Formuliert Habeck grüne Träume?

Gera (NG). Auf einem Wirtschaftsforum erklärte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne), dass man gegebenenfalls die deutsche »Industrie drosseln oder gar abschalten« müsse, wenn die Gas-Transit-Abkommen zwischen der Ukraine und Russland nicht verlängert werden und einige osteuropäische Länder deshalb unter Gasmangel leiden. Offenbar hat sich Habeck keinerlei Gedanken gemacht, welche Signalwirkungen solche Aussagen auf die Unternehmer, Industriellen und Investoren haben, die auf dem Wirtschaftsforum zugegen waren. Denn Energiesicherheit ist die allererste Bedingung für einen Industriestandort. Wenn diese nicht gegeben ist, lohnt sich keine Investition, weil sie zu riskant wäre. Ist Habeck sich den Konsequenzen seiner Reden nicht bewusst?

Ebenso schockierend ist, dass Bundeskanzler Olaf Scholz, ohne die deutsche Öffentlichkeit zu konsultieren, dem kenianischen Präsidenten offenbar Zusagen gemacht hat, dass rund 250.000 Kenianer nach Deutschland kommen sollen, angeblich um den Fachkräftemangel hierzulande zu begegnen. Während die deutschen Medien von diesen Zahlen nicht berichtet haben, hat die internationale Presse, besonders in Afrika, diese sehr deutlich hervorgehoben und auf die Rede des kenianischen Präsidenten verwiesen.

Massenzuwanderung und Energiekrise: Dass sind die Zutaten der Ampel, um Deutschlands Zukunft zu gestalten. Mehr Alarmglocken können gar nicht läuten. Kein Wunder, dass die deutsche Industrie ihre Zukunftsinvestitionen hauptsächlich ins Ausland verlagert. Deutschland wird deindustrialisiert.

AfD im Landtag:

24-h-Dorfläden erhalten

Medienberichten zufolge ist es der Landesregierung noch nicht gelungen, eine Lösung im Umgang mit dem Betrieb von 24-h-Dorfläden zu finden, trotz einer dafür eingerichteten Arbeitsgruppe. Bereits im September 2022 legte die AfD-Fraktion einen Gesetzentwurf vor, mit dem eine rechtssichere Lösung hätte herbeigeführt werden können.

Der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Dieter Laudenbach, kommentiert dies wie folgt:

„Dass die Landesregierung mit Unterstützung der CDU-Fraktion Fördergelder in Millionenhöhe ausweist und dann erst von der einzigen Oppositionsfraktion darauf hingewiesen werden muss, dass rechtliche Unsicherheiten bestehen, ist schon mehr als unglücklich.

Darüber hinaus dann aber auch noch die Verwaltung von vier Ministerien und die Staatskanzlei ein halbes Jahr lang zu beschäftigen, ohne eine Lösung präsentieren zu können, gehört schon in den Bereich der Realsatire.“

verspätet

Karikatur: Bernd Zeller

Stelleninserate in der Schweiz

Gesucht wird ein Sanitärinstallateur für eine Haustechnik-Unternehmung.

Die Anforderungen: Wenn du einen Heizkessel von einem Wasserhahn unterscheiden kannst; in der Lage bist, dich selbständig im Supermarkt mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen; die Grundrechenarten beherrschest und dich in Deutsch verständigen kannst; nach den ersten körperlichen Arbeiten nicht das Sofa für sechs Wochen mit Rückenschmerzen belegst; nicht alle drei Minuten Whats App, Facebook, Insta, Tiktok und dergleichen checken musst; die Uhr lesen kannst und freundlich «Guten Tag» und «Auf Wiedersehen» sagen kannst; am EC-Terminal bei Coop und Migros nicht scheiterst; nach den ersten fünf Wochen Arbeit kein Urlaubssemester brauchst, um zu dir zu finden; den Gebrauch eines Deos und einer Waschmaschine kennst – wenn du also nicht komplett verpeilt bist, dann sende deine Unterlagen an …

Lehrlingssuche, Beispiel 2

Auf ein Inserat haben sich zehn interessierte mögliche Lehrlinge (korrekt: Lernende!) beworben. Zwei sind sofort ausgeschieden, weil die Unterlagen nicht lesbar waren bzw. der «Begleitbrief» auf einem Bierdeckel verfasst war. Der Aufforderung zur Angabe der Daten für eine «Schnupperwoche» haben fünf befolgt. Von den andern hörte der Lehrmeister nichts mehr. Die Aufforderung, den Einsatzplan zu studieren und zu bestätigen, haben vier befolgt.

Von diesen vier (hoffnungsvollen) Zukunftsträgern für die Erfolgsnation Schweiz hat sich einer geweigert, die «Berufskluft» zu tragen. Und einer hat um 10 Uhr per Telefon mitgeteilt, dass er «etwas Verspätung» habe; Arbeitsbeginn war 7:00 Uhr.

Da waren es noch zwei. Es waren zwei Girls – beide wurden angestellt. Noch Fragen?

Schweizerzeit 23.6.23

Bei Nacht durch Geras Museen

3.000 Besucher bei der 24. Geraer Museumsnacht. Viele fahren mit der Straßenbahn

Von Jens Lohse

Gera (NG). Die 24. Geraer Museumsnacht am vorletzten Freitag hielt, was sie versprochen hatte. Sechs Stunden lang begeisterten die städtischen Museen und zahlreiche langjährige Partner des Kulturamts die interessierten Besucher bis Mitternacht mit einem kurzweiligen Programm. Zudem bedeuteten 3.000 verkaufte Armbändchen eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, als 2.700 Gäste gekommen waren. „Dabei hat natürlich auch das Wetter eine Rolle gespielt. Die Prognosen sahen erst gar nicht so gut aus“, meinte Steffen Kühn von der Stadtverwaltung.

Als sich die letzte historische Straßenbahn gegen 21.45 Uhr auf dem Heinrichsplatz in Richtung Straßenbahnmuseum in Lusan aufmachte, hatten die Besucher schon viel erlebt. Das Fleck-Sauer-Ensemble hatte die Museumsnacht bereits um 18 Uhr auf der Freitreppe des Stadtmuseums eröffnet. Mit ihrer Musik aus den 1920er Jahren sorgten die Band-Mitglieder aus Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz für gute Laune bei ihren Zuschauern. Die Stammgäste der Museumsnacht, die nach eigenen Aussagen „nicht weit her sind“, hatten bisher immer an der Orangerie aufgespielt. Während sich das Stadtmuseum in ein blaues Licht hüllte, hatte zu vorgerückter Stunde drin Burlesque-Tänzerin Mama Ulita aus Leipzig mit ihrem humorvollen Schönheitstanz wie in den goldenen Zwanzigern dafür gesorgt, dass kein Stuhl leer blieb und selbst die Stehplätze heiß begehrt waren.

Auch die letzte Straßenbahn war gut gefüllt. „Bestimmt zehn Jahre sind wir schon bei der Museumsnacht dabei. Zu Beginn des

In blaues Licht hüllt sich das Geraer Stadtmuseum während der Museusnacht. Fotos (3): Jens Lohse

Abends sind wir sogar einmal öfter gefahren, weil der Andrang so groß war. Die Straßenbahn gehört eben zu Gera. Das begeistert Jung und Alt“, meinte Ralf Roscher, der den Wagen 12, Baujahr 1928 die sanierte Wiesestraße in Richtung Lusan lenkte. Sein Kollege Frank Müller, ebenfalls Mitarbeiter des Geraer Verkehrsbetriebs und seit 1988 im Unternehmen, hatte die Gäste in seiner historischen Uniform begrüßt. „Wir konnten heute gefühlt 50 Prozent mehr Mitfahrende begrüßen, als es bei der letzten Museumsnacht der Fall war. Auch viele Kinder und Jugendliche waren dabei. Für uns dienen solche Veranstaltungen natürlich auch dazu, den Nachwuchs auf uns aufmerksam zu machen. Ich habe einst bei der Parkeisenbahn im Martinsgrund angefangen“, verriet er und rief zu mehr Optimismus und Zuversicht unter den Geraern auf. „Wenn wir mit unseren historischen Triebwagen mit Gästen aus ganz Deutschland unterwegs sind, dann sind die oftmals begeistert von Gera. Wir brauchen unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Ich bin auch im Gästeführerverein. Wenn wir in der Berliner Straße die vielen sanierten Villen passieren, dann lacht mein Herz.“

Die Geraer Straßenbahn-Tradition vermittelte im Lusaner Museum auf dem GVB-Betriebsgelände anschließend Karl Doller. Der 83-Jährige hatte es sich nicht nehmen lassen, von seinen Erfahrungen zu berichten. Er erinnerte an den O-Bus-Verkehr in Gera zwischen 1939 und 1977, daran, dass zu DDR-Zeiten an den Pressefest-Wochenenden alle verfügbaren Wagen im Einsatz waren oder an die alten Routen der Geraer Straßenbahn über die Sorge, durch die Unterführung am Hauptbahnhof, die erste Straßenbahn nach Lusan im Jahr 1977 oder die Premierenfahrt Hinter der Mauer aus Anlass der Arbeiterfestspiele 1984. Auch den Güterverkehr ließ der wohl bekannteste Geraer Straßenbahnfahrer nicht unerwähnt, der auch nach fünf Führungen durchs Museum immer noch frisch wirkte. „Ich bin belastbar, bin ja auch schon 58 Jahren verheiratet“, meinte er lachend.

Ganz in Familie war Ralph Biegel zur Museumsmacht gekommen. Der 58-jährige gebürtige Geraer wohnt mittlerweile in Wünschendorf. „Eigentlich hätte ein solches Ereignis noch mehr Besucher verdient. Vor 15 Jahren war bei der Museumsnacht mehr los. Aber es geht wieder voran“, meinte er, der seine Frau Conny zur Hutausstellung im Museum für Angewandte Kunst begleitet hatte. „Darauf hatte ich mich besonders gefreut. Das war eine tolle Sache“, verriet sie. Dem zwölfjährigen Julius Lorenz aus Gera hatte es besonders die alte Straßenbahn angetan. „Museen interessieren mich schon. Ich habe mir im MAK bei der Kreativ-Mitmachstation auch ein Cap gestaltet“, erzählte der Siebtklässler von der Christlichen Gemeinschaftsschule. Der Nachwuchs für die Museumsnacht schein also auch gesichert.

Wagen 16 der historischen Geraer Straßenbahn bringt die Gäste aus dem Straßenbahnmuseum wieder in Richtung Heinrichsplatz.

Burlesque-Tänzerin Mama Ulita zieht mit ihrem humorvollen Schönheitstanz wie in den goldenen Zwanzigern viele Neugierige an.

Eine gut angelegte Förderung

10.000 Euro-Spende der Sparkasse Gera-Greiz für Rad-Nachwuchs des SSV Gera 1990

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). Erfolge der Geraer Radsportler haben Tradition und das seit Jahrzehnten, was allerdings keine Selbstverständlichkeit ist. Dahinter stehen viel Engagement der Trainer wie auch bei den Aktiven hartes Training, Anstrengung und Entbehrungen. Ohne Fleiß eben kein Preis.

Hervorzuheben sind die Ergebnisse bei der diesjährigen Deutschen Bahnmeisterschaft in Cottbus, wo die Aktiven des SSV Gera 16 Mal auf dem Podest standen und neun der Teilnehmer 19 Medaillen erkämpfen konnten, darunter vier Titel. Stolz ist man im Verein auch auf die erfolgreiche Teilnahme von zwei Vereinsmitgliedern bei den Weltmeisterschaften in Glasgow - Robert Förstemann und Lena Charlotte Reißner - sowie auf die Nominierung von Louis Gentzik für die JWM in Calis/Kolumbien.

Doch all das reicht nicht aus. Es bedarf einer stabilen und zuverlässigen Basis, materiell wie auch finanziell. Die Verantwortlichen bei der Sparkasse Gera-Greiz haben das erkannt und zählen zu den Hauptförderern des Geraer Radsports schon seit über 30 Jahren. Um auch im Sportjahr 2023 die erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim SSV Gera zu unterstützen, war der Sparkassenvorstand Dr. Hendrik Ziegenbein zur Sportstätte des Vereins nicht mit leeren Händen gekommen.

In seiner Hand hielt er einen symbolischen Scheck über 10.000 Euro. „Wir schätzen die Arbeit im SSV Gera und verfolgen seit Jahren die Entwicklung. Wir freuen uns da-

Dr. Hendrik Ziegenbein (Mitte) Vorstand der Sparkasse Gera-Greiz, überreichte vor Beginn der Mitgliederversammlung des SSV Gera 1990 einen symbolischen Spendenscheck über 10.000 Euro an Vereinspräsidenten Olaf Albrecht (r.). Foto: Reinhard Schulze

rüber, dass gerade bei uns in Gera ein so erfolgreicher Radsportverein beheimatet ist. Gern unterstützen wir die Vereinsarbeit und freuen uns darüber, dass wir mit unserem Engagement ein Stück zur erfolgreichen sportlichen Entwicklung beitragen können. Der SSV Gera ist ein Leuchtturm für Gera, der weit über unsere Grenzen hinaus strahlt, ein Botschafter für Gera auf nationaler und internationaler Ebene“, begründete Dr. Hendrik Ziegenbein das hohe Engagement. Und weiter: „Die Zuwendung soll auch eine Würdigung für das herausragende ehrenamtliche Engagement von Vorstand, Trainern und Eltern sein, ohne deren Einsatz die vielen Erfolge der Geraer Radrennfahrer undenkbar wären“.

Selbst im Nachwuchsbereich ist Radsport längst zu einer kostspieligen Sache geworden, sagt Olaf Albrecht und verweist auf das anspruchsvolle zum Einsatz kommende Radmaterial sowie die logistische Absicherung bei Wettkämpfen.

Darüber hinaus organisiert der SSV Gera thüringenweit die meisten Radsportwettbewerbe im Bereich Bahn- und Straßenradsport.

Dr. Hendrik Ziegenbein wünschte den Machern des Vereins weiterhin viel Erfolg und zeigte sich davon überzeugt, dass die Förderung beim SSV Gera gut angelegt ist.

Dr. Viola Hahn gewürdigt

Rotary International ehrt Ex-Oberbürgermeisterin

Dr. Viola Hahn (l.), Oberbürgermeisterin der Stadt Gera 2012 bis 2018, ist von Rotary International als Paul Harris Fellow ausgezeichnet worden. Damit wird ihr vielfältiges und langjähriges ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Insbesondere mit dem Europäischen Kulturdialog, für den sie namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewinnen konnte, hatte sie weit über Thüringen hinaus für Gera für Aufmerksamkeit und ein positives Image gesorgt. Die Auszeichnung als Paul Harris Fellow überreichte Kerstin Pudig (r.), Präsidentin des Rotary Club Gera. Dr. Viola Hahn gehört zu den Gründungsmitgliedern des Rotary Clubs Gera, der über eine über 30-jährige Tradition verfügt und ausschließlich ehrenamtlich und gemeinnützig tätig ist. Großen Wert legt er auf regionale Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Jugend, Umwelt und Landschaftsschutz. Foto: Rotary Club Gera/Uwe Müller

Tierpark- und Dahlienfest

Buntes Programm am 9. und 10. September

Gera (NG). Am zweiten September-Wochenende, am Samstag, den 9. und am Sonntag, den 10. September findet jeweils ab 11 Uhr das Tierpark- und Dahlienfest statt. Auch 2023 wird für alle Geraer sowie deren Gäste ein tolles Programm geboten. Tiertaufe, Musik, viele Angebote für Familien, historische Führungen im Dahliengarten, all das und noch viele Überraschungen mehr warten auf die Festbesucher. Die Alphornbläser Elstertal begrüßen die ersten Besucher des Festes am Sonnabend um 11 Uhr an der Waldbühne im Tierpark. Geras Oberbürgermeister führt dort um 14 Uhr die traditionelle Tiertaufe durch. Danach spielen dort Firlefanz und Grete ihr musikalisches Kinderprogramm „Maulaffenfeil“ und Ralf Dietsch und Freunde gestalten das musikalische Finale am Samstag.

Die Chorvereinigung Cantabile läutet den Sonntag mit einem Konzert an der Waldbühne ein. Dann gibt es märchenhaften Besuch im Tierpark. Einhornprinzessin, Märchenfee, Rapunzel, Piratenprinzessin, Prinzessin Arielle und das Maskottchen Lotti als Pirat bringen sicher viele Kinderaugen zum Staunen. Und das außergewöhnliche Tastdem - eine Konstruktion aus Klavier und Tandem - macht im Tierpark Station auf seiner musikalischen Reise. Das Tastdem ist der längste Klaviertransport mit dem Fahrrad aller Zeiten. Die beiden Extrempianisten von „Be-Flügelt“ wissen ihr Instrument virtuos zu bedienen.

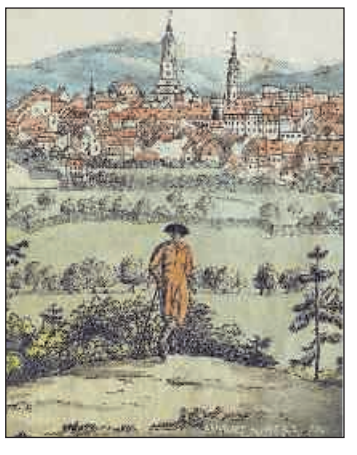
Auch über die Bühnenprogramme hinaus gibt es an beiden Tagen viele weitere kleine und große Höhepunkte beim Tierpark- und Dahlienfestes. Mitarbeiter des Tierparks bieten u.a. kommentierte Fütterungen bei den Löwen an und geben auf dem Bauernhof Einblicke in das Putzen und Pflegen von Ponys und Eseln. Außerdem warten im Tierpark eine Hüpfburg, Kinderschminken, Ballonmodellieren und das Basteln von Insektenhotels auf die jüngsten Gäste. Im Martinsgrund gibt es einen Trödelmarkt für Jedermann, eine große Hüpfburg für die kleinen Besucher und einen Biergarten mit Straßenmusik von Dixieland bis Folk für die Erwachsenen. Natürlich haben die Gäste auch wieder die Möglichkeit, die schönste Dahlie zu wählen. Zu gewinnen sind tolle Preise, u.a. Karten für das KuK. Viel Wissenswertes zum ältesten Dahliengarten Deutschlands erfahren die Besucher an beiden Tagen bei den historischen Führungen (Treffpunkt Eingang Martinsgrund). Um die Parkanlage zu schonen, wird auf gastronomische und kulturelle Angebote im Dahliengarten verzichtet.

Tageseintrittspreise:
Erwachsene: 7 Euro, Kinder von 6 bis 14 Jahren, Studenten, Rentner und Schwerbehinderte: 5 Euro, Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder): 14 Euro
Dahliengarten und Martinsgrund sind eintrittsfrei begehbar.

Goethe und Gera

„Plauderstündchen“ am 7. September in Lusan

Gera (NG). Gera nimmt unter den Orten, die der große Dichter und Denker Johann Wolfgang Goethe aufsuchte, einen bescheidenen Platz ein. Obwohl Gera eine Residenzstadt derer von Reuss jüngere Linie war, galt die Stadt auf Grund der damaligen Kleinstaaterei als „Ausland“. Die geografische Entfernung von Weimar nach Gera ist relativ klein, betrachtet man Goethes Reisen nach Italien, Karlsbad oder in den Harz. Ein Blick auf die Karte Deutschlands um 1800 lässt jedoch die Schwierigkeit der „Entfernung“ von Weimar nach Gera erkennen – Staatengrenzen! Dennoch suchte Goethe auch die Residenzstadt Gera auf. Bei seinen Reisen in den Süden und nach Karlsbad war die Stadt Zwischenstation. Er hatte auch Kontakte zu einigen Persönlichkeiten von Gera, als Minister beschäftigte er sich mit den Postverbindungen der Region und als Geologe interessierte er sich für die „geraische Schaumerde“.



Zum Thema „Goethe und Gera“ hält Dieter Bauke vom Kulturbund Gera, Fachgruppe Heimatgeschichte am Donnerstag, dem 7. September um 17 Uhr einen Vortrag mit Bilderpräsentation in der TAG Geschichtswerkstatt, Gera Lusan, Kastanienstraße 7.

„Traumland“ im Süden

Hat sich unser Bild von Ungarn geändert - und wenn ja, warum?

Gera (NG). Wahrscheinlich liegt in jedem ostdeutschen Haushalt eine Autokarte oder ein Reiseführer von Ungarn. Budapest, der Plattensee, die Weiten der Puszta, Weinberge. Ungarn bot die Faszination, immer noch im Sozialismus zu stecken, aber doch ein bißchen das Flair der großen, weiten Welt zu spüren.
Die Forinten wurden spärlich zugeteilt, irgendwie schaffte es dann doch jeder, zusätzlich zu tauschen. Das Warenangebot war betörend, man konnte im Café Pepsi-Cola trinken, Touristen aus der ganzen Welt am Nachbartisch zuhören, den Burgberg erklimmen und den wunderbaren Blick über die Donau auf das Parlament genießen. Man konnte sich den „Spiegel“ kaufen und mit Glück und unter Verzicht auf teure Restaurantbesuche die neuesten Schallplatten aus dem Westen ergattern. (Die Schmuggeltricks gehörten zum gelebten Sozialismus auch dazu.) Ungarn war für die eingesperrten DDRler irgendwie das Tor zum Westen, in die unbekannte Ferne. Und weil Ungarn die Grenzen nach beiden Seiten offen hatte, war es für viele der einzige Ort, sich mit Familienangehörigen aus dem streng geteilten Deutschland zu treffen.
Der Gulasch-Kommunismus hatte seinen eigenen Reiz. „Gräfin Mariza“ war scheinbar noch lebendig, ebenso der „Zigeunerbaron“.
Wenn nur die vertrackte Sprache nicht wäre!
Der Volksaufstand 1956 endete noch blutiger wie der 1953 in der DDR. Die Knute der Kommunisten in Moskau beherrschte beide Völker über Jahrzehnte.
Ungarn gehört zu den treuesten Freunden Deutschlands. Der Beitrag Ungarns bei der Grenzöffnung 1989 bleibt unvergessen. Ungarn und Deutsche sind durch ihre gemeinsame europäische Kultur, durch intensive Wirtschaftsbeziehungen und nicht zuletzt durch viele persönliche Freundschaften eng miteinander verbunden!

Dr. Gerhard Papke bei einem seiner vielen Vorträge - hier in der ungarischen Hauptstadt Budapest. Foto: privat

Dennoch wird in vielen deutschen Medien häufig ein anderes, negatives Bild von Ungarn vermittelt: der Rechtsstaat sei in Gefahr, Ungarn als „Orbáns Mafiastaat“ ... Woran liegt das, und entspricht das wirklich der Realität?

Welche Chancen bietet auf der anderen Seite die deutsch-ungarische Freundschaft? Wie gehen beide Länder mit dem schrecklichen Krieg in der Ukraine um? Und eröffnet das ungarische Beharren auf einer dezentralen Europäischen Union selbstbestimmter Nationen am Ende nicht größere Chancen für die Zukunft Europas als ein Brüsseler Zentralismus, der immer mehr Kompetenzen für sich beansprucht?
Diese und andere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen diskutieren!

Deshalb lädt Neues Gera herzlich ein für Freitag, 22. September 2023, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), ins „Waldhaus“.

Einführungsvortrag:
Dr. Gerhard Papke
Landtagsvizepräsident NRW a.D.
Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft

Dr. Harald Frank

Ein Streit um die Jüdengasse

Bauausschuß und Bürgerschaft widerstanden den Plänen der Obrigkeit

Gera (NG). Am 18. September 1780 vernichtete ein flächendeckender Stadtbrand nahezu die gesamte Bebauung der Altstadt und großer Teile der Vorstädte. Der damalige Stadtherr Heinrich XXX. nahm den anschließenden Wiederaufbau zum Anlaß für eine umfassende Modernisierung der Stadt, sowohl in brandschutztechnischer als auch in ästhetischer Hinsicht. Er erließ umfassende Bauvorschriften, ließ Straßen verbreitern, Häuserfluchten begradigen und auf einheitliche Traufhöhen bringen, und jeder Hausbesitzer hatte vor dem Neubau einen detaillierten Bauplan seines Hauses beim Stadtherrn einzureichen, den dieser genehmigte oder eigenhändig nachbesserte. Auch die öffentlichen Gebäude blieben von dieser Reglementierung nicht verschont.
...
Dem Stadtrat teilte er im November 1782 mit: *Wir haben die Riße, nach welchen das Rathhauß gebauet werden sollte und so an uns Ihr mittelst unterthänigsten Bericht vom 8ten Jul. a. c. eingesendet, abändern laßen.* Hier ging es nicht mehr um allgemeine Bau- und Feuerschutzvorschriften, sondern um den städtebaulichen Gestaltungswillen des Stadtherrn, und der war offenbar auf ein modernes barockes Stadtbild mit einem schlossartigen Rathausbau als Mittel- und Höhepunkt ausgerichtet. Dafür schien das alte Rathaus in seiner damaligen Baugestalt nicht geeignet. Heinrich schickte deshalb einen neuen Entwurf zurück.
…
Heinrichs Plan sah nicht nur die Angleichung der westlichen Marktfront an die östliche vor, wie sie später realisiert wurde, sondern außerdem die Überbauung der benachbarten Jüdengasse, wodurch die Fassade so verlängert werden konnte, daß der Treppenturm in der Mitte stünde.

Nun ist sie doch gesperrt. Was die Bürger vor 240 Jahren verhindern konnten, muß jetzt erst noch gelingen. Foto: Jens Lohse

…
Die entsprechende Vision scheiterte aber schon kurz nach ihrem Entstehen 1782/83, denn die Viertelmeister und die übrige Bürgerschaft hatten tatsächlich *dawider etwas erhebliches einzuwenden.* Eine ganze Reihe von Argumenten sprach aus ihrer Sicht gegen die Überbauung der Gasse: *Die Passage von einem Marck auf den andern erfordere einen freye und offene Gaße, in etwaiger FeuersGefahr wäre es auch nothwendiger, auch machte die Überbauung mehr Kosten, ferner würde das Rathhauß auf der Schlegelichen Seite Licht gewinnen, welches durch Anbauung gantz wegfiele, und auch einigen Schutz bey Unglück haben,* ließ der städtische Bauausschuß Mitte Dezember 1782 mitteilen. Die Viertelsmeister waren zwar geneigt einzulenken und sich dem gräflichen Willen zu fügen, verwiesen jedoch auf die Einwände des Ausschusses, *sie hätten den Riß ganz wohl verstanden, die Bürgerschaft wünschte freilich eine freye Passage, jedoch würden sie sich nicht unterstehen, Ihro Hochgr. Gnaden etwas vorzuschreiben, sondern überließen alles ganz Höchstderoselbsten gnädigsten Willensmeinung.*
Zwei Tage später forderte Heinrich eine namentliche Liste der Gegner der Gassenüberbauung – wohl in der Hoffnung, daß die Aufsässigen vor der persönlichen Verantwortung zurückschrecken würden. Stattdessen lautete die Antwort am 8. Januar: Sämtliche Ausschußmitglieder – es folgte eine Liste mit 30 Namen – sowie die Schützenmeister verlangten eine *freye offene Gaße.*
Nun endlich gab sich der Stadtherr geschlagen.

Das „halb vergessene“ Rathaus von Gera. Renaissance und barocker Historismus
Christine Müller, in Zeitschrift für Thüringische Geschichte Band 71 (2017)

Es ist nicht einfach,
die Welt ehrenamtlich zu retten,
wenn andere sie hauptamtlich zerstören.

Brot & Spiele

Der DDR Fußballclub BFC Dynamo wurde 1966 gegründet. Der Stasi-Chef Erich Mielke, Vorsitzender der SV Dynamo, erklärte den Club mit Überreichung der Clubfahne als gegründet und er wurde gleich zum Ehrenpräsidenten ernannt. Im Oberliga-Spielbetrieb kam es vereinzelt zu umstrittenen Schiedsrichterentscheidungen zugunsten der Berliner, die Spekulationen aufkommen ließen, dass die jahrelange Dominanz des Hauptstadtklubs nicht allein auf die sportliche Leistung zurückzuführen war. Spätestens ab diesem Zeitpunkt galt der Club aufgrund der Unterstützung seines Ehrenvorsitzenden als „Stasi-Club“. Die wahren Fans stimmten mit den Füßen ab und orientierten sich nur noch an der anderen Ost-Berliner Mannschaft Union Berlin (der Schlachtruf lautete: „Eisern Union!“) und an der Westberliner Mannschaft „Hertha BSC“. Ich erinnere mich noch gut an den Spruch der Fans: „Es gibt nur zwei Mannschaften an der Spree, Union und Hertha BSC!“
Das derzeitige Leben in Deutschland lässt sich trefflich mit einem Fußballstadion vergleichen.
Seit Jahren treten immer die gleichen Spieler auf, unkündbar, hochbezahlt, gut vernetzt, die Ergebnisse stehen schon im Voraus fest, die Spiele verlaufen monoton, sind einschläfernd, die Mannschaften unterscheiden sich nicht mehr in ihren roten, grünen, schwarzen und gelben Trikots, sie sind mittlerweile austauschbar. Die Pokale und horrenden Preisgelder werden gerecht reihum vergeben. Beispielhaft die Mannschaft namens „1. FC Abwärts“. Die Fans auf den Rängen bekommen Eintrittsgeld, damit sie erscheinen, gute Miene zum bösen Spiel machen und auf Kommando jubeln. Deren Zusammensetzung ändert sich leider zunehmend, es kommen immer mehr junge Männer, viele randalieren, begrapschen weibliche Fans und bedrohen andere mit dem Messer. Zum Glück alles nur Einzelfälle…
Der Ehrenpräsident auf der Tribüne fungiert als Wink-August und verkündet, noch nie so großartige Spiele und solch ein exzellentes Stadion erlebt zu haben. Dabei ist der Rasen verdorrt, Maulwurfshügel und Unkraut bieten Stolperfallen, die Tore sind morsch und deren (soziales) Netz ist zerrissen und durchlässig. Die Rasenheizung wurde wegen permanent ausgerufener Extremhitze abgeschaltet, dabei ist der Frostboden sehr hart - im Gegensatz zu dem laschen Ball. Bei Dämmerung und Windstille wird das einzige Windrad auf dem Tribünendach mit einem dieselgetriebenen Generator, der ein Gebläse in Richtung Windrad richtet, angetrieben. Dennoch bleiben die Aussichten trübe. Irgendwann hat sich eine junge Mannschaft gegründet und wollte an den Spielen teilnehmen. Oh, große Gefahr! Dann entsteht Wettbewerb und die Spieler müssen sich wieder bewegen. Deshalb wurde die neue unbequeme Mannschaft in ihren blauen Trikots bekämpft. Es wurden gegnerische Spieler eingeschleust, die Streit vom Zaune brachen, pöbelten, Eigentore schossen und ihre eigene Mannschaft schlecht redeten. Der Stadionsprecher wurde nicht müde, unentwegt die Blauen lächerlich zu machen, zu beschimpfen, Lügen zu verbreiten und zu behaupten, sie spielten unfair und verstießen gegen die Regeln. Viele Fans glaubten das auch, besonders die in der Westkurve. Die Blauen wurden aber professioneller und überzeugten mit ihrer guten Spielweise. Guter Rat war teuer! Dann trat ein Bill Gate-Keeper auf dem Plan, mit seiner Taktik der 1000 Nadelstiche. Das brachte auch nichts, außer für ein paar Spieler, die plötzlich und unerwartet tot auf dem Rasen zusammenbrachen. Aufgeweckte Fans in der Ostkurve stellten sich viele Fragen und erkannten die zahlreichen Fouls gegen die Blauen im Stadion. Die Zahl dieser Fans wurde unaufhaltsam größer. Sie bejubelten die Blauen und buhten die lahmen, regenbogenfarbenbunten Einfaltsspieler aus. Die Sportfunktionäre kochten vor Wut und schickten daraufhin bei jedem Spiel uniformierte Ordner mit Stöcken in die Ostkurve. Das heizte die Stimmung im Rund noch mehr an, zumal jetzt auch die Westkurve zunehmend für die Blauen war. Der Wink-August befahl, mehr Maulwürfe vom Rasen in die Zuschauertribünen der blauen Fans einzuschleusen, damit sie dort zersetzen können. Vereinzelt werden Banner gezeigt mit peinlichen Rechtschreibfehlern, gute Bildung war einmal. Trainer verzweifelten reihenweise an ihren unlustigen Spielern. Obwohl der Schiedsrichter genaue Anweisungen hatte wie zu entscheiden ist, konnte er die Erfolge der Blauen nicht stoppen. Es half auch nicht, wenn die Linienrichter versuchten, alle nicht Linientreuen ins Abseits zu pfeifen. Es wurden Künstler angekarrt, die in der Halbzeitpause Propaganda-und Loblieder für die knieenden und stummen Gleichbunten darboten. Vergebliche Mühe, die Fans stimmen wieder mit den Füßen ab. Vielen geht ein Licht auf, erkennbar an hunderttausend friedlich brennenden Kerzen im Stadionrund. Die Zeit der Fleißigen, Leistungsbereiten, Engagierten, Ehrlichen und Stadionliebenden kommt! Die Ära des Selbsthasses, Lähmung, Dekadenz, Lüge, Hetze, Kriegslust und Zerstörung delegitimiert sich selbst und verschwindet in der Tonne.

Dr. Wolfgang Lauerwald

nachgestochen

Aus Blumenkübeln werden Schwelle oder Einbahnstraße

Bereits in der Ausgabe dieser Zeitung vom 14. Juni hatten wir das Thema aufgegriffen. Es ist notwendig, nochmals den Finger in die Wunde zu legen, weil der Vorgang ist bezeichnend für die Denke in dieser Stadt und für Entscheidungen im Rathaus.
Die Rudolf-Diener-Straße wurde wie im „Test“ im Herbst 2022 mit zwei Blumenkübeln gesperrt, die Jüdengasse mit einem (siehe Bild oben). Dieser Zustand besteht seit Mai. Weder Ausschuß noch Stadtrat haben dem Vorhaben zugestimmt, wie so langsam durchsickert, war auch dies wohl wieder eine sehr persönliche Anweisung des Oberbürgermeisters. Ich entscheide, also bin ich.
Jedenfalls ging es über die Köpfe der Anwohner und der Gewerbetreibenden hinweg, Protest formierte sich, Unterschriften wurden gesammelt. Ein Innenstadtforum Ende Juni hat sich ausdrücklich nicht mit diesem Thema beschäftigen wollen, weil am 11. Juli der großen Offenbarungstermin im Rathaus geplant war. Den Protestlern wurde vorgehalten, nicht zeitig genug protestiert zu haben. Außerdem seien keine alternativen Maßnahmen vorgeschlagen worden. Das erinnert an die Vorgehensweise vom ehemaligen EU-Chef Juncker: Wir machen was, sehen mal ob es Protest gibt; wenn nicht, machen wir weiter, bis es kein zurück mehr gibt. (So ähnlich scheint es auch mit der Straßenbahnlinie 4 nach Langenberg zu sein.)
Am 11. Juli wurde zugehört und Prüfung des Sachverhaltes zugesichert. Ca. drei Wochen später wurde der Rückbau angekündigt, da der Vorschlag eines Blitzers nicht umsetzbar ist, wurde zur Verkehrsberuhigung eine „Schwelle“ angekündigt. Das war der Kompromiß.
Aktuell ist angekündigt, zum Monatsende den Umbau vorzunehmen. Der Verkehr soll mit einer Einbahnstraße kanalisiert werden.
Nur: Warum dauert wieder alles so lange? So spontan die Schließung angeordnet wurde, so spontan hätte der Rückbau erfolgen können. Die Öffnung und damit die Beseitigung des Ärgernisses wäre sofort möglich gewesen, ohne alle Beratungen und Planungen. Die Verwaltung hat sich ein Thema gesucht und sonst nicht vorhandene Ressourcen eingesetzt. Verplempert?
Ist unser Oberbürgermeister von grünen Einflüsterern abhängig? Schließlich will diese Partei Autos abschaffen, autofrefie Innenstädte, Lastenfahrräder und Nahversorgungszonen, wie die 15-Minuten-Stadt im Smart-City-Konzept. Das grüne „15-Minuten-Gefängnis“.
Wie das Bespiel vor 240 Jahren zeigt, lohnt sich Widerstand, wenn er von einer breiten, einflußreichen Gruppe getragen wird.
Als nächstes sollte versucht werden, die Jüdengasse wieder zu öffnen. Gerade bei Festen war diese Gasse eine wichtige Zufahrt für die Händler und Schausteller auf dem Markt. Und die Bedeutung als Rettungsweg hatte schon Heinrich XXX. erkennen müssen. Wenn es Julian I. nicht mehr schafft, muß es eben der nächste Oberbürgermeister richten.

Dr. Harald Frank

Jens Kästner

Leserbrief an unsere Redaktion

Erkenntnisse zur Elektromobilität

Elektrokraftfahrzeuge mit Batterieantrieb gab es schon seit der Erfindung einigermaßen leistungsfähiger Akkumulatoren. In meiner frühen Jugend fuhren noch archaische Akku-Postautos durch die Straßen, deren unverkennbare Gestalt an die Kraftwagen der Zwanziger (und Spielzeugautos der Vorkriegszeit) angelehnt war. In der DDR verschwanden sie aus dem Straßenbild, als der Ersatzbedarf an Akkus nicht mehr gedeckt werden konnte. Im Großtanklager in Halle/S., wo natürlich strenges Verbrenner- und Rauchverbot herrschte, durfte ich als Schüler ein ganz ähnliches Gerät übers Schienennetz des Lagers führen.
Elektrokarren eigener Produktion beherrschten die Betriebe, bis später Balkancar aus Bulgarien für Ersatz sorgte. Die Planwirtschaft erzwang die Konzentration auf wirklich leistungsfähige Technik - mithin also Verbrenner, vor allem Diesel.
Der Hype für Elektrofahrzeuge wurde erst durch die irrsinnige grüne Traumtänzer-Politik - gleichzeitig gegen Atomstrom und „fossile Energiequellen“ - ausgelöst.
Das hat die grüne Ideologie erst recht aufgepeitscht: ein motorisiertes i-Phone, vollgepackt mit KI und zu Preisen, die den „deutschen Arbeitsmann“ zwingen, sich der Lohnsklaverei auszuliefern, um nicht etwa beim Autokauf hinter der Oberklasse zurückstehen zu müssen. Das wär‘ doch was!
Zum „deutschen“ Elektroauto habe ich wegen Grünheide etwas spezielle Ansichten. Das hat besondere persönliche Gründe: Ich habe einige unvergeßliche Schul- und Militärjahre in der Mark Brandenburg verbracht. Mich hat das E-car-Thema besonders betroffen gemacht, weil ich die Gegend und ihre Gegebenheiten recht gut kenne, die von der Potsdamer Regierung so bereitwillig der Heuschrecke Elon Musk in die Hände gespielt wurde (300 ha vorgeblich ‚geringwertiger‘ Kiefernwald und dazu noch 300 ha ‚Ausgleichsfläche‘ extra für Ersatzpflanzungen - die es in Grünheide vermutlich nie geben wird, schon weil die Forstwirte Kiefernwälder inzwischen gar nicht mehr mögen).
Die Giga-factory empört mich schon deswegen, weil sie direkte Amerikanisierung ohne Not bedeutet; weil die Gegend trocken ist wie die Hölle und weil so nebenbei kundgetan wurde, daß die „Giga-factory“ einen mörderischen Wasserverbrauch haben soll. Das ist aber zweifellos deutsches Wasser.
Mr. Musk teilte inzwischen auch mit, daß er den Produktionsumfang nunmehr deutlich erweitern will.

H. Schneider, Gera

Handwerk – Leistung, die überzeugt

Die zehn härtesten Berufe im Handwerk

Zwischen Kunst und Knochenjob - aus Sicht des Sicherheitsschuhherstellers ELTEN

Gera (NG). Wie jedes Werkzeug nutzt auch der menschliche Körper ab. Mit vorbeugenden Maßnahmen jedoch lässt sich das Risiko reduzieren. Dann sind Handwerksberufe nicht wesentlich gefährlicher als andere. Vieles regelt der Arbeitsschutz, der sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat. Außerdem steigt das Bewusstsein für Gesundheit – für die der eigenen, aber auch von Arbeitsgeberseite für die der Belegschaft. Insbesondere ergonomische Aspekte von Arbeit rücken immer stärker in den Vordergrund. Verfahrensweisen und Abläufe, aber auch Arbeitsmaterialien wie Maschinen, Werkzeuge oder die Persönliche Schutzausrüstung werden immer weiter auf die Bedürfnisse des Menschen angepasst. Ob wir künftig deshalb noch mit 70 Jahren fit wie Turnschuhe über den Bau hüpfen können, sei mal dahingestellt. Aber unser Leben nach der Arbeit ohne größere Gebrechen zu genießen, wäre ja schon viel wert.

Gerade in den härtesten Berufen ist passendes, sicheres und schützendes Schuhwerk unverzichtbar. Foto: elten.com

10. Sprengmeister
Dieser Beruf gehört zu den gefährlichsten im Handwerk. Das ist natürlich jedem gleich klar. Der Sprengmeister kommt zum Beispiel bei der Sprengung von Gebäuden oder der Kampfmittelbeseitigung zum Zug. Bei einer so verantwortungsvollen Aufgabe sind die Lehrgänge entsprechend hart. Aber die Gefahr von Unfällen ist in diesem Job ja auch besonders hoch.

9. Stuckateure
Stuckateure gelten als Feingeister auf dem Bau. Wem von Euch fallen nicht sofort die kunstvollen Wand- und Deckenverzierungen berühmter Bauwerke ein? Ehre, wem Ehre gebührt. Aber Stuckateure leisten darüber hinaus wichtige Basisarbeit. Sie verputzen und dämmen Wände, stellen Leichtbauwände und abgehängte Decken her und installieren Lüftungs- und Klimasysteme. Stuckateure tragen schwer. Sie arbeiten „über Kopf", wodurch Nacken, Schultern und Arme beansprucht werden. Und sie sind Lärm und mechanischen Schwingungen ausgesetzt. Ein feiner Geist allein reicht hier nicht aus.

8. Maurer
Maurer sind eine Berufsgruppe mit viel Tradition. Besonders traditionell ist ihr erhöhtes Risiko für Muskel- und Skeletterkrankungen. Mauern sind massiv. Dementsprechend schwer müssen Maurer schleppen. Jeder vierte Untersuchte erhält einen entsprechenden medizinischen Befund. Besonders häufig betroffen sind der Schulter- und Nackenbereich und die untere Rückenpartie. Weil Mauerwerke ständig eingerissen werden, anderswo aber wieder errichtet werden, hat der Berufsstand Zukunft. Die Beschwerden allerdings auch.

7. Zimmerer
Die Axt im Haus erspart den Zimmermann? Sorry, Schiller! Aber wer das ernsthaft behauptet, der hat keine Ahnung. Zimmerer sind echte Allrounder – ob in der Werkstatt oder auf der Baustelle. Von einzelnen Elementen für Dach, Wand und Boden bis hin zum ganzen Bauwerk sind Zimmerleute vielseitige Experten für sämtliche Holzarbeiten. Diese Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den Gesundheitsrisiken für Zimmerer wider. Schweres Heben geht auf die Knochen und die Gelenke. Säge, Hammer und Bohrer sind wichtige Begleiter, aber auch Lärm- und Gefahrenquellen. Zusätzlich steigt die Unfallgefahr bei Arbeiten in größerer Höhe.

6. Fliesenleger
Fliesenleger liegen ihren Kunden besonders zu Füßen. Sie verrichten viele Arbeiten in der knienden oder gebückten Position. Manche schwer zu erreichende Stelle verlangt geradezu schlangenmenschartige Verrenkungen. Der Arbeitsschutzexperte spricht von sogenannten Zwangshaltungen. Ein Drittel aller Fliesenleger leidet unter Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems. In diesem Bereich führen sie die härtesten Berufe sogar an. Sie sind im Vergleich zu allen anderen Bauhandwerken am häufigsten betroffen!

5. Estrichleger
Was für die Fliesenleger gilt, gilt auch für die Berufsgruppe der Estrichleger. Ihr Reich ist der Boden – dementsprechend häufig sind sie auf dem selbigen anzutreffen. Das geht vor allem in den Rücken und die Knie. Verspannungen und Verschleiß sind die Folgen. Erschwerend kommt der Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen und grobem Gerät hinzu.

4. Fleisch-/Wurstwarenhersteller
Zugegeben, diese Berufsgruppe fällt unter den ganzen Bauhandwerken aus dem Rahmen. Aber nur auf den ersten Blick. Das Lebensmittelhandwerk ist eben auch ein Handwerk. Und ohne Bauarbeitermarmelade geht auf einer Baustelle sowieso nichts. Hier passt der Begriff „Knochenjob" wie das Kotelett in die Pfanne. Auch Fleisch- und Wurstwarenhersteller heben schwer. Und verheben kann man sich eben nicht nur an Baustoffen, sondern auch an Lebensmitteln. Diese kommen definitiv nicht in mundgerechten Portionen in die Produktion. Hinzu kommen Verletzungen durch Messer und Maschinen sowie Allergien und beruflich bedingte Hautkrankheiten. Außerdem kann es zu Stolper-, Sturz- und Rutschunfällen kommen. Die Liste der Gründe für eine Berufsunfähigkeit in diesem Beruf ist länger als die Haltbarkeit mancher Dauerwurst.

3. Pflasterer
„Was hast Du wieder eingepackt? Pflastersteine?" Diesen Spruch hat sich jede Frau mit ihrem Koffer auf Reisen Minimum einmal anhören müssen. In der Regel von schlaffen Schreibtischhengsten, die in ihrem Leben noch nie Pflastersteine geschleppt haben. Pflasterer verrichten echte Schwerstarbeit – und das von morgens bis spätnachmittags. Was sich besonders in den Schultern, im Nacken sowie im unteren Rücken bemerkbar macht. Aber auch die Knie-, Ellenbogen- und Handgelenke sind belastet. Ein weiteres Problem: „Steine kloppen" verursacht Lärm. Pflasterer sind im Vergleich mit anderen Bauberufen überdurchschnittlich von Hörstörungen betroffen. Definitiv einer der härtesten Berufe!

2. Dachdecker
Dachdecker stehen weit über den Dingen – auch in der Statistik. Nach dieser ist jeder zweite Dachdecker vor dem Rentenalter berufsunfähig. Wenn über den Dächern etwas passiert, dann leider richtig. Aufmerksamkeit und ein sicherer Tritt gehören zwangsläufig mit aufs Dach. Stürze sind Berufsrisiko. Abgesehen hiervon plagen sich Dachdecker im Alltag mit denselben Belastungen wie ihre Kollegen am Bau herum. Hierzu gehören schwere Lasten, Lärm und Zwangshaltungen. Mehr Informationen zu Sicherheitsschuhen für Dachdecker und Zimmerer findet Ihr hier.

1. Gerüstbauer
Wer den härtesten Beruf im Handwerk nun ausübt, darüber können sich die Gerüstbauer mit den Dachdeckern streiten. Beide Berufsbilder liegen Kopf an Kopf. Natürlich spielt auch hier die Gefahr von Stürzen eine Rolle. Die eigentliche Belastung stellt aber die körperliche Anstrengung durch den Auf- und Abbau bei Wind und Wetter dar. Interessant: Obwohl ganz oben im Ranking der gefährlichsten Berufe in Deutschland, sind Gerüstbauer seltener von Erkrankungen des Bewegungsapparates betroffen. Was vermutlich daran liegt, dass Gerüstbauer ab einem gewissen Alter umsatteln.

RISIKOGRUPPE HANDWERK?
Unser Ranking basiert auf der Statistik der gefährlichsten Berufe in Deutschland nach der Erwerbsunfähigkeit. Die Informationen zu den Belastungen und Erkrankungen einzelner Berufe stammen aus den betriebsärztlichen Gesundheitsberichten der Berufsgenossenschaften. Was uns zu der Frage führt: Unterschreiben junge Leute mit ihrem Ausbildungsvertrag im Handwerk automatisch ihre frühzeitige Berufsunfähigkeit? Das sicher nicht. Nur weil nach Statistik fünf von zehn Dachdeckern vor dem gesetzlichen Rentenalter berufsunfähig werden, heißt das nicht, dass alle fünf zwangsläufig aufgrund der berufstypischen Belastungen ausscheiden. In unserem Ranking haben wir Herz-Kreislauf-Störungen oder stressbedingte psychische Erkrankungen ausgeblendet. Das sind ebenfalls Faktoren, die häufig zu einer Berufsunfähigkeit führen – im Handwerk, aber auch in allen anderen Branchen.

www.elten.com

Am 16. September 2023 findet zum dreizehnten Mal der Tag des Handwerks statt. Machen Sie mit und nutzen die bundesweite Aufmerksamkeit für Ihren Betrieb!

Am Tag des Handwerks schaut ganz Deutschland auf seine Handwerker. Der bundesweite Aktionstag findet jedes Jahr am dritten Samstag im September statt.

BODENLEGER
Andrä
Alle Bodenbeläge / Fliesen / Parkett
GERA / 0365 - 2058 700 2

ROLAND
...schon läuft's besser!
Orthopädie-Schuhtechnik
• orthopädische Maßschuhe
• individuell angefertigte orthopädische Einlagen
• Diabetikerversorgung
Heinrichstraße 88 • 07548 Gera
Telefon: 0365 / 55 18 639
Öffnungszeiten Mo. / Mi. 8-16 Uhr Di. / Do. 8-18 Uhr Fr. 9-14 Uhr
Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten oder im Hausbesuch
V8866

Malermeister Heiko Arnold
07546 Gera · Siedlung Heimatscholle 55
Tel. 0365/4 21 19 36 · Fu.-Tel. 0171/8 24 41 38 · Fax 0365/77 37 68 90
www.malermeister-heiko-arnold.de
• dekorative Raumgestaltung
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenanstriche, Fassadenreinigung
• Bodenverlegung
V947

Dachdeckermeister SILVIO SCHÖNFELD
Untitzer Straße 30a
07551Gera
Tel.: 0163 316 03 06
info@der-dachdecker-meister.de
www.der-dachdecker-meister.de

Meisterbetrieb des Glaserhandwerks
GLASEREI & BAUTISCHLEREI WOHLFAHRT
REPARATUREN · RESTAURATION · SPIEGEL
Inhaber: Michael Wolf
57 Jahre
Seit 1966
Pfortener Straße 21
07545 GERA
Telefon: (0365) 3 11 84
Fax: (0365) 7 11 45 08
Funk: 0177-6916791
www.glaserei-wolf.de
• Moderne Wärmeschutzfenster und -Türen auch Denkmalpflege
• Schaufensteranlagen
• Verglasungen
• Reparaturen - Havarien
V7008

Neues Gera
Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

V9726
AK DACHTECHNIK GmbH
Andreas Kuhn
Kaimberger Straße 15
07551 Gera
handy: 0171 680 95 31
Email: info@akdachtechnik.de
Tel. 0365 / 7 11 59 30
Fax 0365 / 7 11 59 32
Dächer•Fassaden•Solar•Dachklempnerarbeiten•Gründächer•Bauwerksabdichtungen

Malerfachbetrieb
Heiko Bielawski
Meister des Maler- und Lackierhandwerks
Mendelssohnweg 6
07545 Gera
Tel./Fax: 0365 / 42 01 449
Funk: 0171 / 57 35 912
heiko-bielawski@t-online.de
V1294
unser Leistungsangebot:
• Maler- und Lackierarbeiten
• Tapezierarbeiten
• Innenwandgestaltungen
• Fassadengestaltung
• Korrosionsschutz, Bodenbeläge

Ihr neuer Schlüssel
Der Wendeschlüssel KESO 2000 S.
• Schlüssel sofort
• Wohnungs- und Betriebsabsicherungen
• Tresore
• Beratung + Service
• Schlosserei / Metallbau
• 24 Stunden Schloß-Notdienst
Böhme
Fachgeschäft für Sicherheit
Wiesestr. 24 • 07548 Gera
Tel.: 03 65 / 81 00 34
zu mehr Sicherheit
V8097

frankdomin
MALERMEISTER
IHR ALTER* HAT RISSE UND BRÖCKELT
Beratung 0365 - 7 10 31 01
*Anstrich

Im Oldtimer-Bus zu authentischen Tatorten

Hans Thiers lädt zu einer neuen Krimi-Tour quer durch Gera ein

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Es schwingt schon ein bisschen Nostalgie mit, als Hans Thiers, Ex-Kriminalist und Sachbuchautor, sein neues Gefährt für die Krimi-Touren durch Gera vorstellt. „Es ist ein Kleinbus vom Typ ROBUR der im Jahre 1968 gebaut wurde“, weiß Busfahrer Gunar Oldenbruch von der Firma Elsterexpress aus Bad Köstritz. „Ich konnte ihn aus Magdeburg erwerben, da er als Partybus während der Pandemiezeit nicht genutzt werden konnte. Jetzt, nach zweijähriger Instandsetzung, ist er wieder fahrbereit.“ Derartige Transportmittel, umgangssprachlich als „Ello“ bezeichnet, was für LO-Modelle luftgekühlter Ottomotor steht, wurden fast überall in DDR-Betrieben eingesetzt, um ihre Mitarbeiter zu befördern, erklärt Gunar Oldenbruch. „Dieser Bus war ein sogenannter ‚Bauernbus‘, der die Leute zur Feldarbeit brachte“. An seiner Seite ist Busfahrerin Elke Schwarz. Sie übernahm mit 19 Jahren das Steuer eines Busses und war damit die erste Busfahrerin der DDR. Bis zu ihrem Ruhestand blieb sie diesem Beruf treu.

Langsam und holpernd bahnt sich der rot-weiße Oldtimer den Weg durch Geras Straßen. An Bord erzählt Hans Thiers, ehemaliger Kriminalrat einer Mordkommission, von Mordfällen, die er während seiner Dienstzeit ermittelt und aufgeklärt hat. „Mit dem Bus können wir sehr nah an die grauslichen Tatorte heranfahren und damit erhalten die Teilnehmer einen Eindruck vom örtlichen Umfeld“, erklärt der kriminalistische „Reiseleiter“. Über insgesamt 18 Tötungsverbrechen in Gera wird Thiers während der Fahrt berichten. Das Fachwissen, das er in seinen Sachbüchern niedergeschrieben hat, erläutert er anschaulich in Worten und mit Bildern.

Neu: Kriminalrat a. D. Hans Thiers mit dem Oldtimerbus und Teilnehmern in der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße auf dem Weg zu einem Tatort. Foto: Wolfgang Hesse

Die Bustour ist ein neben der Krimi-Straßenbahn ein weiteres kulinarisches Angebot, das Thiers gemeinsam mit Linda und Matthias Angrick vom Café Zierde in Zwötzen ins Leben gerufen hat. „Nach dem Schmaus kommt der Graus“, schmunzelt Mathias Anglick. Die Fahrten starten und enden jeweils am Café nahe dem Bahnübergang Zwötzen und beginnen vormittags mit einen Frühstück und werden nachmittags mit Kaffee und Kuchen beschlossen.

Gleich drei Mordfälle untersuchte der Kriminalist in Zwötzen und so macht der Bus Station am Volkshaus, ehemals Volkskunst, und in der Kaimberger Straße, wo ein verurteilter Mörder eine Gasexplosion auslöste. Thiers berichtet mit Mikrofon und Ermittlungsakten von den Verbrechen. Insbesondere der Vermissten-Fall der vierjährigen Michaela Wagner, die am 5. September 1983 verschwand, bewegt den Kriminalisten noch heute. In der Lindenstraße, dem letzten Lebenszeichen des Mädchens, berichtet er im Bus, dass der Fall bis heute offen ist. „Ich würde mich freuen, wenn auch dieser Fall, wie der von Ines Heider, die 1990 in Hermsdorf verschwand, durch die Kriminalpolizei wieder aufgerollt wird, um endlich gelöst zu den Akten gelegt zu werden“, wünscht sich Hans Thiers.

Vom „mörderischen“ Zwötzen geht es zu gruseligen Orten in Geras Stadtzentrum. Dort berichtet er von einer Messerstecherei in der Qui und einer Schießerei im ehemaligen Interhotel. An einem Gullideckel in der Dr.-Friedrich-Wolf-Straße, wo ein getötetes Baby gefunden wurde, endet die spannende Busexkursion.

Die Premiere der Tour findet am Sonntag, den 24. September statt. **Anmeldungen bitte ab dem Alter von 16 Jahren an Café Zierde, Telefon: 0365 71293424.**

Ein Stück Demokratie

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“

Gera (NG). Der Spruch von Demokrit ist zeitlos, nur weiß man meist nicht, wann Anfang und wann Ende ist.

Seit zehn Tagen liegt das kleine Büchlein in der Redaktion, seit sieben Tagen sind die Freien Wähler in aller Munde - Hubert Aiwanger ist als Bundesvorsitzender in die Strudel der bundesdeutschen Empörung geraten. In Sichtweite der Landtagswahlen in Bayern werden unappetitliche Details von vor mehr als drei Jahrzehnten herausgekramt. Details, für die sich bisher keiner interessierte und die niemals vorher eine höhere Sprengkraft hätten entwickeln können.

Die Freien Wähler entstanden in Bayern am 22.10.1977 mit folgendem Grundsatzbeschluß: „Der Landesverband ist der überregionale Zusammenschluß parteifreier Wählergruppen mit dem Ziel, kommunalpolitische Information und Organisationshilfen zu vermitteln, ohne verpflichtend Einflussnahme auf die Sachpolitik zu nehmen.“

Armin Grein war eine treibende Kraft: 1972 wurde er in Marktheidenfeld als einer der ersten in das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters gewählt, von 1984 bis 2018 war er Landrat des Landkreises Main-Spessart.

Der Schwerpunkt lag immer auf der Kommunalpolitik. „Am einfachsten lässt sich das mit einem Kalauer zusammenfassen: Es gibt keine schwarze Abfallbeseitigung, keine rote Wasserversorgung und keine grüne Umweltverschmutzung, sondern nur eine geordnete Abfallbeseitigung, eine funktionierende Wasserversorgung und eine saubere Umwelt.“

Das spätere politische Ziel der Freien Wähler war in Bayern die Verhinderung einer dominierenden Mehrheit der CSU.

Abseits der persönlichen Erlebnisse ist der Werdegang einer aufstrebenden politischen Kraft interessant und lehrreich. Man erkennt Muster!

Armin Grein ist heute Ehrenvorsitzender seiner Partei.

Das Buch ist 2023 im Erich von Werner Verlag erschienen.

Dr. Harald Frank

Blumen für den Richter aus Weimar

Meinungsfreiheit und unabhängige Justiz sind Säulen der Demokratie

Gera (NG). Am 28. August bekundeten hunderte Menschen des Montagsspaziergangs in Gera ihre Sympathie mit dem Weimarer Familienrichter Christian Dettmar.

Wenige Tage zuvor war ein Urteil gesprochen worden, welches in Gera und vielen anderen Orten Deutschlands als Justizwillkür interpretiert worden war. Richter Dettmar war zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden, weil es das Gericht als erwiesen ansah, daß der Richter einen Präzedenzfall konstruiert habe und vor diesem Hintergrund nicht mehr neutral und ergebnisoffen entscheiden konnte.

Weiße Rosen auf der Treppe zum Geraer Gericht. Foto: Peter Schmidt

Der Unternehmer Peter Schmidt sprach zu den Spaziergängern:

Hallo Miteinanderstadt Gera, es ist schön, euch alle hier zu sehen. So viele Rosen für eine wirklich wichtige Sache. Vorige Woche sprach ich von der Meinungsfreiheit, als einer wichtigen Säule unserer Demokratie, die schwer in Gefahr ist. Nun muß ich feststellen, daß eine weitere elementare Säule unserer Demokratie letzte Woche gefallen ist - die Gewaltenteilung. Gerichte sind dafür da, Politiker in ihrem Handeln zu kontrollieren. Gerichte müssen frei sein. Ohne freie Gerichte kann auch eine Gesellschaft nicht frei sein.

Ein Richter ist grundsätzlich nur dem Gesetz und seinem Gewissen verpflichtet. Bei einem großen Ermessenspielraum können auch Fehler gemacht werden. Dafür gibt es Korrekturen und bei schweren Fehlern kann ein Richter im Rahmen des Dienstrechtes zur Veranwortung gezogen werden.

Ich möchte mich nicht darüber auslassen, inwieweit Richter Dettmar rechtlich 100 Prozent korrekt gehandelt hat. Aber eines steht fest: Moralisch hat er 100 Prozent richtig gehandelt. Und deshalb ist er ein Held!

Wenn ich aber einen Richter mit Hausdurchsuchungen überziehe, Haft androhe und dann sogar dazu verurteile (alles mit einer Staatsanwältin, die ihn direkt in den Knast bringen will) - das ist nicht nur allertiefts Schublade, sondern es macht auch etwas mit unserer Gesellschaft. Wie soll in diesem Land jemals wieder ein Richter mit freiem Gewissen Recht sprechen? Er wird sich doch immer aus reinem Selbstschutz fragen: Ist das was, was ich gerade spreche im Sinne des Staates oder drohen mir vielleicht persönliche Verfolgungen, weil ich ein Urteil spreche, was nicht genehm ist?

Damit wäre die Demokratie der zweiten wichtigen Säule, die sie erhält, beraubt.

Es gab in der Geschichte einen schlimmen Menschen, der prägte den Spruch: Bestrafe einen, diszipliere viele. Der Mensch war Josef Stalin. Genau solche Regeln, die dieser Mensch zur Disziplinierung seines Volkes angewendet hat, werden jetzt hier wieder angewandt. Und das ist ein entsetzlicher Weg, den man unbedingt umkehren muß, sonst werden wir wieder in einem solchen Gesllschaftssystem landen.

Das müssen wir verhindern und das werden wir verhindern! Auf deutschen Boden darf es nie wieder eine Diktatur geben!

Zu Ehren dieses mutigen, heldenhaften Richters legen wir alle eine Rose vor dem Gericht nieder. Ich sage: Danke Richter Dettmar für den Mut und danke allen anderen Richtern, die in Zukunft den Mut haben, nur nach ihrem freien Gewissen Recht zu sprechen.

Vor dem Gericht ist der richtige Ort, denn hier wird unsere Demokratie vor übergriffigen Politikern bewahrt. Bitte legt alle eure Rosen hier nieder.

Gegen das Gesetz?

Aber für das Recht?

Gera (NG). Bei der Urteilsbegründung in der Sache Familienrichter Christian Dettmar fiel auf, dass nicht auf die Frage nach dem Unrecht eingegangen wurde. „Auch Richter sind zwar ans Gesetz gebunden, laut Grundgesetz aber auch an das Recht.“, so Rechtsanwalt Dirk Sattelmeier.

Dieser Punkt fiel auch dem Generalsekretär der Landtagsgruppe „Bürger für Thüringen“, Clarsen Ratz, auf. Daher stieß bei ihm das Urteil auf großes Unverständnis. Er nahm als Prozessbeobachter teil. Nach der Urteilsverkündung erklärte er gegenüber Epoch Times, dass das Gericht den Fall nur aus juristischer Sicht betrachtet habe.

„Ich nehme mal das Beispiel der Mauerschützen. Die sind ja nach Auflösung der DDR nach DDR-Recht für schuldig gesprochen worden, obwohl sie sich nach DDR-Gesetzen im Recht sahen, mit dem, was sie getan haben.“

Damals habe es den Schießbefehl und eine Befehlskette für „Grenzverstöße“ gegeben. „Aber im Urteilsspruch der BRD-Richter hieß es damals, sie hätten das Unrecht ja erkennen müssen.“ Er wolle nicht die Mauertoten gleichsetzen mit den Opfern der Corona-Maßnahmen. Aber an dem juristischen Beispiel könne man etwas erkennen, so Ratz. Durch Kinder- und Jugendpsychologen sei klar geworden, dass die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in Deutschland in psychologischer Behandlung sind, um 50 bis 70 Prozent gestiegen sei. „Das heißt, dass dieser Maskenzwang bei vielen Kindern und Jugendlichen schwere psychologische Probleme hervorgerufen hat.“

Wenn man das berücksichtige, könne man zu dem Schluss kommen, dass Richter Dettmar dieses Unrecht erkannt habe und zu Recht die Kinder genau vor dem schützen wollte, wofür man jetzt über das Gesundheits- und Sozialsystem teuer bezahlen müsse.

Somit wäre nicht das Recht gebeugt, sondern dem Recht Geltung verschafft worden, weil Unrecht beschlossen worden sei, erklärt Ratz weiter. In der DDR habe man politische Widerständler in die Haftanstalt für politische Gefangene nach Bautzen gebracht. „In unserem heutigen System treibt man sie in die wirtschaftliche Existenznot.“ Dafür seien in seinen Augen Michael Ballweg und Christian Dettmar gute Beispiele.

Epoch Time vom 23.8.23

22. Elstertal-Lauf

Sparkasse unterstützt 1. SV Gera am 16. September

Sparkasse-Vorstandsmitglied Sören Albert überreicht einen 2.000 Euro-Scheck an die Organisatoren des 22. Elstertal-Laufs um Geschäftsstellenleiterin Annerose Knoll und Martin Schneider, Vereinschef des 1. SV Gera. Am 16. September beginnt die Laufveranstaltung, die bis 2022 noch Elstertal-Marathon hieß, um 9.30 Uhr mit den Kinderläufen. Es schließen sich die 10- und 15 km-Strecken (10.30 Uhr), der Jedermannlauf (10.40 Uhr) und der Staffellauf über 5x3 km (12 Uhr) an. Aufgrund der Sperrung des Langenberger Elstersteges wegen Bauarbeiten und der geringen Teilnehmerzahlen auf der Marathonstrecke in den Vorjahren entschlossen sich die Organisatoren zunächst einmal, auf den ganz langen Kanten zu verzichten. Foto: Jens Lohse

bald

Karikatur: Bernd Zeller

Luke Wilk bei der Deutschland-Tour

Ein Geraer fährt bei Kontinentalteam P&S Benotti und will noch weiter nach oben

Von Jens Lohse

Gera (NG). Während der Belgier Ilan van Wilder vom Team Soudal Quick-Step die Deutschland Tour 2023 in Bremen als Sieger des Gesamtwertung beendete, landete der 21-jährige Luke Wilk von Team P&S Benotti in der Gesamtwertung auf Rang 87. Trotzdem war der gebürtige Geraer, der mittlerweile in Erfurt zu Hause ist, zufrieden. „Für unser Team war es ein großer Erfolg, die Deutschland-Tour überhaupt in Angriff nehmen zu dürfen. Zum dritten Mal waren wir dabei, gehören sonst zur dritten Liga des Radsports“, erzählt Luke Wilk, der seit 2020 zu P&S Benotti gehört. Das Team des Geraer Lars Wackernagel schaffte es bei der Vier-Etappen-Fahrt, zweimal in Spitzengruppen vertreten zu sein.

Auf der zweiten Etappe zwischen Kassel und Winterberg hatte Luke Wilk seinen besten Tag. „Da konnte ich zeitweise zeigen, was ich kann. Aber wenn vorn richtig schnell gefahren wird, dann heißt es nur kämpfen und dranbleiben, so lange es geht. Die Spitzenleute haben eine ganz andere Rennhärte. Wir fahren Bundesliga und manchmal ein UCI-Rennen. Das ist ein ganz anderes Niveau“, sagt der 21-Jährige, der in der Gesamtwertung unter 108 Finishern mit 34:27 min Rückstand im hinteren Drittel landete.

In der Nachwuchswertung U 23 wurde der Geraer 34. „Mein Vertrag läuft 2023 aus. Aber es sieht gut aus, dass er wieder um ein Jahr verlängert wird“, hofft Luke Wilk, dessen Team die Bundesliga sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung (Tobias Nolde) anführt und den

Der Geraer Luke Wilk vom Team P&S Benotti hat die Deutschland-Tour 2023 auf Rang 87 beendet. Foto: Jens Lohse

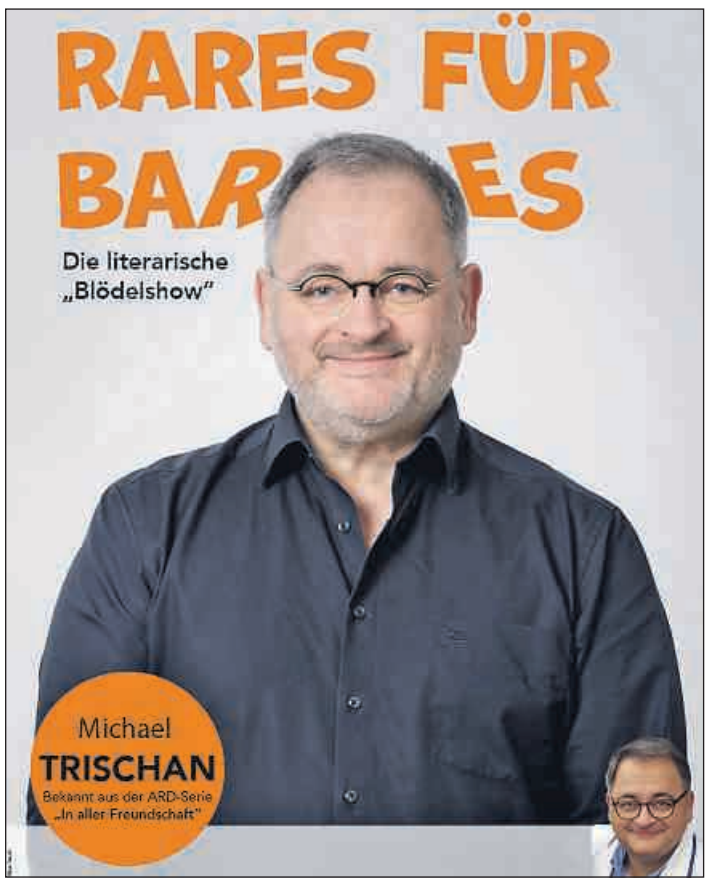
Vorsprung an den verbleibenden vier Renntagen verteidigen will. Nach dem Einzelzeitfahren in Genthin am letzten Wochenende, für das Luke Wilk nicht nominiert war, stehen im dicht gedrängten Rennkalender des Septembers noch „Rund um Sebnitz“ (10. September), der Sauerländer Bergpreis (16. September) und die Sauerland-Rundfahrt (17. September) auf dem Programm.

„Ich habe meist Helfer-Aufgaben zu erfüllen, weshalb mir noch ein richtiger Erfolg in meiner Vita fehlt. Vielleicht ergibt sich im nächsten Jahr eine Chance“, so Luke Wilk, der mit elf Jahren beim SSV Gera 1990 mit dem Radsport begann, erst mit 17 ans Sportgymasium nach Erfurt wechselte und dann unter den schwierigen Corona-Bedingungen den Sprung zu P&S Benotti schaffte.

Leben kann er vom Radsport nicht, geht deshalb noch 20 Stunden in der Woche in einer Glauchauer Batteriefabrik arbeiten. „Zum Glück kann ich mir meine Arbeitszeit sehr flexibel einteilen“, sagt der 1,87 m große und 70 kg schwere Straßenradsportler, der sich noch nicht am Ende seiner Entwicklung sieht. „Ich will noch den Sprung in die nächste Liga schaffen. Der Weg wird nicht leicht. Aber ich bin bereit, viel zu entbehren und alles zu geben. Meine Familie - Eltern und Großeltern - unterstützen micht dabei“, sagt er, bevor er von Gera zur Schicht ins Batteriewerk nach Glauchau aufbricht.

Rares für Bares

Die literarische Blödelshow



Michael Trischan kennt man wohl eher als Schauspieler der Figur Hans-Peter Brenner, welchen er bis 2021 in der beliebten Fernsehserie „In aller Freundschaft“ verkörperte. Nun wagt sich der erfolgreiche Schauspieler an anspruchsvolle Texte und literarische Raritäten. In seiner Reihe „Rares für Bares“ möchte er auf witzige und unterhaltsame Art und Weise Blödeleien, Anekdoten, Zungenbrecher und Witze rezitieren und somit das Publikum begeistern.

Dafür laden das COMMA und Michael Trischan am 21. Oktober 2023 um 19 Uhr ins COMMA Gera ein, sich unter Witz und mit herzlichem Lachen literarisch weiterzubilden. Karten gibt es schon ab 19 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter: Ticketshop-thueringen.de

Korrekturen der Wirklichkeit

Zwei Künstlerinnen zeigen ganz unterschiedliche Arbeiten zum einem Thema

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Auf den ersten Blick haben die Arbeiten von Daniela Hoferer und Su-Ran Sichling nichts gemeinsam. Zarte Seidenstickerei tritt in Koexistenz mit bunt bemalten Zaunsfeldern und Terrazzo-Fliesen. Daniela Hoferer und Su-Ran Sichling verbindet seit 20 Jahren eine enge Freundschaft. Beide Künstlerinnen kennen sich von ihrem Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. In Gera treffen sich beide im Kunstverein zu ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung.

Die erweiterte Technik der Seidenstickerei hat sich Daniela Hoferer selbst beigebracht. Ein Studienaufenthalt in Japan half ihr, neue Motive zu entdecken, sowie Kunst und Handwerk zu erlernen. „Am Anfang weiß ich noch nicht, wie das Bild einmal aussehen wird“, erklärt sie. „Es beginnt meist mit einem Motiv, welches von eigenen Fotos stammt. Es sind Dinge, die etwas fremd wirken und mich interessieren.“

So beginnt ein Schaffensprozess, der lange dauert, sehr lange. Es vergehen bis sechs Monate, bis so eine Stickerei fertig ist. „Ich liebe diesen langsamen Prozess, weil er veränderbar bleibt und mir Zeit lässt, die Vorgänge ganz in Ruhe bis zu Ende zu denken“, gesteht die Künstlerin. In ihren Kunstwerken komponiert sie vieles zusammen, was eigentlich nicht zum Ursprungsmotiv passt, doch für sie die Bilddarstellung abrundet. „Es sind Elemente, die mir Zeit verschaffen, nachzudenken und gleichzeitig verbindenden Charakter haben“, so Daniela Hoferer.

Daniela Hoferer mit ihrer Stickarbeit „Tanzfuchs“, die japanische Motive zeigt. Dahinter Arbeiten von Su-Ran Sichling. Foto: Wolfgang Hesse

Im Werk „Mittsommer“ aus dem Jahre 2020 zeigt die Künstlerin einen Sturm im Allgäu, wobei nur noch zerborstene Baumstümpfe zu sehen sind. Dem gegenüber stellt sie einen geschmückten Maibaum oder Mittsommerbaum. „Die Elemente verweben sich nicht zu einer Gesamtkomposition, sondern stehen für sich. Dies muss der Betrachter wissen, um hier seinen Blick für das Bild zu finden“, erklärt Daniela Hoferer. „Ich kann zu jedem Element eine Geschichte erzählen, doch das ist für den Betrachter unwichtig, es ist eben meine Korrektur der Wirklichkeit.“

Su-Ran Sichling habe einen strukturellen Blick auf die Gesellschaft, sagt Daniela Hoferer nach den Unterschieden der Kunstwerke befragt. „Mein Blick ist eher individuell, vom Einzelnen ausgehend, aus dem Individuum heraus gesehen.“

Dennoch sei ihr Blick ebenfalls eine Verarbeitung der Wirklichkeit, ihre Korrektur der Geschichte. Sichling beschäftigt sich mit der deutschen Nachkriegszeit, mit dem Aufbau Deutschlands in den 1960-er und 1970-er Jahren. Sie sucht dabei nach Momenten, wo sich eine Gesellschaft öffnet, sich verflüssigt, so nennt sie das. Es gibt Prozesse, in denen sich bestimmte Formen manifestieren. Sie zeigt Werkzeuge, die einen abstrakten Verweis für das Handeln geben, für das Mitgestalten der Wirklichkeit. Dies erkennt an ihrer Installationen „Fluid“ und „Wasserzeichen“. Quelle beider Werke ist der Baustoff Terrazzo, der in den Nachkriegsjahren sehr oft als Baustoff eingesetzt wurde. Verschiedene Steine werden verflüssigt und in ein neues Element gebracht. Sie tränkt damit Stoff und ändert so die Wirklichkeit des Materials. Ihre Werke zeigen so einen Perspektivwechsel, zur Interaktion mit Kulturen. Auf dem Boden über „Fluid“ liegen Terrazzo-Platten, die mit vier Blüten, Tulpe, Jasmin, Lotus und Hibiskus verziert sind. Diese stehen für Türkei, Tunesien, Vietnam und Korea, Länder aus denen in den 1960-er und 1970-er Jahren viele Gastarbeiter nach Deutschland kamen und halfen, eine Nachkriegswirtschaft aufzubauen.

Damit möchte Su-Ran Sichling zum Nachdenken über die Entstehung der Gesellschaft in der Bundesrepublik anregen. Ihr neuestes Werk „Schwarz Rot-Gold“ zeigt abstrakte Fahnenstangen aus dünnem Messing, Kupfer und Gummi, die so die Landesfarben darstellen. Die knallbunt bemalten Zäune als Barriere und Abgrenzung verlieren an den Wänden ihre Funktion und erscheinen nur noch als Kunst, Handwerk oder Design.

Der Titel der Ausstellung „Korrekturen der Wirklichkeit“ komme überkulturell zum Tragen, meint Kunsthistorikerin Anne-Kathrin Segler. „Mit Strohkostümen von Hoferer und Sägeblättern aus Keramik von Sichling lassen sich Traditionen der Kulturen verbinden“, charakterisiert sie das Gezeigte während der Vernissage.

Noch bis zum 14. Oktober ist die Ausstellung im Kunstverein Gera e.V. zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Freitag/Samstag, jeweils von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

FDP in Gera:

Sommerfest mit Diskussionen

„Gute, kritische und konstruktive Gespräche zur aktuellen Politik des Bundes, des Landes und vor Ort standen im Juli bei der FDP Gera, in lockerer Atmosphäre bei Rostern und Getränken mit Parteifreunden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern, auf der Tagesordnung. Besonders freute uns, dass wir unsere ehemalige Geraer Oberbürgermeisterin Frau Dr. Hahn begrüßen konnten, zu der wir nach wie vor einen freundlichen, sachlichen und konstruktiven Austausch pflegen.

Auch kritische und berechtigte Diskussionen zum Thema Freiheit und freiheitliches Denken, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt, Probleme und politische Verfehlungen bei der Integration und Zuwanderung zu Lasten der Kommunen und mancher Bürger, Kriminalität und Sicherheit, Lehrermangel, Probleme im Gesundheitssystem und bei der Medikamentenversorgung. Habecks verfehltes und nicht zustimmungsfähiges Gebäude-Energiegesetz 2023, Rente und Krankenkassenkosten,Inflation und Teuerungen zu Lasten der Betriebe und Bürger sowie die unterschiedliche Anwendung von Recht und Gesetz bei Parksündern unterschiedlicher Nationalitäten standen auf der Tagesordnung.

Es wird also höchste Zeit diese Probleme, die den Bürgerinnen und Bürgern und auch uns an der Basis der Geraer FDP auf den Nägeln brennen, gemeinsam, parteiübergreifend, sachbezogen und lösungsorientiert anzugehen. Mehrfach hatten wir schon diese Missstände bei einigen FDP Vertreten des Bundes und des Landes Thüringen angesprochen und an die entsprechenden FDP Gremien weitergeleitet.

„Wir können den Wind nicht ändern, wir können aber die Segel richtig setzen.“ Es gilt also Frieden und Freiheit als höchstes gut zu erhalten, Innovationen, Bildung und Forschung zu fördern, Sicherheit und Planbarkeit für Bürger und Unternehmen zu gewährleisten, den Wohlstand für alle zu mehren, falsche Entscheidungen zu korrigieren, Bürokratie abzubauen, friedlichen Handel und Zusammenarbeit mit anderen Ländern zu fokussieren sowie international selbstbewusst und sicher in der Sache und des Friedens aufzutreten, gleichzeitig aber auch bescheiden zu bleiben, was den Export eigener Moralvorstellungen und die Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder betrifft“, so der Kreisvorsitzende der Geraer FDP, Falk Nerger.

Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA:

2019 - neue Strabas

2019 – Aufschrei nach neuen Straßenbahnen

Erinnern Sie sich? Wenn keine neuen Bahnen angeschafft werden, bricht der Nahverkehr zusammen. Es gibt keine Ersatzteile und alles ist schlimm.

Zu Beginn 2020 war der Stadtrat sich sicher: ja Bahnen müssen zeitnah neu angeschafft werden. Der Streit ging nur noch um die Anzahl der Bahnen. Zwölf oder sechs und drei später. Im Sommer 2020 wurde dann ein Stadtratsbeschluss zu Anschaffung der Bahnen gefasst. Der OB hat diesen Beschluss blockiert, danach das TLVwA und in der Folge musste das Gericht entscheiden.

Nun könnten seit Beginn 2022 sechs Bahnen sofort und drei weitere angeschafft werden. Hören sie einen öffentlichen Aufschrei des OB der Mitglied im Aufsichtsrat des GVB ist?

Keine aktuelle Stunde im Stadt trotz der Wichtigkeit. Keine Information, was unternommen wurde und warum dies so lange dauert. Erst wenn tatsächlich Versorgungsprobleme auftreten, scheint das Thema wieder den OB zu interessieren. Vielleicht hilft dieser Hinweis zum schnellen Handeln.

Dr.-Ing. Ulrich Porst
Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA

Handglockenkonzert

St. Johannis am 10. September

Gera (NG). Am 10. September öffnen wieder viele Denkmale ihre Türen und erlauben den Besuchern, Dinge zu entdecken, die sonst der Öffentlichkeit verschlossen bleiben. Nach solch einem Bummel durch die Bauwerke der Innenstadt ist eine musikalische Entspannung angebracht. Um 17 Uhr beginnt in der Geraer Johanniskirche ein Benefizkonzert mit dem Handglockenchor. „Inzwischen gehören 14 Spieler dem Ensemble an, von jung bis alt“, sagt Kantor Martin Hesse, der Chorleiter. Mit besonderen Arrangements von bekannten Songs hat der Kantor ein Programm für 49 Glocken vorbereitet, das ausgezeichnet zum Tag des Offenen Denkmals und dem Deutschen Orgeltag passt.

Bei freiem Eintritt sind die kompletten Spenden am Ausgang für die Restaurierung der Kreutzbach-Orgel in der Johanniskirche bestimmt.

Neues Gera
Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA:

Bürgerliches Engagement

In Zeiten einer großen Politikverdrossenheit auf allen Ebenen bis runter in die Kommunalpolitik gibt es doch kleine Lichtblicke.

Bereits der erste Alleingang der Stadtverwaltung von Gera bei dem Verkehrsversuch – Schließung der Straße am Gustav-Hennig-Platz - im letzten Jahr, hatte große Wellen geschlagen und die Gemüter erhitzt. Auch wenn die Idee einer autofreien Innenstadt bedingt möglich sein sollte, war vor allem die Umsetzung an dieser Stelle das falsche Mittel der Wahl. Das hat die Fraktion Bürgerschaft Gera damals öffentlich kritisiert.

Das erneute Schließen dieses Streckenabschnittes in diesem Jahr war der zweite Alleingang der Verwaltung. Auch das hat unsere Fraktion sofort öffentlich kritisiert, eine entsprechende schriftliche Anfrage bei der Stadtverwaltung gestellt und Kontakt zu den Betroffenen aufgenommen. Sowohl die Anwohner und Gewerbetreibenden, als auch wir Stadträte wurden mit der vorgenommenen Änderung der Verkehrsführung einmal mehr vor vollendete Tatsachen gestellt. Der auf die Schließung der Schloßstraße folgende Protest durch Anwohner und die Gewerbetreibenden hatte daher unsere vollste Unterstützung. Wir danken allen, die gemeinsam mit uns an der nunmehr gefundenen Lösung beteiligt waren und freuen uns über den Erfolg des gemeinsamen bürgerlichen Engagements.

Wir möchten an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, nicht alles zu akzeptieren, sondern sich aktiv zu beteiligen und zu engagieren. Schreiben Sie uns Ihre Fragen, Probleme und Anregungen unter buergerschaft-fuer-gera-fraktion@gera.de

Dr. Ing. Ulrich Porst

Liebe-Denkmal im Stadtwald aufgewertet

Stadtwaldbrückenverein übergibt eine Vielzahl an Objekten an die Bürger der Stadt

Alle Akteure der Projekte vor dem Liebe-Denkmal.

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Wer es noch nicht weiß, es gibt im Stadtwald auf dem Weg vom Lutherkreuz zum Faulenzerweg auf der rechten Seite ein Denkmal für Karl Theodor Liebe (1828-1894). Im Jahre 1896 wurde es zu Ehren des Geologen und Ornithologen, der eine lange Zeit seines Lebens in Gera wirkte, auf dem Hainberg errichtet. Als Beispiel sei hier nur seine Lehrtätigkeit am Rutheneum in den Fächern Mathematik und Musik zu nennen, die er ab 1861 ausübte.

Jetzt ist dieses Denkmal nicht mehr zu übersehen. Eine neue große Hinweistafel gibt Auskunft, warum diesem Mann ein Denkmal gesetzt wurde und eine Geraer Schule seinen Namen trägt.

Im April 2023 begannen die Arbeiten an mehreren Projekten im Stadtwald, berichtet Hans-Dieter Hischer, der Vorsitzende des Fördervereins Stadtwaldbrücken Gera. Im Rahmen der Grünwerkstatt „Stadtwald erleben", zu der neben dem Verein auch die OTEGAU GmbH, Privatpersonen, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Gera und die Stadtverwaltung gehören, konnte am Bismarck-Stein eine neue Informationstafel aufgestellt werden. Über die aktuelle Wegführung durch den Stadtwald, westlich der Weißen Elster, ist eine neue Wanderkarte entstanden. An 13 Stellen der Stadtwald-Zugänge wurde diese Karte im A1-Format als Orientierung aufgestellt. Dazu hat das Bildungszentrum Ostthüringen Gera als Teil vom Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen beigetragen, berichtet Dirk Franzisti-Scheibner, der Leiter der Einrichtung. „Die Schilder und die kleinen Dächer darüber wurden von den Zimmererlehrlingen in der Holzwerkstatt gefertigt."

Am 26. August übergab Hans-Dieter Hischer, stellvertretend für alle Beteiligten, das Geschaffene an die Bürger der Stadt. „Ohne dieses Engagement und die Unterstützung der vielen anderen Helfer wäre es der Stadt kaum möglich, solche Orte dauerhaft instand zuhalten", betonte in diesem Zusammenhang Oberbürgermeister Julian Vonarb.

„Ich danke den Mitarbeitern von Thüringenforst, insbesondere dem Leiter des Jugendwaldheimes Gera-Ernsee und Revierförster Daniel Heinrich für die Vorbereitung der Arbeiten rund um das Liebe-Denkmal", so Hischer. Schüler der 10. Klasse des Liebe-Gymnasiums Gera sorgten am Schülerfreiwilligentag für begehbare Zugänge zum Denkmals. Sie befreiten die beiden Halb-Ellipsen von Gebüsch und Bewuchs.

Für alle Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtwaldes hat der Verein für 2023 insgesamt 7.000 Euro konzipiert. Auf Beantragung freuten sich die Vereinsmitglieder über 4.000 Euro aus dem Rücklauf von Lotto-Mitteln der Landesregierung. Die Finanzministerin Thüringens, Heike Taubert, übergab symbolisch diesen Betrag an den Verein. „Eine derartige Unterstützung basiert auf Vertrauen, auf dem Wissen um die geplanten Projekte und der Verlässlichkeit. Die ist alles hier beim Geraer Stadtwaldbrückenverein gegeben", so Heike Taubert. Sie kenne die Bedeutung des Waldes für die Thüringer Städte und den Wunsch der Menschen zum Wohlfühlen, auch in Gera, sehr genau. Dazu sollen nicht allein der Stadtwald, sondern auch attraktive Rastplätze mit Bänken und Informationstafeln beitragen.

„Die geplanten Maßnahmen für 2023, initiiert durch den Verein, ergeben geschätzt einen symbolischen Wert von 22.000 Euro an Wertschöpfung und Steigerung der Attraktivität des Stadtwaldes", meint Hischer und freut sich auf weitere Unterstützung durch die Bürger der Stadt. Das große Ziel, die Marienbrücke wieder zu errichten, hat der Verein nicht aus den Augen verloren und wird auch zum Reformationstag, dem 31. Oktober am Lutherkreuz darüber berichten.

Die neue Informations- und Gedenktafel am Liebe-Denkmal ist ein Teil der Objekte, die der Förderverein Stadtwaldbrücken e.V. übergeben hat.
Fotos (2): Wolfgang Hesse

Geraer Schachtage

Das Lebenswerk von Albrecht Beer

Von Manfred Malinka

Einem der bekanntesten und aktivsten Geraer Schachspieler, Übungsleiter, Organisator, Schiedsrichter und freiberuflichem Journalist widmen die Stadt Gera, der Stadtsportbund und die Geraer Schachvereine vom 30. September bis 3. Oktober das Albrecht-Beer-Turnier für alle Altersklassen. Wurden die Schachtage in 2022 noch als „Jugend-Open der U14" durchgeführt, geht es diesmal für die Jugend bis U18 und alle Erwachsenen um Sieg und Platz. Zudem werden aus dem Feld der zu erwartenden 100 Teilnehmer die beste Schachspielerin und der beste Schachspieler Geras geehrt.

„Mit dem Turnier wollen wir das Lebenswerk und die Verdienste von Albrecht Beer um den Schachsport in Gera und darüber hinaus würdigen", begründet Dieter Hilbig vom gastgebenden ESV Gera das Anliegend des Turniers.

Das Turnier in der Panndorfhalle geht über sieben Runden mit ELO- und DWZ-Auswertung. Für den Sieg in Gera sind immerhin 500 Euro ausgelobt, 300, 200, 100, 75 und 50 für die weiteren Platzierungen. Auch der Nachwuchs wird prämiert.

Meldungen sind bis zum 17. September an turnier@schachtage.de erwünscht.

Vita Albrecht Beer:

Bereits in jungen Jahren hatte er sich dem Schachnachwuchs verschrieben. Später gründete er gemeinsam mit anderen Schachfreunden eine Abteilung Schach in der BSG Metall Gera, heute OTG 1902. Hier konzentrierte er die talentierten Mädchen und Frauen aus dem Bezirk Gera, die dann folgerichtig immer in einer der beiden höchsten Klassen spielten.

Nach einem aktiven Arbeitsleben als Kriminalist wirkte er verstärkt als Schiedsrichter und lange Zeit als unverzichtbarer Ausbilder für regionale Schiedsrichter und C-Trainer. Höhepunkt war die Auszeeichnung für sein Lebenswerk durch den Stadtsportbund Gera im Jahre 2017. Solange es seine Kräfte und die Gesundheit zuließen, interessierte sich Albrecht für die Geschehnisse auf den 64 Feldern. 2019 verstarb der verheiratete Familienvater, Opa und Uropa 80-jährig in Gera.

Albrecht Beer Foto: privat

Trauer & Danksagungen

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Traurig nehmen wir Abschied von

Karl Oberreuther

* 20.01.1931 † 21.08.2023

In stiller Trauer
Sohn Bernd mit Ehefrau Karin
und allen Angehörigen

Urnenbeisetzung am Samstag, den 23.09.2023 um 15:00 Uhr im Friedwald Bad Berka, von Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitte Wagner
geb. Kühn

**28. September 1935 †16. August 2023*

In stiller Trauer
Dein Erich
Tochter Karola und Detlef
Max und Familie
Sven und Familie
Antje und Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Filmabend „Die Wismut"

Gera (NG). Im Juli 2023 wurde der letzte Schacht, der sich in Hand der Wismut GmbH befindet, geflutet und verfüllt. Damit wird ein weiteres Kapitel in der bewegten Geschichte des Uranerzabbaus geschlossen. Zwischen 1946 und 1990 wurden über 200.000 Tonnen Uran abgebaut und abgeliefert. Die Hinterlassenschaften sind an den Bergbau- und Aufbereitungsstandorten bis heute sichtbar.

Am Donnerstag, 14. September um 17 Uhr wird in der TAG Geschichtswerkstatt in Gera Lusan; Kastanienstraße 7 der Dokumentarfilm „Die Wismut" von Volker Koepps vorgeführt. Die vielfach ausgezeichnete Doku gibt tiefe Einblicke rund um die Arbeit bei der Wismut – unaufgeregt und nahbar. Der Eintritt ist frei.

Schnupperkurs Numismatik

Gera (NG). Am Mittwoch, 20. September trifft sich um 19 Uhr im Ferberschen Haus in den Räumen des Kulturbundes Gera, Greizer Str. 39 die Fachgruppe Numismatik. Die Motivation Münzen, Medaillen oder Papiergeld zu sammeln, kann sehr unterschiedlich sein. Es besteht für Interessierte an diesen Abend die Möglichkeit Einzelstücke, Nachlässe und Sammlungen von Münzen und Medaillen begutachten und schätzen zu lassen. Münzensammler sowie numismatisch und geldgeschichtlich interessierte Bürger können Mitglied der Fachgruppe werden, sich hier informieren und austauschen. Numismatik ist ein faszinierendes Hobby für Jung und Alt. Was gezeigt werden soll.

von Persönlich bis Geschäftlich

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Haushaltsauflösung

Entsorge und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

Haushaltsauflösung?
komplette Beräumung, keine Vorarbeiten durch Sie, wir erledigen alles, Koordination aller Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe.
Fa. M. Scherp, Tel. 0365 / 5 52 37 80

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Geschäftsempfehlung

Gartenpflege, Baumfällungen,
Gehölzschnitt, 03441 5306807
Mobil: 0176 28 44 52 20

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

Geschäftsempfehlung

Ihr Produzent...!
dachbleche24.de
Trapezbleche, 1.Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau
Naulitzer Straße 35b in 07546 Gera
jetzt 5% online Rabatt sichern
- bundesweite Lieferung
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24.de

Bäume fällen, Zaunbau, Hecke schneiden,
Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Kleintransporte / Umzüge
Maler- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

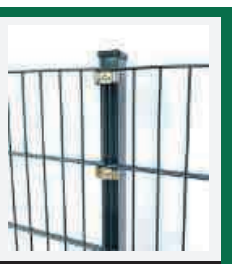
Sie suchen Produkte der Firma Amway?
Wir haben sie! Tel. 0365 52586 o.
Mail eckbert.madaler@t-online.de
Eckbert Madaler - Selbstständiger Amway Berater

frankdomin MALERMEISTER
☎ 0365.7103101

Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Nähmaschinen – Reparaturservice
Mario Rosenmüller e.K.
Am Bahnhofsberg 14 a
07907 Schleiz / OT Lössau
☎ **0 36 63 - 42 46 050**
• Fachwerkstatt • Hol- und Bringservice

Gitterzaun
Zaun-Set 20m - Höhe 1,0m
8x Doppelstabmatte 6/5/6, HxB 1006x2510mm,
9x Pfosten PS 60/40x1600mm,
in Moosgrün oder Anthrazit.
399,-€/Set
Preis inkl. 19% MwSt. / gültig bis 30.09.2023 / Abholpreis



www.zaunbaumarkt.de
KÖGLER Zaunsysteme GmbH, Gera, Salzstraße 5, Tel. 0365-810980

Urlaub

Erleben Sie die weiten weißen Sandstrände in unmittelbarer Nähe der Halbinsel Fischland Darss, Zingst sowie im Herbst und Frühjahr den Kranichzug in den größten Kranichrastplätzen Europas. Fehaus mit Fewo für 2-3 Personen in Pruchten ganzjährig für 50-60 € pro Übernachtung plus 60 € Endreinigung zu vermieten. Tel. 038231 3402, Mobil 0151 47423666 auch WhatsApp

Hotel an der Ostsee zw. Heiligendamm u. Warnemünde, Parkplatz, WLAN, super Preis – direkt bei UNS auf
www.hotel-kiebitz.de o. ☎ 038203/8600 buchen! Immer Last-Minute-Angebote!

An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräumung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg., Kuchenbretter
Tel. 0365-8310614/-7101643 oder 0171/4027760; a.modl@web.de

Bekanntschaften

Er, 61,171, NR, NT, aus Gera su. bodenständige Frau f. Neuanfang. 01601671323

Nette, jung gebl, sie sucht , liebevollen ehrlichen Partner, ca, 68 bis 73 Jahre. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 494, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Freundlicher Mann, 42 Jahre,
Im sozialen Bereich tätig, aus Gera, NR, sucht Sie bis 45 J.
Für ein Kennenlernen.
01727086779

Nette Sie, 160, anpassungsf., viels. inter., su. gepfl. u. ehrl. Herrn, NR b. 82 J. f. harmon. Miteinander. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 495, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Er, 42 Jahre, 1.81m, niveauvoll und gepfl., berufstätig, NR, geord. Verhältnisse, sucht Sie bis 42 Jahren für eine harm. Partnerschaft aus Raum Gera u. Umgebung. Vielleicht bis Bald.
Tel. 01727086779

Frau 64 Jahre su. Freundschaft mit Fr. zum Reisen, Wandern, Reden, Radfahren uvm.
Bin verheiratet und freue mich auf eine pass. Bekanntschaft
Tel. Kontakt 017666645741 auch über WhatsApp möglich

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Garagen

Garage in Gera Lusan, Jenaer Str., zu kaufen gesucht. Bitte melden 0170 5205651.

Immobilien

Gewerberäume in Lusan, Otto-Rothe-Str. 7, 147m², EG, Rolläden, Sicherheitstüren, geeignet für Praxis, Büro, Kleingewerbe zu verk. Tel. 0365/814210 (ab 18 Uhr)

4 Fam.haus, K.-Liebknecht-Str., ca. 250 m² Wfl. zu verk.. Infos unter Tel. 0172 3613034.

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel. 0172-7933770

Suche Garage in Gera zum Kauf, Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Suche alles v. d. Wehrmacht, Fotos, Orden usw. 036601934864

Kinderbett (1,40 x 0,80 m) mit Umbau-Seitenteilen an Selbstabholer abzugeben.
Bett ist im top Zustand, da nur als Gästebett genutzt.
Mit Matratze, Bettdecke, div. Bettwäsche usw. Preis insges. 150 €.
Tel. 0173/3738917

Verkaufe Garage, Uhlstraße (Lusan), Tel. 0179 6808738

Mozartklavier (Höhe 1,30, Breite 1,50, Tiefe 0,60), schwarz, abzugeben. Nur Selbstabholung!!
0174 7139184

Mineralien +Auszeichnungen aus dem Bergbau ges. 0365 4206035

Wohnungen

2 3-RW und 1 2-RW-DG, je 70 m², Gasetagen-Hzg., Keller, Gartennutzung, KM 320 € + NK 70 €, K.-Liebknecht-Str., sofort zu verm., Tel. 0172 3613034.

Neues Gera
Internet: www.verlag-frank.de

Stellenmarkt

SUCHE ab 01.10.23
Mini-Job auf 520-€-Basis
als Bürokraft in Gera.
Tel. 0170-1438890

Anzeigen:
Tel. (0365) 4 34 62 58

tempton
Produktionshelfer (m/w/d) & Montagehelfer (m/w/d)
für SLN, Ronneburg, Gera & Triptis gesucht,
TEMPTON GmbH,
Schmelzhüttenstraße 9,07545 Gera
Tel. 0365 833699-30,
gera@tempton.de

Wischmop(s) gesucht!
Wir stellen in Gera ein:
Reinigungskraft
Aufgabenschwerpunkt:
Reinigung bei Privatkunden
Ihr Profil:
Führerschein für wechselnde Einsatzstellen in Gera
Pünktlichkeit & Zuverlässigkeit
Wir bieten:
Arbeitszeit Mo - Fr (8:00 - 16:00 Uhr) auf geringfügiger Basis
Kollegiales und freundliches Betriebsklima
Jetzt bewerben unter: **www.bpa-gerhardt.de**
Betreuungs- & Pflegedienstleistungs-Agentur Kathrin Gerhardt GmbH
Burgstraße 1 • 06618 Naumburg/Saale • ☎ 0 34 45 / 233 210

Hilfe im Trauerfall

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr. 36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

V2:98
Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung"
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!
Traueranzeigen und Danksagungen können Sie auch telefonisch: 0365 4346258 oder als e-mail: anzeigen@verlag-frank.de aufgeben.
Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera

Dr. Gerhard Papke
Präsident der
Deutsch-Ungarischen Gesellschaft
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Freitag, 22. September 2023
19.00 Uhr „Waldhaus" Gera

Die Bedeutung Ungarns für Deutschland und Europa

Einlaß ab 18.30 Uhr
Vortrag und Diskussion

AfD-Stadtverband
Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.
Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.
Telefon: 0176 / 80064081
bzw. info@afd-gera.de

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **19. September**.
Michael Hauke:
Die Lüge von den klimafreundlichen Windrädern
Fake News,
gesammelt von Hermann Lei

Schaden am Leihwagen

Gera (NG). Mein Nachbar hat sich mein Auto ausgeliehen und damit ein anderes Fahrzeug angefahren. Muss ich für den Schaden haften?

Peter Schnitzler, ERGO-Experte:
Wer sein Fahrzeug für einen Kurztrip übers Wochenende oder den Einkauf sperriger Möbel an einen Verwandten, Bekannten oder Nachbarn ausleiht, sollte vorher seinen Versicherungsschutz checken. Autobesitzer, die bei der Versicherung einen festgelegten Fahrerkreis angegeben haben, müssen ihrem Versicherer den zusätzlichen Fahrer vor dem Ausleihen melden. Denn sitzt ein nicht gemeldeter Fahrer am Steuer, droht Besitzern im Fall eines Unfalls eine Strafe. Für Schäden des Unfallgegners kommt die Kfz-Haftpflichtversicherung trotzdem auf und es erfolgt eine Rückstufung der Schadenfreiheitsklasse.

Für den Schaden am eigenen Fahrzeug kommt, falls vorhanden, die Vollkaskoversicherung auf. Autobesitzer müssen die vereinbarte Selbstbeteiligung zahlen und erhalten ebenfalls die Rückstufung der Schadenfreiheitsklasse. Dadurch erhöht sich der jährliche Versicherungsbeitrag. Kfz-Besitzer, die keine Kaskoversicherung haben, müssen mögliche Reparaturen am eigenen Auto selbst bezahlen. Damit es im Falle eines Unfalls nicht zu Streitigkeiten kommt, ist es sinnvoll, vorab einen sogenannten Leihvertrag mit dem Ausleihenden zu schließen. Darin können beide Parteien festlegen, wer bei einem Unfall die Kosten übernimmt. Musterformulare gibt es beispielsweise auf der Internetseite des ADAC zum Download. Vorhandene Schäden eintragen hilft spätere Unklarheiten bei einem Unfall zu vermeiden.

Fahren mit Anhänger

Nicht jeder Führerschein ist auch zum Führen jedes Anhängers geeignet. Bevor Autofahrer sich einen Hänger zulegen, sollten sie zuerst ihre Fahrerlaubnis überprüfen. Ob für die Fahrt mit einem Pkw-Anhänger die Führerscheinklasse B, B 96 oder BE benötigt wird, hängt im Wesentlichen von der zulässigen Gesamtmasse des Gespanns ab.
Für den kleinen, ungebremsten Anhänger (bis 750 Kilo zulässiges Gesamtgewicht) genügt der Führerschein der Klasse B. Für Wohnwagengespanne oder Bootstrailer ist sehr häufig der Führerschein B 96 ausreichend, wenn die Kombination von Zugfahrzeug und Anhänger die zugelassene Gesamtmasse von 4.250 Kilogramm nicht überschreitet. Für Anhänger bis 3.500 Kilogramm zulässige Gesamtmasse benötigt man den Anhängerführerschein BE. Foto: ADAC Hessen-Thüringen

Fieber nach Fernreisen

Gera (NG). Fernreisen in tropische Gefilde sind beliebt. Viele Risiken für die Gesundheit lassen sich etwa durch Impfungen verringern. Auch auf Reisen helfen einfache Hygieneregeln dabei, gesund zu bleiben. Dennoch zeigen Studien, dass Reiserückkehrer häufig ärztliche Beratung suchen. Zu den typischen Symptomen gehört Fieber.

Bei einem Drittel der Menschen, die sich nach einer Fernreise in die Tropen mit Fieber in der Praxis vorstellen, diagnostizieren Ärzte eine tropische Infektionskrankheit. Davon machen Malaria-Erkrankungen 70 Prozent aus. Nach Angaben des RKI treten 90 Prozent aller importierten Malariaerkrankungen innerhalb des ersten Monats nach der Rückkehr auf. Patienten mit Fieber unklarer Ursache sollten sich unverzüglich auf Malaria testen.

Eine Körpertemperatur über 38,3 Grad Celsius gilt als Fieber. Zwar kommt es bei Menschen, die sich auf Reisen mit einer Tropenkrankheit angesteckt haben, nur sehr selten zu Todesfällen. Ernst nehmen sollten Betroffene das Fieber dennoch. Neben Malaria gehört das Dengue-Fieber zu den Infektionen, die häufiger nach Fernreisen auftreten. Es tritt insbesondere bei Reisenden auf, die in Südostasien unterwegs waren, mit einer Rate von 50 bis 160 Fällen pro 1.000 Reisenden.
Weitere Informationen enthält das IPF-Faltblatt „Reisemedizin". Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

IHRE SCHIFFE | MS THOMAS HARDY & MS EMILY BRONTË auf einen Blick

Die **MS Thomas Hardy** und die **MS Emily Brontë** wurden 2016 in den Dienst gestellt und gehören zu den modernsten Flusskreuzfahrtschiffen.
- Elegantes Foyer mit Rezeption & Bordboutique (oberes Diamantdeck)
- Hauptrestaurant (Rubindeck)
- Klimatisierte Kabinendecks per Fahrstuhl od. über Treppe erreichbar
- Suiten (oberes Diamantdeck & mittleres Rubindeck) mit franz. Balkonen
- Alle Kabinen mit Flachbildschirm, Minibar, Tresor, Haartrockner, Klimaanlage, Telefon, DU/ WC, Tee- & Kaffeemaschine, kl. Sitzbereich mit Tisch & Schreibtisch

Getränke inklusive!

Frühbucherpreis ab 808,99 p.P.

7 Tage 28.12.23 - 03.01.24

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (19,99 €)
- An- & Abreise zum Schiff im modernen Reisebus
- kleines Frühstück mit Begrüßungskaffee
- LANG Reisen Bordbegleitung
- 7x Treuepunkte
- 6x Übern. in der gebuchten Kabine auf der MS Thomas Hardy
- Vollpension an Bord (Frühstücksbuffet, Mittag- und Abendessen als Menü-auswahl serviert)
- **inkl. Getränkepaket (offene Weine, Softgetränke, Bier, Wasser, Kaffee)**
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

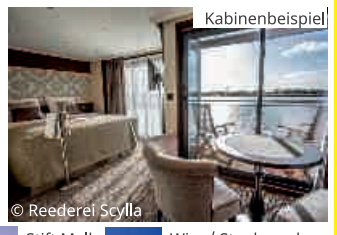
Ausflugspaket vorab zubuchbar:
- Stadtrundfahrt Budapest 39,- €
- Stadtrundfahrt Bratislava 35,- €
- Stadtrundfahrt Wien 44,- €
- Ausflug Stift Melk (inkl. Eintritt & Führung) 42,- €
- Klassisches Konzert im Palais Schönborn Batthyány 99,- €

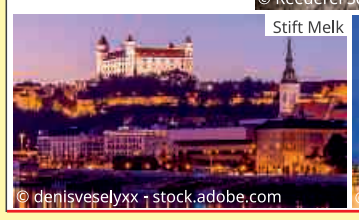
Vorteilspreis im Paket 189,- €

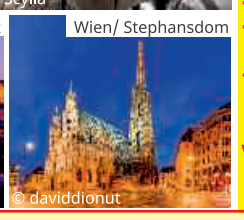
SILVESTER AUF DER DONAU

MIT DER THOMAS HARDY - DAS SILVESTER-ERLEBNIS!

Ihr Reiseablauf
1 Anreise nach Passau
2 Wachau mit Stift Melk
3 Wien
4 Budapest
5 Bratislava
6 Linz
7 Passau & Heimreise







Getränke inklusive!

Frühbucherpreis ab 868,99 p.P.

7 Tage 28.12.23 - 03.01.24

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (19,99 €)
- An- und Abreise im modernen Reisebus
- kl. Frühstück im Bus bei Anreise
- Begrüßungskaffee im Bus bei Anreise
- LANG Reisen Bordbegleitung
- 7x Treuepunkte
- 6x Übern. in der gebuchten Kabinen-kategorie auf der MS Emily Brontë
- Vollpension an Bord (Frühstücksbuffet, serviertes Mittag - & Abendessen)
- 1x Silvesterabend an Bord mit Musik und Galamenü im Rahmen der VP
- **inkl. Getränkepaket (offene Weine, Bier, Softgetränke, Kaffee)**
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

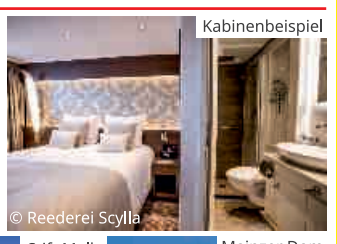
Ausflugspaket vorab zubuchbar:
- Stadtführung Koblenz 19,- €
- Stadtrundfahrt Frankfurt a. M. 32,- €
- Stadtrundfahrt Bonn und Siebengebirge 36,- €
- Stadtrundfahrt im Mosel-Wein-Express Cochem 9,- €

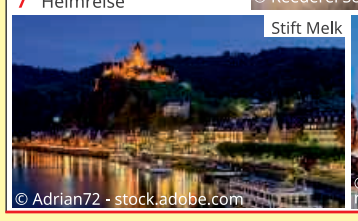
Vorteilspreis im Paket 84,- €

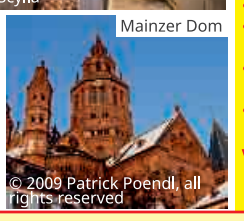
3-FLÜSSE-SILVESTER-KREUZFAHRT

MIT DER MS EMILY BRONTË

Ihr Reiseablauf
1 Anreise
2 Cochem und die Mosel
3 Koblenz
4 Frankfurt und der Main
5 Umzug der Prinzengarde Mainz
6 Bonn & Siebengebirge
7 Heimreise







„Auf den Spuren der Zwerge"

Frühbucherpreis ab 643,99 p.P.

4 Tage 29.12.23 - 01.01.24

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE
- inkl. Haustürabholung (19,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 4 Treuepunkte
- 3x Übern./ FR im Mercure Hotel Wroclaw Centrum
- 2x Abendessen im Hotel als 3-Gang-Menü oder Buffet
- 1x Silvester-Gala-Diner in Form eines Grande Buffet mit Musik
- **1 Flasche Wein pro DZ und 1 Glas Sekt p.P. um Mitternacht**
- inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Ausflugspaket vorab zubuchbar:
- Stadtführung Breslau mit RL
- Ausflug nach Oppeln & Neiße mit Reiseleiter

SILVESTER IN SCHLESIENS METROPOLE BRESLAU

Ihr Reiseablauf
1 Anreise nach Breslau
2 Ausflug nach Obeschlesien
3 Schlesische Metropole Breslau
4 Heimreise

IHR HOTEL | MERCURE WROCLAW CENTRUM**in Breslau**
- zentral im Geschäftszentrum der Stadt Breslau gelegen
- modern, eingerichtete Zimmer mit TV, DU/ WC, Schreibtisch, Telefon
- Rezeption & Lobby
- Lift
- Restaurant

LANG Reisen
Münzstr. 3
Zwickau
Tel.: 0375 30348610

...oder in jedem anderen Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.
Sternchen Reisen
Gera, Zschochernstraße 35
Tel.: 0365 28880
City Reisebüro
Gera, Sorge 46
Tel.: 0365 7730366

Buchungs-Hotline
Tel.: 03774 1396410
(Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr)

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com
Folgen Sie uns auch auf den bekannten Social Media Kanälen!

Veranstalter: LANG GmbH, Grünhainer Straße 30, 08340 Schwarzenberg/ Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2023, S. 236-237/ Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.

Miethöhen

Gera (NG). In Thüringen lag die durchschnittliche Bruttokaltmiete (Grundmiete inklusive der umlegbaren Nebenkosten) im Jahr 2022 bei 7,00 Euro je Quadratmeter oder 446 Euro je Wohnung. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik gaben die Thüringer Haushalte, die zur Miete wohnten, damit im Durchschnitt 24,2 Prozent ihres Nettoeinkommens für die Bruttokaltmiete aus (Mietbelastungsquote). Der deutschlandweite Durchschnitt lag im Jahr 2022 bei einer Bruttokaltmiete von 8,60 Euro je Quadratmeter und einer Mietbelastungsquote von 27,8 Prozent. Thüringen liegt somit deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Dies zeigt eine neue Themenseite zu Wohnen und Mieten im Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Verurteilte

Gera (NG). Nach ersten Ergebnissen der Strafverfolgungsstatistik standen im Jahr 2022 insgesamt 20 532 Personen wegen einer oder mehrerer Straftaten oder Vergehen vor einem der Thüringer Gerichte. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wurden 15 994 Angeklagte rechtskräftig verurteilt, d. h. gegen sie wurde eine Freiheitsstrafe, Geldstrafe oder Strafarrest (bei allgemeinem Strafrecht) bzw. eine Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel (bei Jugendstrafe) verhängt. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der Verurteilten um 6,7 Prozent zurück. Somit setzte sich die seit Jahren anhaltende rückläufige Entwicklung weiter fort.

Tag des Ehrenamtes

Gera (NG). Jährlich zum 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, richtet die Stadt Gera eine Festveranstaltung für die bürgerschaftlich Engagierten unserer Stadt aus.
Ab sofort können Vereine, Organisationen oder auch private Initiativen wieder Vorschläge bei der Ehrenamtszentrale der Stadt Gera einreichen. Hierfür steht ein Formblatt zur Verfügung, dass auf der städtischen Webseite unter www.gera.de heruntergeladen werden kann. Die Vorschlagsfrist endet am 13. Oktober 2023. Der Antrag kann sowohl postalisch an Ehrenamtszentrale, Kornmarkt 7, 07545 Gera als auch per E-Mail an ehrenamtszentrale@gera.de eingereicht werden.

Posterstein

Gera (NG). Die neue, kostenlose App „signseeing" bringt die braunen Unterrichtungstafeln auf der Autobahn zum Sprechen – Burg Posterstein ist eine von 900 Sehenswürdigkeiten in ganz Deutschland, zu denen es aktuell Hörgeschichten gibt.
Man installiert die App auf seinem Handy, wählt die Funktion „Live-Karte" und aktiviert die „Auto-Audio"-Funktion. Diese erkennt die braunen Hinweistafeln während der Autofahrt ganz automatisch per GPS und spielt dazu die passende Hörgeschichte ab - auch am Posterstein.

Premiere in der Ausbildung

22 neue Pflegefachleute nehmen ihre Zeugnisse in Bieblach-Ost entgegen

Von Jens Lohse

Gera (NG). Es war eine Premiere an der Staatlichen Berufsbildenden Schule (SBBS) Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik. Erstmals wurde in der Krankenpflege nach den Vorgaben des 2020 in Kraft getretenenen Pflegeberufegesetzes ausgebildet. Die neue generalistische Ausbildung beinhaltet, dass nicht mehr wie früher zwischen Alten- und Krankenpflege unterschieden wird, sondern in der dreijährigen Ausbildungszeit der allgemeine Berufabschluss Pflegefachmann oder Pflegefachfrau erworben wird. Schulleiterin Saskia Nörenberg erinnerte in ihrer Festrede daran, wie die Ausbildung im September 2020 noch während der Corona-Pandemie begann. „Das war nicht leicht. Meine erste Stunde in den Klassen hätte ich im folgenden Januar gehabt. Die Schüler persönlich kennengelernt habe ich erst im Mai. So lange war der Unterricht nur digital möglich“, erinnerte sie. Der durch die neue Ausbildung geforderte Perspektivwechsel in der Pflege und Pflegeausbildung stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen, die teilweise unterschätzt wurden. Immer wieder kamen neue Hinweise, Erläuterungen und Verfügungen hinzu.

Nach drei Jahren steinigen Weges wurden die Prüfungen dann ohne Google und Künstliche Intelligenz gemeistert. Der Aderlass innerhalb der vier gestarteten Klassen war groß. 86 Pflegefach-Azubis hatten die Ausbildug begonnen. Gerade einmal 22 Absolventen erhielten am letzten Donnerstag ihre Abschlusszeugnisse mit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau oder Pflegefachmann. Sieben verlängerten die Ausbildung oder müssen nicht bestandene Prüfungen wiederholen.

„Sie haben einen der schönsten, aber nicht immer einfachen Berufe gewählt. In der Pflege gehen Mitgefühl und Fachwissen Hand in Hand, heilen die Hände, während die Herzen verstehen. Hier kommen Gesundheit, Trost und Hoffnung zusammen. Sie sind ab sofort die Botschafter von Würde und Respekt“, gab Saskia Nörenberg den Absolventen mit auf den Weg.

Die Jahrgangsbesten erhalten vom Förderverein der Schule traditionell ein Ehrengeschenk, das diesmal an Maria Benda und Jonas Reimann ging. Beide verzeichneten auf ihrem Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von 1,2.

Maria Benda hatte am SRH Wald-Klinikum in Gera gelernt. Die 21-jährige Bad Köstritzerin, die ihr Abitur am Osterlandgymnasium abgelegt hatte, hatte ihre praktische Abschlussprüfung auf der Intensivstation bestritten, wechselt nach Ende der Ausbildung aber ins Seniorenpflegeheim nach Kraftsdorf. „Ich will berufsbegleitend Pflegemanagement studieren. Dafür sind die Voraussetzungen in Kraftsdorf bestens“, verriet sie und erzählte nochmals von der Ausbildung: „Die Lehrer haben sich große Mühe gegeben. Wir waren eine coole Klasse. Für uns war es trotzdem nicht ganz einfach. Schließlich konnten wir keine älteren Schüler um Hilfe bitten. Wir waren ja die ersten in diesem Ausbildungsgang“, so Maria Benda.

Ebenfalls einen Schnitt von 1,2 wies Jonas Reimann auf seinem Zeugnis auf. Der 25-jährige Geraer lernte in der Praxis an den Waldkliniken Eisenberg. „In Gera hatte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Am Uniklinikum Jena habe ich bis zu meinem Unfall dual Pflege studiert, musste dann aber abbrechen. Eisenberg kannte ich noch nicht und bin nicht enttäuscht wurden“, verriet Jonas Reimann, der seit 1. September auf der Inneren/Chirurgie arbeitet, um erst einmal Erfahrungen zu sammeln, ehe er irgendwann nochmal einen zweiten Anlauf in Richtung Studium unternehmen will.

Von Fachrichtungsleiter Lars Hegedusch (l.) und SBBS-Schulleiterin Saskia Nörenberg erhalten die Jahrgangsbesten in der Pflegefachausbildung Maria Benda (2.v.l.) und Jonas Reimann ein Ehrengeschenk des Fördervereins. Foto: Jens Lohse

„Übernimm die Regie“

Die Vielfalt der Ausbildungsberufe erlebbar im Kultur- und Kongresszentrum

Rückblick auf eine erfolgreiche Ausbildungsbörse im Geraer Kultur- und Kongresszentrum. Die Vorbereitungen laufen, damit auch am 9. September viele Kontakte zwischen Unternehmen und jungen Leuten genüpft werden können. Foto: Stadtverwaltung Gera

Gera (NG). Bei 120 teilnehmenden Unternehmen aus Gera und der Region können sich interessierte Schüler und Schülerinnen jedes Jahr über die Vielfalt an Ausbildungsberufen informieren.

Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Handwerkskammer für Ostthüringen und der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera als Partner stellt die Stadt Gera diese Austauschplattform im Kultur- und Kongresszentrum zur Verfügung.

„Ganz gleich ob Handwerk, Handel, Dienstleistung oder Industrie, Gera braucht die jungen, kreativen und engagierten Menschen, die unsere Stadt vorantreiben – in jeder Branche. Ich wünsche den Jugendlichen viel Erfolg dabei, den richtigen Ausbildungsplatz oder ihr duales Studium in Gera zu entdecken.“

Übersicht der diesjährigen Aussteller unter www.gera.de/ausbildungsboerse

Zum Ausbildungsmarkt in der Stadt Gera äußert sich die Agentur für Arbeit Thüringen-Ost wie folgt:

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2022 meldeten sich 346 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 67 mehr als im Vorjahreszeitraum (+24%). Zugleich gab es 762 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 75 (+11%). Ende August waren 75 Bewerber noch unversorgt und 284 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+27 oder +56%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (–5 oder –2%).

Die nächste Gelegenheit, noch einen Ausbildungsplatz 2023 zu erhalten oder Verabredungen für die kommenden Jahre zu treffen, bietet die Ausbildungsmesse am 9. September von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr im KuK.

Das Bildungsniveau in Thüringen ist einer aktuellen wirtschaftsnahen Studie zufolge gesunken, aber im bundesweiten Vergleich noch mit am besten. Im Ranking der Länder landet der Freistaat auf Platz drei - hinter Bayern und Sachsen, wie aus dem am Mittwoch veröffentlichten Bildungsmonitor 2023 des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) hervorgeht. Der Bildungsmonitor wird seit 2004 jährlich im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) erhoben.

Die Situation ist durchwachsen: viele Schulabbrecher, schlechteres Bildungsniveau, übermäßiges akademisches Interesse, Nachwuchssorgen in vielen Betrieben, demographische Verwerfungen, bildungspolitische Experimente.

Glück auf also!

Übernimm die Regie!
11. Geraer Ausbildungsbörse

„Küchen-Alarm“ - Profis am Herd gesucht

16 freie Stellen in Gastro-Küchen allein in der Stadt Gera

Gera (NG). Die Küche bleibt kalt – und das immer öfter: Ob Restaurant, Gaststätte oder Biergarten – in der Gastronomie in Gera gehören „neue Öffnungszeiten“ zum Alltag. „Immer häufiger stehen Gäste vor verschlossenen Türen. Wer zum Essen rausfährt oder etwas trinken möchte, sollte sich besser vorher im Internet oder per Anruf erkundigen, ob das Lokal auch offen hat. Und vor allem, wie lange es warme Küche gibt“, rät Jens Löbel von der Gastronomie-Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Viele Gaststätten und Restaurants hätten bereits einen zusätzlichen Ruhetag eingelegt. „Einige Häuser streichen den Mittagstisch komplett. Und oft schließt die Küche abends deutlich früher. Der Trend ist klar: Die Gastronomie kocht und bedient nur noch auf Sparflamme“, sagt Löbel. Der Geschäftsführer der NGG Thüringen schlägt „Küchen-Alarm“ für die Gastro-Szene. Der Grund liege auf der Hand: „Zu wenig Personal. Hotels, Restaurants, Gaststätten, Biergärten, Cafés, Caterings ... – fast alle suchen händeringend Unterstützung“, so Jens Löbel.

16 freie Stellen gibt es allein in Geraer Gastro-Küchen. Foto: NGG

Allein für Gera hat die Bundesagentur für Arbeit in der Hotellerie und Gastronomie aktuell 20 offene Stellen registriert. „Wer in der Küche klarkommt, kann sofort anfangen: 16 unbesetzte Jobs warten auf einen Küchen-Profi. Aber auch um den Nachwuchs macht sich das Gastgewerbe Sorgen: Für die Azubi-Suche läuft der Countdown. Und es sieht nicht gut aus. Denn eigentlich müssten die Verträge für das neue Ausbildungsjahr schon längst abgeschlossen sein“, sagt NGG-Geschäftsführer Löbel.

In der Gastro-Branche müsse sich einiges ändern: „Höhere Löhne und bessere Arbeitszeiten sind der Schlüssel für mehr Personal“, macht Jens Löbel klar. Konkret peilt er dabei für die Zukunft einen „Gastro-Start-Lohn“ von 3.000 Euro brutto pro Monat für alle an, die in der Hotellerie und Gastronomie nach ihrer Ausbildung in einem Vollzeit-Job weiterarbeiten. „Das muss die Branche hinbekommen. Denn wer seine Ausbildung in der Küche, im Service oder im Hotel abgeschlossen hat, braucht eine klare Perspektive. Egal, wo eine Köchin, ein Kellner oder eine Hotelfachfrau hingeht – egal, an welcher Hotelbar, an welcher Rezeption, bei welchem Caterer oder in welchem Biergarten es einen neuen Job gibt: Der faire Einstiegslohn liegt bei mindestens 3.000 Euro.“

Von fairen Löhnen seien viele Beschäftigte der Branche heute immer noch weit entfernt: „Tatsächlich schrammen Köche und Kellnerinnen in Gera ziemlich oft nah an der Mindestlohnkante von 12 Euro pro Stunde entlang. Ein Großteil der Gastro-Betriebe zahlt noch immer keinen Tariflohn. Das ist ein Unding, wenn man gute Leute sucht“, so Jens Löbel.

Kompetent durchs neue Schuljahr

Bibliothek bietet Themenveranstaltungen zur Medien- und Recherchekompetenz

Gera (NG). Die analoge und digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist vielfältig und bunt. Sie bietet zum einen zahlreiche kreative Möglichkeiten, zum anderen aber drohen vor allem im Internet oft unerkannt Gefahren, für die man kompetent gewappnet sein sollte. Phänomene wie „Fake News“ oder „Hate Speech“, „Cybermobbing“ oder „Künstliche Intelligenz“ spielen dabei eine wesentliche Rolle. Ab Klassenstufe 9 gilt es zudem Fragen zu Abschluss- oder Seminarfacharbeiten zu beantworten: Wie funktioniert wissenschaftliches Arbeiten? Worauf ist dabei zu achten? Was ist ein gutes Seminarfachthema? Welche Methoden eignen sich zur Datenerhebung? Die Stadt- und Regionalbibliothek Gera möchte als außerschulischer Lernort an diese Themenschwerpunkte anknüpfen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird das Angebotsspektrum an unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen für Schüler ab Klassenstufe 5 erweitert. Neben bereits etablierten Formaten zur Förderung von Informationskompetenz und Unterstützung von Projekt- und Seminarfacharbeiten, werden medienpädagogische Themenveranstaltungen zu Fake News, Cybermobbing, KI, Datenschutz (und mehr) sowie Projekt- und Kompetenztage 2.0. für weiterführende Schulen nach Absprache durchgeführt. Letzteres Angebot umfasst dabei ein frei gewähltes Thema seitens des Fachlehrers und kann somit naturwissenschaftliche, geschichtliche oder auch geografische Bezüge besitzen.

Sechstklässler des Rutheneums seit 1608 erweiterten im letzten Schuljahr in der Bibliothek mit theoretischem Input und zahlreichen Mitmachaktionen ihr Wissen und ihre Kompetenzen im Umgang mit bewusst gestreuten Falschnachrichten im Internet. Foto: Stadt Gera

Im Rahmen eines Projekttages wird dann gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort und mithilfe von passenden Printmedien gearbeitet, analysiert und diskutiert, um anschließend ein thematisches Endprodukt in Kleingruppen zu erzeugen. Der Kreativität der jungen Menschen sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt; sowohl analoge (Poster, Kreuzworträtsel…) als auch digitale Produkte (Comic, Videoclip, Hörspiel…) sind umsetzbar.

Bei Interesse steht Sarah Eißmann, Medienpädagogin in der Stadt- und Regionalbibliothek, für Anfragen zur Verfügung per E-Mail an eissmann.sarah@gera.de oder telefonisch unter (0365) 838 3365.

Neues Gera als E-Paper!
www.neuesgera.de

WIR SCHAFFEN MENSCHEN EINE ZUKUNFT.
EIN ERFOLGREICHER START INS BERUFSLEBEN MIT EINER AUSBILDUNG BEI DER HBG.
WIR BILDEN AUS:
PFLEGEFACHMANN/PFLEGEFACHFRAU
ALTENPFLEGERHELFER/-IN
WIR BIETEN:
SICHERHEIT, ANERKENNUNG, TEAM(GEIST) UND FAIRE BEZAHLUNG
BEWIRB DICH JETZT (m/w/d)
Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH:
Kahlaer Straße 20, 07549 Gera-Lusan
Mehr Informationen: www.hbg-gera.de
GERAER HBG
V9528

#HeavyMetallJob ist dein Ding?
MELEGHY Automotive
Wir, ein internationaler Automobilzulieferer für Karosseriebaugruppen, bieten **Ausbildungsplätze** für **#heavymetallRockstars** der Zukunft:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Maschinen- & Anlagenführer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Deine Ausbildung mit uns
Bewirb dich online oder melde dich direkt bei uns und werde Teil des #teammeleghy in Gera!
Deine Ansprechpartnerin:
Annekathrin Schmidt
jobs@meleghyautomotive.de
heavymetalljob.de/ausbildung

Übernimm die Regie!
11. Geraer Ausbildungsbörse

„Grüne Gießerei“
Silbitz Group begrüßt Fachkräfte von morgen

Zum Abschluss der Themenwoche konnten die Azubis noch ihren eigenen Baum mit eigens hergestellter Gussplakette in der Gemeinde Silbitz pflanzen. Foto: Silbitz Group

Gera (NG). Für zwölf junge Auszubildende fiel der Startschuss in eine starke Zukunft. Erlernen werden sie die Berufe Gießereimechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker und Technischer Modellbauer in den Gießereien in Silbitz und Zeitz. Besonders in diesem Jahr: neun der zwölf Azubis sind längst bestens mit dem Ausbildungsbetrieb vertraut, da sie bereits Praktika oder Ferienarbeit in ihren Wunschabteilungen der Gießereien absolviert haben.

Die Kennenlernwoche stand in diesem Jahr ganz im Zeichen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Unter dem Motto „Grüne Gießerei“ lernten die Jugendlichen, warum ein Energiemanagement in der Gießerei unabdingbar ist, wie viele kWh Strom an einem Lichtbogenofen pro Schmelze verbraucht werden und wie die Silbitz Group bis 2030 klimaneutral produzieren will. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Themenwoche bei den Jugendlichen so gut angekommen ist. Eine fundierte und allumfassende Ausbildung sichert den zukünftigen Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund bieten wir den Azubis eine Übernahmegarantie bei entsprechender Leistung. Und auch nach der Ausbildung steht die Tür für Weiterbildungsmöglichkeiten zum Techniker, Meister oder BA-Studium offen,“ so Ausbildungsleiter Ronny Keppler. Allerdings sind auch in diesem Jahr nicht alle Ausbildungsplätze besetzt, jedoch besteht die Möglichkeit, bis Oktober in das laufende Ausbildungsjahr einzusteigen.

SCHULEWIRTSCHAFT
Netzwerk für partnerschaftliche Zusammenarbeit - regional verankert

Gera (NG). SCHULEWIRTSCHAFT bringt Schulen und Unternehmen zusammen, damit Jugendlichen der Übergang in die Berufswelt und Unternehmen die Fachkräftesicherung gelingt. Unsere Expertinnen und Experten initiieren und gestalten die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen bundesweit in mehr als 400 Arbeitskreisen, davon 18 in Thüringen. Die Arbeit der Thüringer Arbeitskreise wird auf Landesebene von der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen unterstützt und koordiniert.

ZUKUNFT IN PARTNERSCHAFT GESTALTEN

Die Initiative SCHULEWIRTSCHAFT entstand im Jahr 1953 auf Aktivität interessierter Pädagoginnen und Pädagogen, die ihre Kenntnisse und Informationen über die Wirtschafts- und Arbeitswelt erweitern und vertiefen wollten. Seither tauschen Vertreterinnen und Vertreter der Schul- und Wirtschaftsseite im Rahmen einer freiwilligen, dauerhaften und langfristigen Kooperation gegenseitig Informationen und Erfahrungen aus ihren jeweiligen Wirkungskreisen aus.

SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen wurde am 16. Dezember 1991 unter dem Dach des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e. V. ins Leben gerufen. Heute koordiniert und begleitet sie die Arbeit der 18 regionalen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT auf Landesebene. Diese Zusammenarbeit wird vom Thüringer Kultusministerium, dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien und den Thüringer Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden aktiv unterstützt.

Die Arbeit im Netzwerk lebt von einem breiten ehrenamtlichen Engagement, das durch hauptamtliche Geschäftsstellen auf Landes- und Bundesebene unterstützt wird.

Mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potenzial!“ prämiert das Netzwerk seit 2012 Unternehmen und Schulen für ihr herausragendes Engagement an der Schnittstelle Schule – Beruf sowie innovative Lehr- und Lernmedien zur ökonomischen Bildung. Mit der Auszeichnung werden die tollen Beispiele im Land bekannt gemacht und gewürdigt. Alle Unternehmen, Netzwerke und Schulen, die sich im Bereich Übergang in den Beruf engagieren, können sich bewerben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und im Rahmen einer Preisverleihung im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geehrt.

Wir freuen uns auf die Preisverleihung am 13. November im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin.

Der SCHULEWIRTSCHAFT-Preis fügt sich in diesem Sinne gut in den Aktionsplan des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ein. Nähere Informationen finden Sie hier BMWK – Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand.

In Ostthüringen gibt es Arbeitskreise in Auma, im Altenburger Land, in Gera, in Jena, im Saale-Holzland-Kreis und im Saale-Orla-Kreis.

In Gera erfolgt der Kontakt über Ralf Zöller, Schulleiter Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium, Trebnitzer Straße 18, 07545 Gera
Telefon: (0365) 8383301
zoeller@ktlgymgera.de
https://ktlg.edupage.org/

Petters ORTHOPÄDIE
Wir bilden aus!
Orthopädie-Schuhmacher/in
Orthopädie-Techniker/in
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
Willkommen Azubis!
Besucht uns im KuK Gera am 9. September von 9.30 bis 15.30 Uhr
Petters Orthopädie. Qualität, die mich bewegt.
www.petters-orthopaedie.de | jobs@schuh-petters.de

BAU-CONSULT HERMSDORF
INGENIEURE | ARCHITEKTEN | BAUZEICHNER
BCH
BAUINGENIEUR | BAUZEICHNER
DUALES STUDIUM AUSBILDUNG
GRUNDSTEIN FÜR DEINE ZUKUNFT.
Triff uns auf der Geraer Ausbildungsbörse.
ANERKANNTER PRAXISPARTNER
www.bauconsult-hdf.de

Du hast die Wahl.
Deine Zukunft bei Auto-Scholz-AVS.
Jena | Gera
Altenburg
Schmölln | Zeitz
Eisenberg
Automobilkaufmann:frau | Marketingkommunikationskaufmann:frau | Fahrzeuglackierer:in | Fachinformatiker:in für Systemintegration | Kfz-Mechatroniker:in für PKW, Nutzfahrzeug, Karosserie, Hochvolttechnik | Fachkraft für Lagerlogistik
Meld dich bei uns!
0173 4672147
bewerbung@auto-scholz-avs.de
www.auto-scholz-avs.de/karriere

Elektrisierende Jobs in Gera.
Als weltweit führender Spezialist für Kondensatoren der Industrie, Antriebs- und Energietechnik bieten wir für 2024 folgende Ausbildungs- und Studienplätze (m/w/d) an:
- Fertigungsmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Industrielektriker - FR Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Duale Studiengänge (DHGE): Produktionstechnik und Elektrotechnik

ELECTRONICON®
Personalwesen | Keplerstraße 2 | 07549 Gera
Bewirb Dich jetzt! Ausführliche Infos findest Du auf www.electronicon.com/karriere oder telefonisch unter 0365 7346243/245.

Silbitz Group
AZUBI 2024 (m/w/d)
WANTED
Gießereimechaniker
Werkstoffprüfer
Zerspanungsmechaniker
Technischer Modellbauer
Fachkraft Metalltechnik
Elektroniker
Industriemechaniker
Produktionstechnologe
Maschinen- und Anlagenführer
AUCH FÜR 2023 HABEN WIR NOCH FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE!
BIS ZU 3.000 EURO FÜR DEINEN FÜHRERSCHEIN
Bewerbung an:
Ronny Keppler
bewerbung@silbitz-group.com
www.silbitz-group.com

Übernimm die Regie!
11. Geraer Ausbildungsbörse

Verleihung der Kulturnadel

„Dr. Volker Kielstein erhält die Kulturnadel für seinen unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz rund um das Haus Schulenburg.“

Gera (NG). Dr. Volker Kielstein ist einer der acht Preisträger der diesjährigen Kulturnadel des Freistaats Thüringen. Die Vergabe erfolgte am 4. September bei einer feierlichen Veranstaltung im Kaisersaal in Erfurt durch Thüringens Kulturstaatssekretärin Tina Beer vergeben.

Aus der Laudatio von Frau Beer:
„Für Dr. Volker Kielstein und seine Frau wanderte 1996 mit dem Kauf des Hauses der Lebensmittelpunkt von Magdeburg nach Gera.
Neben ihrem Beruf als Ärzte verfolgten sie mit großer Akribie über viele Jahre die Gesamtsanierung des Anwesens – ohne Kompromisse und mit einer nicht nachlassenden Beharrlichkeit. Der mustergültigen Instandsetzung einschließlich der Gartenanlage, der akribischen Zusammenführung der ursprünglichen Ausstattungsgegenstände und der Einrichtung eines Privat- museums wurde der Deutschen Preis für Denkmalschutz 2019 – die allerhöchste Anerkennung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz – zugesprochen. Bemerkenswert war die ganzheitliche Auffassung und Akzeptanz der denkmalschutzrechtlichen Belange von Beginn der Planungsphase 1998 bis zur Fertigstellung 2014. Mit großer Sorgfalt und Sensibilität wurde der Grundgedanke der Erhaltung und Wiederentdeckung eines möglichst authentischen Zustandes von Haus Schulenburg verfolgt.
Neben den ständigen Bauaufgaben war die Gründung des Vereins „Europäische Vereinigung der Freunde von Henry van de Veldes e.V.“ der wesentliche Baustein für die Entwicklung von Haus Schulenburg. Mit und durch diesen Verein wurde nicht nur die Europäische Route gegründet, sondern konnten auch kulturelle und touristische Aktionen und Angebote verbunden werden.
Der Verein ist nicht nur mit dem Projekt „Haus Schulenburg“ sondern mit erfolgreicher Arbeit im europäischen Kontext aktiv und stärkt somit den wissenschaftlich-kulturellen Austausch.
Haus Schulenburg beteiligte sich mit eigenen Ausstellungen und Veranstaltungen an der Bundesgartenschau (2007), am Programm zum Bauhausjahr (2009), am Thüringer Programm des „Van de Velde-Jahres“ (2013) und mit fünf Ausstellungen als Teil der „Grand Tour der Moderne“ anlässlich des Bauhausjahres 2019.
Darüber hinaus ist es schon eine gute Tradition geworden, dass zum Tag des offenen Denkmals das Gebäude geöffnet ist. Dank des selbstlosen Wirkens der Familie Kielstein ist Haus Schulenburg heute ein Kulturdenkmal von europäischem Rang, dessen Bedeutung für das Ansehen und die überregionale Strahlkraft Geras und auch für Thüringen einen unschätzbaren Wert darstellt.“

Gerhard Gundermann

Freitag, 8. September, 19:30 Uhr, Haus Schulenburg

Gera (NG). Die Musiker vom Kabarett Wirsing sind, wie bekannt, begeisterte Gundermann-Fans, interpretieren die Songs des 1998 verstorbenen Poeten, integrieren sie schon seit vielen Jahren in ihre Kabarett-Programme – und seit 2019 gibt es auch das Gundermann-Konzert mit „Wirsing als Band“.

Unter dem Titel „Keine Zeit mehr“ präsentieren Steffi Kilic, Jochen Weise, Michael Müller und Stefan Jähnert Songs, zu denen sie eine ganz persönliche Beziehung haben und die sie mit Herz und Leidenschaft singen und instrumental begleiten. Dabei kommen Gitarren, Bass, Ukulele, Mandoline, Keyboard, Piano, Mundharmonika, Cajon und Percussion zum Einsatz. Lassen Sie sich also verzaubern. „Wirsing als Band“ wird sich Zeit nehmen für „Keine Zeit mehr“. Karten für diese Veranstaltung sind unter 0365 2056817 oder unter www.kabarett-wirsing.de (Spielplan) erhältlich.

Verlegung der Haltestelle Linie 18 „Kauern“

Gera (NG). Ab Donnerstag, 7. September, kann die Haltestelle „Kauern“ ab circa 7 Uhr aufgrund von Bauarbeiten nicht bedient werden. Eine Ersatzhaltestelle wird an der Kreuzung Kaimberger Straße/Hauptstraße eingerichtet. Die Abfahrtszeiten bleiben unverändert.

FOREVER QUEEN

Am 30. Oktober mit Queen Alive im KuK

Gera (NG). THE SHOW MUST GO ON! Unter diesem legendären Motto feiert Queen Alive ab Oktober 2023 deutschlandweit das Vermächtnis der Kultband Queen – mitreißend, eindrucksvoll und natürlich: LIVE. Damit setzen die italienischen Künstler ihre seit Jahren europaweit erfolgreiche Show FOREVER QUEEN fort und rocken dabei das Publikum mit unvergesslichen Kulttiteln wie „Radio Gaga“, „I Want It All“, „We Are The Champions“, „Somebody To Love“, „We Will Rock You“ und vielen anderen mehr- nicht zu vergessen: „Barcelona“ im Duett mit der stimmgewaltigen Sopranistin Sylvie Gallant.
Die exzellente Inszenierung, der hochwertige Sound, das kreative Lichtdesign und die Big-Screen-Animationen mit Bildern aus dem Leben von Queen-Frontmann Freddie Mercury nehmen das Publikum mit auf eine unvergessliche Reise in die Musikgeschichte.

Hansa AZURIT
Starte jetzt deine Ausbildung in der Pflege als Pflegefachfrau/-mann (m/w/d)
START
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsvergütung: ca. 1.200,– €/Monat
Ausbildungsort: AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz
www.azurit-hansa-karriere.de
AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz
Hausleitung Birgit Penzel
Werner-Sylten-Straße 11 · 07586 Bad Köstritz
T 036605 37-0 · szbadkoestritz@azurit-gruppe.de

Lachen auf´m Osterstein

Was macht die Mücke bei Wolkenbruch?

Am Freitag, den 8. September gastiert das Ensemble mit dem Programm „Sturm im Wasserglas - Was macht die Mücke bei Wolkenbruch?“ um 19 Uhr auf Schloss Osterstein. Es spielen Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth. Karten: 0365 - 23131, gera@kabarett-fettaeppchen.de, Touristinformation 0365 - 838 1111.
Foto: Susanne Russe

WER, WENN NICHT DU?
Die Bevölkerung wird immer älter - Pflegefachpersonal für Senioren ist sehr gefragt.
Werde auch du ein Held und unterstütze uns im Kampf gegen den Pflegenotstand!
Wir bieten eine abwechslungsreiche Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau zu einem tariflich orientiertem Gehalt mit anschließenden Übernahmechancen
H&S Senioren pflegeheim GmbH
Tel.: 036606 - 84274 I Mail: anja.greese@pflege-kraftsdorf.de

WIR SUCHEN DICH!
Coole Technik! Starkes Team!
Polier Straßen- und Tiefbau
Straßenbauer/ Kanalbauer
Asphaltbauer
Beton- und Stahlbetonbauer
Baumaschinenführer (m/w/d)
Land- und Baumaschinenmechatroniker
Vermessungstechniker
HTS Heli Transport und Service GmbH
HTS
Am Lindenhof 17 04626 Schmölln
Tel. 034491/643-35
ahb-kwb@t-online.de www.hts-sln.de

ixxact Präzisionsmechanik
NICHT NUR GENAU, SONDERN IXXACT.
Hast du Lust mit uns durchzustarten? Dann werde DU unser nächster
Ixxact-Azubi
Ganz egal, ob aus Metall oder Kunststoff: Wir bieten innovative und flexible Komplettlösungen für anspruchsvolle Präzisionsbauteile im Hochgenauigkeitsbereich.
× CNC FRÄSEN
× BAUTEILMONTAGE
× CNC DREHEN
× FLACH- / RUNDSCHLEIFEN
× DRAHTERODIEREN
× LASERBESCHRIFTEN
× PRÜFEN UND MESSEN
VERSTÄRKE UNSER TEAM IN GERA LUSAN!
JETZT BEWERBEN!
× ZERSPANUNGSMECHANIKER M/W/D
× AUSBILDUNG ZERSPANUNGSMECHANIKER M/W/D
Ixxact Präzisionsmechanik GmbH · Gewerbepark Keplerstraße 42 · 07549 Gera
T 0365 8301640 | F 0365 8301648 | info@ixxact.de | ixxact.de